

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 111.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Beiträge zur Wirtschafts-Statistik:

1. Die Weinernte in den Jahren 1910 und 1911.
2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1910 und 1911.



WINTERTHUR.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1913.

Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus.

Heft

- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870.
5. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1870 mit alphabetischem Ortsverzeichnis.
6. Statistik der Berufsarten des Kantons Zürich nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1870.
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878.
15. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
 Inhalt: 1. Gemeindefinanzstatistik 1877. 2. Landwirtschaftliche Statistik 1878. 3. Statistik der Obstbäume nach der Zählung in den Jahren 1877 und 1878. 4. Statistischer Jahresbericht der Direktion des Erziehungswesens im Schuljahr 1878/79. 5. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1878.
16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879.
17. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
 Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1879. 2. Gemeindefinanzstatistik 1878. 3. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1879. 4. Gemeindefinanzstatistik 1879. 5. Monatliche und jährliche Niederschlagsmengen auf den zürcherischen Regenstationen 1878 und 1879 mit Kärtchen.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
 Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1880. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1880. 3. Gemeindefinanzstatistik 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufsstatistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881.
 Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1881. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1881. 3. Statistik der Berufsarten der Bevölkerung des Kantons Zürich 1880. 4. Statistik der gegenseitigen Hilfsgesellschaften und Krankenvereine im Kanton Zürich 1880. 5. Gemeindefinanzstatistik 1881.
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882.
25. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
 Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1882. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1882. 3. Gemeindefinanzstatistik 1882. 4. Statistik der Sparkassen im Kanton Zürich 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
 Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1883. 2. Bevölkerungsstatistik 1883. 3. Unfall-Statistik 1879—1883. 4. Gemeindefinanzstatistik 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884.
29. Landwirtschaftliche Statistik 1884.
30. Bevölkerungsstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungsstatistik 1885.

(Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlags.)

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 111.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Beiträge zur Wirtschafts-Statistik:

1. Die Weinernte in den Jahren 1910 und 1911.
2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1910 und 1911.



WINTERTHUR.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1913.

Inhalt.

Vorwort	Seite 4
Die Weinernte des Kantons Zürich in den Jahren 1910 und 1911 nach Quantum und Geldwert	5—27
Textteil:	
a) Das Rebareal	5
b) Der Weinertrag	5
c) Weinpreise und Geldwert der Weinernten	7
d) Witterungsverhältnisse und Schädigung des Weinbaues durch Witterung und Krankheiten	9
Tabellarische Darstellungen:	
Ergebnis der Weinernte 1910 im Kanton Zürich	16
Ergebnis der Weinernte 1911 im Kanton Zürich	21
Die relativen Weinerträge und der relative Bruttowert des Weinertrages pro Hektare 1875—1911	26—27
Die Milchwirtschaft im Kanton Zürich in den Jahren 1910 und 1911	29—78
Textteil:	
1. Zahl der Lokale und Milchliefierung nach Quantum:	
a) Käsereien	31
b) Milchsammelstellen	33
c) Gesamte Milchliefierung	33
2. Milchpreis und Milchgeldwert	34
3. Käse- und Butterbereitung in den Sennhütten	36
4. Milchertrag und Milchverwertung im allgemeinen	38
Tabellarische Darstellungen für 1910:	
A. Milchliefierung in Sennhütten mit Käsereibetrieb	41
B. In den Handel kommende, nicht an Käsereien gelieferte Milch nach Quantum und Geldwert	50
C. Gesamtübersicht der Milchliefierungen	57
Tabellarische Darstellungen für 1911:	
A. Milchliefierung in Sennhütten mit Käsereibetrieb	60
B. In den Handel kommende, nicht an Käsereien gelieferte Milch nach Quantum und Geldwert	69
C. Gesamtübersicht der Milchliefierungen	76



V o r w o r t.

Die vorliegende Publikation bildet die Fortsetzung der in Heft 105 der „Statistischen Mitteilungen“ letztmals behandelten Statistik des Weinbaues und der Milchwirtschaft im Kanton Zürich.

Anlässlich der in Heft 108 erfolgten Veröffentlichung der Statistik der Arealverhältnisse pro 1910 wurde die Erwartung ausgesprochen, daß durch Mitwirkung der Interessenten die Wiederaufnahme der Erntestatistik in früherem Umfang ermöglicht und die Erhebungen damit wieder auf die Erträge des Acker-, Wiesen- und Riedlandes und des Obstbaues ausgedehnt werden können. Leider ist dieser Wunsch nicht in Erfüllung gegangen.

Eine anlässlich der Versendung der Fragebogen pro 1911 an die Gemeindebehörden und landwirtschaftlichen Lokalvereine gerichtete Anfrage über die Wünschbarkeit der Ausdehnung der Erhebungen und ihre eventuelle Mitwirkung hiebei hat insofern zu einem negativen Resultat geführt, als nur sehr wenige Antworten eingegangen sind und diese zudem entweder ablehnend oder einander widersprechend lauten. Namentlich die landwirtschaftlichen Vereine, ohne welche sich die Anhandnahme der Arbeit nicht bewerkstelligen läßt, scheinen der landwirtschaftlichen Statistik nur mäßiges Interesse entgegenzubringen, indem von dieser Seite eine einzige Vernehmlassung eingegangen ist.

So wird sich also die landwirtschafts-statistische Erhebung im Kanton Zürich bis auf weiteres auf die beiden Gebiete „Weinbau und Milchwirtschaft“ beschränken müssen.

Zürich, im Februar 1913.

Das kantonale statistische Bureau.

Die Ergebnisse der Weinernten der Jahre 1910 und 1911.

a) Das Rebenareal.

Der Weinbau ist im Kanton Zürich bekanntlich seit einigen Jahrzehnten stark im Rückgang begriffen. Der Arealstatistik von 1910 (Heft 108 der Statist. Mitteilungen), in welcher die Resultate der Rebkatasterrevision dieses Jahres besprochen und mit früheren Erhebungen verglichen sind, ist sogar zu entnehmen, daß diese rückläufige Bewegung in den letzten Jahren geradezu katastrophalen Charakter angenommen hatte. Einer jährlichen Abnahme von nur 58 bis 85 ha. oder 1,2 bis 2% der Reblandfläche in früheren Perioden steht im Durchschnitt der vier Jahre 1906—1910 ein Rückgang von 215 ha. oder von 5,2% gegenüber. Gegen 168 Gemeinden mit Weinbau im Jahre 1906 zählte der Kanton pro 1910 deren nur noch 155.

Im Jahre 1911 hat nach einer vorgenommenen Spezialerhebung eine weitere Abnahme des Rebenareals stattgefunden, die sich auf 134,7 ha. beziffert. Die Zahl der weinbautreibenden Gemeinden ist auf 154 zurückgegangen, indem die Gemeinde Stallikon pro 1910 mit 0,2 ha. Areal in Wegfall kommt. Das Maß des Rückganges in diesem einem Jahre gestattet allerdings den Schluß, daß die Rodungen pro 1911 nicht mehr mit gleicher Intensität betrieben wurden, wie in den vorangehenden vier Jahren. Immerhin ist die Abnahme von 4,1%, namentlich im Vergleich zu früheren Perioden noch bedeutend genug.

An den pro 1911 vorgenommenen Rodungen ist der Bezirk Winterthur mit 34,5 ha. absolut am stärksten beteiligt. Dann folgen Bülach mit 20,8 ha., Meilen mit 17,7 ha., Andelfingen mit 16,3 ha., Dielsdorf mit 14,9 ha., Zürich mit 13,2 ha. und Uster mit 5,4 ha. In den drei Bezirken Affoltern, Hinwil und Pfäffikon, wo der Weinbau nie von großer Bedeutung war und die Rebenpflanzungen nun größtenteils verschwunden sind, ist nur ein Rückgang von 0,5—1,5 Hektaren zu konstatieren.

b) Der Weinertrag.

Durch die für das Jahr 1910 vorgenommenen Ertragsermittlungen wurde die Weinernte dieses Jahres zu 27,416 Hektoliter festgestellt, während pro 1911 insgesamt 74,085 Hektoliter Wein geerntet wurden. Die beiden Ernten stehen demnach im Verhältnis von 1 (1910) zu 2,7 (1911). Während der relative Ertrag pro Hektare bebaute Fläche sich im ersten Jahre auf 8,5 Hektoliter bezifferte, stellt er sich im letzteren auf 23,9 Hektoliter. Dieses stark abweichende Ergebnis der beiden Ernten erklärt sich ohne weiteres aus den einen ebenso großen Gegensatz aufweisenden Witterungsverhältnissen der zwei Jahre. Wir werden in einem nachfolgenden Abschnitt auf diesen das Gedeihen der Rebkultur beeinflussenden Faktor zu sprechen kommen.

Aber erst wenn man die Weinernte von 1910 mit den Erträgen früherer Jahre, soweit Erhebungen vorliegen, in Vergleichung bringt, tritt die Mißernte dieses Jahres so recht in Erscheinung. In der 36-jährigen Periode 1874—1909

weist kein einziges Jahr auch nur im entferntesten so geringen absoluten Ertrag auf. Dem Berichtsjahr am nächsten steht der Jahrgang 1909 mit einer Ertragsmenge von 51,957 Hektoliter, dann folgt 1879 mit 62,280 hl., 1882 mit 65,314 hl., 1891 mit 83,130 hl., 1880 mit 87,156 hl. Das sechstungünstige Jahr 1907 der Periode 1874—1910 weist schon einen Ertrag von 108,088 Hektoliter, also annähernd das Vierfache des Quantum des Jahres 1910 auf.

Schon aus den vorstehenden Angaben geht hervor, daß auch das Jahr 1911 dem absoluten Ertrag nach nicht zu den guten Weinjahren gehört. Mit einer Erntemenge von 74,085 Hektoliter steht dieser Jahrgang im Zeitraum der letzten 38 Jahre an fünftletzter Stelle.

Nun ist es allerdings ohne weiteres erklärlich, daß bei der starken Abnahme des Areal auch bei gleichbleibenden Durchschnittserträgen eine Verminderung der Ernte hätte eintreten müssen. Vergleicht man aber die auf die Hektare Reben pro 1910 und 1911 entfallenden Quantitäten von 8,5 bzw. 23,9 Hektoliter mit den Erträgen früherer Jahre, so ergibt sich die Tatsache, daß beide Jahrgänge auch so nicht weniger ungünstig dastehen. Im 35-jährigen Mittel 1875—1909 lieferte die Hektare nämlich 37,4 Hektoliter Wein, also über vier Mal mehr als pro 1910 und um über die Hälfte mehr als pro 1911 und doch sind in jener Zeitperiode der ungünstigen Jahre genug eingeschlossen.

Besonders kraß tritt die Ungunst der beiden Jahrgänge in Erscheinung, wenn man deren Ertragsquantum mit demjenigen des günstigsten Jahres 1875 vergleicht. Dieses stellte sich auf 491,000 Hektoliter, also auf das Achtzehnfache der Ernte von 1910 und auf nahezu das Siebenfache der Ernte von 1911.

Auch gegenüber dem Mittel der vorangehenden zehn Jahre 1900—1909 (170,000 hl.) steht das Ertragsquantum der beiden Jahre 1910 und 1911 stark zurück, indem ersteres nur zu 16,1 % und letzteres zu 43,6 % an jenen Jahresdurchschnitt heranreicht. Gegenüber dem Durchschnittsquantum von 38,7 Hektoliter pro Hektare der Jahre 1900—1909 erscheint der Ertrag der Berichtsjahre mit 8,5 bzw. 23,9 Hektolitern sehr gering.

Nachstehende Angaben zeigen, wie sich der Weinertrag der Jahre 1910 und 1911 auf die Bezirke verteilt und in welchem Verhältnis die Ernten beider Jahre zum Jahresmittel 1900—1909 stehen.

Weinertrag

Bezirke	im Jahresmittel 1900—09	im Jahr 1910	0/ des Mittels 1900—09	im Jahr 1911	0/ des Mittels 1900—09
	hl.	hl.		hl.	
Meilen . . .	39,458	8,511	21,6	12,018	30,4
Andelfingen . .	30,164	5,009	16,6	16,424	54,4
Zürich . . .	24,020	3,343	13,9	8,897	37,0
Dielsdorf . . .	20,918	3,513	16,8	11,915	57,0
Bülach . . .	19,249	3,678	19,1	13,261	68,9
Winterthur . .	16,588	1,778	10,7	5,439	32,8
Horgen . . .	13,454	1,284	9,5	2,791	20,7
Affoltern . . .	3,062	214	7,0	1,263	41,2
Uster . . .	2,529	56	2,2	1,817	71,8
Hinwil . . .	334	9	2,7	52	15,6
Pfäffikon . . .	270	21	7,8	208	77,0
Kanton	170,046	27.416	16,1	74,085	43,6

Am ungünstigsten stehen demnach im Jahre 1910 die zur Rebkultur am wenigsten geeigneten Bezirke Affoltern, Pfäffikon, Hinwil und Uster da, indem nur 2,2 bis 7,8 0/0 einer Mittelernte erzielt wurden. Auch in den übrigen dem Rebbau günstigeren Bezirken schwankt die Ernte zwischen annähernd einem Zehntel bis einem Fünftel des 10-jährigen Mittels.

Pro 1911 ist der Ertrag in den beiden Oberlandbezirken Pfäffikon und Uster ferner in Bülach mit der Reihe nach 77,0 0/0, 71,8 0/0 und 68,9 0/0 einer Mittelernte etwas günstiger ausgefallen. In Dielsdorf und Andelfingen sinkt er dagegen schon nahezu auf die Hälfte und in Zürich, Winterthur und Meilen auf wenig über bzw. unter ein Drittel einer Mittelernte. Horgen und Hinwil stehen auch in diesem Jahr sehr ungünstig da.

c) Weinpreise und Geldwert der Weinernten.

Der Weinpreis stellt sich in den beiden Berichtsjahren mit Fr. 54,7 bzw. Fr. 59,3 pro Hektoliter im Vergleich zu früheren Jahren sehr hoch. Der bis jetzt als höchster kantonaler Mittelpreis berechnete Ansatz von 43,9 Fr. pro 1909 steht erheblich zurück, wie auch die nächstfolgenden Ansätze von Fr. 41,3 pro 1892. Fr. 40,5 pro 1884 und Fr. 40.— pro 1908. Die Durchschnittspreise aller übrigen Jahrgänge bleiben unter 40 Fr. Der niedrigste Ansatz der 38-jährigen Periode 1874—1910, der mit Fr. 20 pro Hektoliter im Jahr 1901 zu konstatieren ist, stellt sich auf wenig mehr als ein Drittel des Preises von 1911.

Bestimmend auf die Höhe der Weinpreise wirken wohl verschiedene Faktoren ein. Bei Betrachtung der Zahlen der 38-jährigen Periode kann ohne weiteres gesagt werden, daß die Qualität nicht allein ausschlaggebend ist, sondern daß dem Verhältnis des Angebots zur Nachfrage eine gewisse Bedeutung zukommt. Daß das Angebot — abgesehen von der Zufuhr von auswärts — in den beiden Jahren 1910 und 1911 nicht groß sein konnte, haben wir schon den Ertragsangaben entnehmen können. Von gewissem Einfluß auf die Preise der beiden Jahrgänge mögen immerhin auch die in den letzten Jahren ins Werk gesetzten Bestrebungen der Produzenten zu gemeinsamem Vorgehen behufs Erlangung besserer Absatzbedingungen sein. Daß die Höhe des kantonalen Mittelpreises von der Qualität des geernteten Produktes und der Ergiebigkeit der einzelnen Sorten immerhin bis zu einem gewissen Grade beeinflusst wird, zeigt die nachstehende Preisnotierung für verschiedene Jahre und Perioden.

Der kantonale Mittelpreis stellt sich:

Im Jahr	Für rotes Gewächs auf Fr.	Für weißes Gewächs auf Fr.	Für gemischtes Gewächs auf Fr.	Ins- gesamt auf Fr.
1911	78,4	53,0	56,8	59,3
1910	74,3	50,4	51,0	54,7
1909	61,8	38,4	41,3	43,9
1901 (minimalster Durchschnittspreis)	30,3	17,1	19,6	20,0
1900—09 Mittel	43,8	26,5	29,0	31,0

Das rote Gewächs wird demnach erheblich besser bezahlt als die anderen Sorten und es ist einleuchtend, daß die größere oder geringere Ergiebigkeit der einen oder anderen Sorte auf den kantonalen Durchschnittspreis im Sinne der Erhöhung oder Ermäßigung einwirken muß. Aus den vorstehenden Angaben ergibt sich aber, daß der Preis des Weißweines in stärkerem Maß gestiegen ist,

als der Rotweinpreis. Ersterer betrug nämlich in Prozenten des letzteren: im Jahr 1901 56,4⁰/₀, im Jahresmittel 1900—09 60,5⁰/₀, im Jahr 1909 62,1⁰/₀, 1910 67,8⁰/₀ und 1911 67,6⁰/₀. Ob dieses stärkere Anziehen des Weißweinpreises vielleicht einer besseren Organisation und Interessenvertretung der Produzenten zuzuschreiben ist, oder ob angesichts der Steigerung der Preise im allgemeinen eine stärkere Nachfrage nach den billigeren Weißweinen eingetreten ist, entzieht sich der zahlenmäßigen Beobachtung.

Der Geldwert der Weinernte stellt sich pro 1910 trotz des hohen Durchschnittspreises in der langen Reihe der 38 Jahre mit Fr. 1,498,660 am niedrigsten. Der Ertrag war zu minim, als daß ein Ausgleich hätte eintreten können. Dagegen wird der Geldwert der 1911er Ernte mit Fr. 4,993,780 von nicht weniger als 17 anderen Jahrgängen unterboten und nur von 20 übertroffen.

Gegenüber dem Mittel der 35 Jahre 1875—1909 (Fr. 5,451,260) bleibt allerdings der absolute Geldwert beider Berichtsjahre zurück und zwar im Jahr 1910 um Fr. 3,952,600 oder 72,5⁰/₀ und pro 1911 um Fr. 457,520 oder 8,4⁰/₀. Der Geldwert des ersteren Jahres entspricht demnach nur zu 27,5⁰/₀, also zu etwas mehr als einem Viertel, und der des letztern zu 91,6⁰/₀ oder zu etwas mehr als neun Zehnteln einer Mittelernnte.

Etwas günstiger stehen die beiden Jahrgänge da, wenn man vom relativen Geldertrag pro Hektare bebaute Fläche ausgeht, denn dann rangiert das Jahr 1910 mit Fr. 463 Mittelerntrag unter den 38 Jahren 1874—1911 erst an zweitletzter Stelle, indem 1882 mit Fr. 449 pro Hektare ein geringerer Geldwert erzielt wurde. Auch das Jahr 1879 kommt dem Berichtsjahr mit Fr. 470 pro Hektare sehr nahe, während alle übrigen Jahrgänge dann allerdings mit Fr. 589 bis Fr. 2612 relativem Geldwert erheblich über diesen Ansätzen stehen. Das Jahr 1911 nimmt in der Reihe der 38 Jahre mit Fr. 1417 Durchschnittsgeldwert pro Hektare den achten Rang ein; nicht weniger als 29 Jahrgänge bleiben hinter diesem Ergebnis zurück. Im Jahrzehnt 1900—1909 lieferte nur das Jahr 1903 mit Fr. 1641 einen höheren Geldertrag per Hektare. Diese Tatsachen sprechen deutlich für die Güte und die Begehrtheit des Produktes der 1911er Ernte. Wie sich der absolute Geldwert der beiden Ernten auf die einzelnen Bezirke verteilt und in welchem Verhältnis er zum Durchschnitt der vorangehenden 10 Jahre steht, geht aus nachstehender Aufstellung hervor.

Geldwert der Weinernte:

Bezirke	Im Jahresmittel 1900—1909	Im Jahr 1910	In % des Mittels 1900—09	Im Jahr 1911	In % des Mittels 1900—09
	Fr.	Fr.		Fr.	
Meilen . . .	1,082,010	468,050	43,2	738,120	68,2
Andelfingen . .	928,700	278,720	30,0	1,020,360	109,9
Winterthur . .	646,240	120,900	18,7	372,020	57,6
Zürich . . .	587,590	171,530	29,2	505,020	85,9
Bülach . . .	583,380	210,390	36,1	763,300	130,8
Dielsdorf . .	566,500	177,130	31,3	661,740	116,8
Horgen . . .	301,250	59,690	19,8	149,390	49,6
Affoltern . .	70,620	8,360	11,8	65,230	92,4
Uster . . .	70,410	2,520	3,6	103,230	146,6
Hinwil . . .	8,420	440	5,2	2,940	34,9
Pfäffikon . .	7,330	930	12,7	12,430	169,6
Kanton	4,852,450	1,498,660	30,9	4,393,780	90,6

Der Geldwert der Ernte des Jahres 1910 steht demnach in den Bezirken Uster, Hinwil, Affoltern, Pfäffikon, Winterthur und Horgen mit 3,6 bis 19,8 % der Mittelernthe der vorangehenden zehn Jahre erheblich stärker zurück als in den andern Bezirken, wo er immerhin noch 29,2 bis 43,2 % ausmacht. Das äußerst minime Ergebnis der 1910er Ernte tritt in diesen Zahlen ebenso deutlich in Erscheinung wie im Ertragsquantum.

Andere Zahlen ergeben sich fürs Jahr 1911. In den Bezirken Pfäffikon, Uster, Bülach, Dielsdorf und Andelfingen übersteigt der Geldwert dieses Jahrganges das zehnjährige Mittel mit 169,6 bis hinunter zu 109,0 % teilweise um ein bedeutendes. In Affoltern und Zürich wird mit 92,4 bzw. 85,9 % das Mittel nahezu erreicht, während in Meilen mit 68,2 %, Winterthur mit 57,6 % und Horgen mit 49,6 % die Verhältnisse auch in diesem Jahre bedeutend ungünstiger liegen. Ganz schlecht war das Ergebnis wieder in Hinwil mit 34,9 % einer Mittelernthe.

In den Schlußtabellen der nachstehenden tabellarischen Darstellungen ist der relative Weinertrag und Weingeldwert der Jahre 1875—1911 bezirksweise zur Darstellung gebracht und es ist aus den jahrweisen Ergebnissen das 37-jährige Mittel berechnet. Der ungünstige quantitative Ausfall beider Ernten, namentlich aber derjenigen von 1910, tritt hier deutlich hervor. Bezeichnend ist aber, daß in den weinbauarmen Bezirken Affoltern, Uster und Pfäffikon das 37-jährige Mittel durch den relativen Ertrag im Jahre 1911 nicht unwesentlich überschritten wird. Ob dies darauf zurückzuführen ist, daß bei der vorgenommenen Rodung nur die ertragreichsten und günstig gelegenen Grundstücke geschont wurden, entzieht sich der Beobachtung.

Auch hinsichtlich des Bruttowertes des Weinertrages per Hektare Rebland ist dem Jahre 1910 trotz des hohen Weinpreises kein günstiges Zeugnis auszustellen. Anders muß das Urteil über den Geldertrag des Jahres 1911 lauten, indem in allen Bezirken mit Ausnahme von Winterthur eine Ueberschreitung des 37-jährigen mittleren Bruttowertes pro Hektare zu konstatieren ist.

d) Witterungsverhältnisse und Schädigungen des Weinbaues durch Witterung und Krankheiten.

Es ist schon eingangs darauf hingewiesen worden, daß das wesentlich verschiedene Resultat der Weinernte der zwei Jahre dem ebenso entgegengesetzten Witterungscharakter derselben zuzuschreiben sei. Bekanntlich verträgt die Weinrebe in unserm Kanton selbst längere Perioden der Trockenheit und Hitze ohne großen Nachteil, während bei der Beschaffenheit des Bodens starke Niederschlags-tätigkeit das Gedeihen dieser Kultur stark beeinträchtigt. Vom ungestörten Verlauf der Traubenblüte ist der Ertrag in starkem Maße abhängig, abgesehen davon, daß durch allzu reichliche Regenfälle im weiteren Lauf der Vegetationsperiode das Auftreten von Rebenkrankheiten gefördert wird.

Im Nachstehenden folgen einige Zahlenangaben über die meteorologischen Verhältnisse der beiden Jahre 1910 und 1911 nach Angaben der beiden Beobachtungsstationen Zürich und Winterthur, die uns von der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt worden sind.

Jahr und Monat	Temperatur					Relative Feuchtig- keit im Mittel %	Nieder- schlags- menge insge- samt mm.	Bewöl- kung im Mittel	Sonnen- schein- dauer in Stunden
	niedrigste des Monats		höchste des Monats		Mo- nats- mittel in ° C.				
	in ° C.	am	in ° C.	am					
Zürich 1910									
April	— 1,8	1.	22,4	14.	7,8	73	93	6,7	148,8
Mai	1,5	11.	28,2	20.	11,5	72	168	6,9	167,3
Juni	11,2	19.	27,2	9.	16,3	72	204	6,2	192,1
Juli	9,8	5., 26.	29,0	22.	16,0	74	155	6,2	215,3
August	9,6	8.	30,2	21.	16,7	78	173	5,7	216,8
September	4,2	25.	22,4	29.	11,7	85	102	7,2	107,6
Oktober	3,6	23., 24.	22,6	2.	9,9	87	28	7,0	101,0
Ganze Vegetationsperiode	—	—	—	—	12,8	77	923	6,6	1,148,9
Winterthur 1910									
April	— 2,5	1.	20,4	14.	7,4	76	109	5,8	—
Mai	2,1	9.	25,7	19.	10,9	77	114	6,3	—
Juni	11,2	27.	24,7	9.	16,0	78	206	5,8	—
Juli	9,8	3.	26,7	22.	15,5	81	184	5,8	—
August	10,8	8.	27,4	21.	16,2	82	165	5,2	—
September	4,6	27.	19,1	29.	11,1	89	119	7,0	—
Oktober	2,8	23.	19,3	2.	9,2	90	27	7,1	—
Ganze Vegetationsperiode	—	—	—	—	12,3	82	924	6,1	—
Zürich 1911									
April	— 4,3	5.	23,2	23.	7,9	66	44	5,6	191
Mai	4,3	5.	23,2	29.	13,3	73	68	6,3	197
Juni	8,4	14.	26,7	8.	15,6	71	116	5,8	219
Juli	11,1	4.	34,6	24.	20,8	61	40	2,4	371
August	12,2	18.	32,4	20.	20,9	61	57	3,2	315
September	7,2	23.	31,8	3.	16,2	73	100	4,9	204
Oktober	1,2	3.	18,3	15.	9,3	84	54	7,1	98
Ganze Vegetationsperiode	—	—	—	—	14,9	70	479	5,0	1,595
Winterthur 1911									
April	— 4,0	5.	20,6	23.	7,3	67	35	5,5	—
Mai	3,5	2.	21,7	29.	12,8	75	103	6,0	—
Juni	7,0	14.	24,3	9.	15,0	76	140	5,5	—
Juli	12,2	4.	30,5	30.	20,2	65	6	2,2	—
August	12,9	18.	28,9	8.	19,8	67	61	2,9	—
September	7,2	23.	28,6	9.	15,0	79	104	4,5	—
Oktober	— 0,8	31.	16,4	15.	8,4	88	48	7,0	—
Ganze Vegetationsperiode	—	—	—	—	14,1	74	497	4,8	—

Das Jahr 1910 war demnach viel niederschlagsreicher als das nachfolgende Jahr 1911, was aus der Vergleichung des während der Vegetationsperiode der Rebe d. h. in den Monaten April bis Oktober festgestellten Niederschlagsquantum deutlich hervorgeht. Auch in nachfolgenden Zahlen gelangt der sehr regnerische Charakter des Jahres 1910 zum Ausdruck:

	Zürich	Winterthur
Niederschlagsmenge im Jahresmittel 1864—1903.	1138 mm	1070 mm
„ im ganzen Jahr 1910 . .	1461 „	1525 „

Das Jahr 1911 kennzeichnet sich gegenüber dem Vorjahr ferner durch eine bedeutend höhere mittlere Temperatur in den Monaten Mai, Juli, August und September, durch wesentlich geringere relative Feuchtigkeit in der zweiten Jahreshälfte und namentlich durch eine namhaft gesteigerte Sonnenscheindauer, alles Faktoren, die dem Gedeihen der Rebe förderlich sind.

Ueber die Witterung, die der Traubenblüte im Jahre 1910 zuteil wurde, mögen einige Angaben am Platze sein. Nach den Detailangaben der meteorologischen Zentralanstalt stellt sich die Niederschlagsmenge in der Zeit vom 21. Juni bis 20. Juli, in welcher sich die Blüte der Weinrebe in der Hauptsache vollzog, in Zürich auf nicht weniger als 218 mm und bei einer mittleren Tages-temperatur von 15,8° C. betrug die Sonnenscheindauer in der 30-tägigen Periode nur 185,3 Stunden. Ein Blick auf die vorstehende Tabelle zeigt, daß die Niederschlagsmenge während dieser Frist selbst für die abnormalen Verhältnisse des Jahres 1910 außerordentlich groß war, daß die Temperatur unter Mittel stand und daß der Traubenblüte von 1910 namentlich zu wenig Sonnenschein beschieden war. In der Mitte des Monats Juni waren bekanntlich Hochwasser eingetreten, die dem Lande unberechenbaren Schaden zufügten.

Schadenursachen pro 1910.

Mit vorstehenden Resultaten der meteorologischen Beobachtung stimmen die Berichte der Gemeindebehörden und landwirtschaftlichen Vereine über den Weinbau des Jahres 1910 insofern überein, als sämtliche derselben der ungünstigen Witterung während der Traubenblüte als Schadenursache Erwähnung tun. Nach den vorgenommenen Schätzungen betrug der hiedurch verursachte Schaden in Zehnteln des vorhandenen Fruchtansatzes:

1 Zehntel in	2 Gemeinden	
2 „ in 11	„	(inkl. 1 stadtzürch. Quartier)
3 „ in 27	„	3 „ „
4 „ in 39	„	4 „ „
5 „ in 31	„	1 „ „
6 „ in 20	„	
7 „ in 11	„	
8 „ in 7	„	
9 „ in 3	„	
10 „ in 8	„	

Diejenigen Gemeinden, welche den an der Blüte eingetretenen Schaden niedrig taxierten, verzeichnen in der Regel schon vorher zu konstatierende Er-

tragsverminderungen. So traten in einer Anzahl Gemeinden durch Frühjahrsfröste verursachte Schäden ein, die von den Berichterstattem geschätzt werden wie folgt:

1	Zehntel	in 6 Gemeinden	(inkl. 2 stadtzürch. Quartiere)
2	"	in 5 "	
3	"	in 1 Gemeinde	
4	"	in 3 Gemeinden	
5	"	in 3 stadtzürch. Quartieren.	

Aber noch andere Schäden machten sich teilweise schon vor Eintritt der Traubenblüte bemerkbar. Nicht weniger als 55 Gemeinden melden Ertragsverminderung durch Hagelschlag, der sich in der Zeit vom 20.—25. Mai, dann wieder am 6., 10. und 14. Juni entlud. Später eingetretene Schädigungen dieser Art entfallen auf die erste Hälfte (2., 11. und 15.) August, ferner auf den 1. und 15. September. Die hiedurch verursachte Ertragsverminderung stellte sich auf:

1	Zehntel	in 24 Gemeinden	(inkl. 2 stadtzürch. Quartiere)
2	"	in 13 "	" 1 " "
3	"	in 8 "	
4	"	in 5 "	" 2 " "
5	"	in 1 Gemeinde	
6	"	in 1 "	
7	"	in 1 "	
10	"	in 2 Gemeinden	

Auch nach dem Verlauf der Traubenblüte war die Witterung dem Gedeihen der Weinrebe ungünstig, indem durch die reichliche Niederschlagstätigkeit bei relativ hoher Temperatur das Auftreten von Krankheiten außerordentlich begünstigt wurde. Die Zahl der Berichte, welche trotz der vorher zu konstatierenden Ertragsverminderung noch von Schädigung durch Rebenkrankheiten sprechen, stellt sich auf 141. Der Schaden betrug:

1	Zehntel	in 17 Gemeinden	(inkl. 1 stadtzürch. Quartier)
2	"	in 30 "	" 3 " "
3	"	in 35 "	" 2 " "
4	"	in 30 "	
5	"	in 18 "	
6	"	in 6 "	
7	"	in 5 "	

So bieten die Berichte über den Weinbau des Jahres 1910 nichts als ein Bild fortschreitender Verwüstung und Zerstörung. Summiert man die durch die verschiedenen Faktoren verursachten Schäden in den einzelnen Gemeinden, so bleiben wenige Berichte unter acht Zehntel, während die Zahl derjenigen sehr groß ist, die vollständigen Ertragsausfall angeben.

Schadenursachen pro 1911.

Der Stand der Weinreben war im Frühjahr 1911 ein ungünstiger. Infolge der naßkalten Witterung der zwei Vorjahre war das Fruchtholz mangelhaft aus-

gebildet und der Traubenansatz war dementsprechend dürftig. Man wird kaum fehlraten, wenn man das bescheidene Ertragsquantum des Jahres 1911 in der Hauptsache auf diesen Zustand der Reben zurückführt, auf den von einer größeren Anzahl von Berichterstatlern hingewiesen wird.

Ueber den Verlauf der Traubenblüte im Berichtsjahr, die sich größtenteils in der zweiten Hälfte des Monats Juni vollzog und die nur wenig in den Monat Juli hineinreichte, stehen noch keine detaillierten meteorologischen Beobachtungen zur Verfügung, doch ist der vorstehenden Tabelle zu entnehmen, daß der Monat Juni mit 116 mm Niederschlagsmenge in Zürich bezw. mit 140 mm in Winterthur ziemlich regenreicher war als die vorangehenden und nachfolgenden Monate. Es verzeichnen denn auch 53 Gemeinden Schäden in der Höhe von 1 bis 9 Zehnteln, die auf schlechte Witterung zur Blütezeit zurückzuführen sind. Hievon notieren einen Schaden von:

1 Zehntel	7 Gemeinden (inkl. 2 stadtzürch. Quartiere)
2	15
3	11
4	4
5	10
6	2
7	2
8	1 Gemeinde
9	1

Frostschaden ist pro 1911 nur in 9 Gemeinden konstatiert worden, nämlich bis 1 Zehntel des Ertrages in 5 Gemeinden, bis 2 Zehntel in 2 Gemeinden und 3 bezw. 6 Zehntel in je 1 Gemeinde.

Hagelschläge wurden verzeichnet am 30. April, 17. und 28. Mai, am 10., 11., 19., 24. und 26. Juni, ferner am 15. und 24. Juli und am 9. Oktober. Insgesamt wurden hievon betroffen 36 Gemeinden, welche die dadurch erlittene Ertragseinbuße taxieren wie folgt:

1 Zehntel	7 Gemeinden
2	13
3	6
4	3
5	4
6	1 Gemeinde
7	1
10	1

Hiezu gesellt sich noch eine Gemeinde, die wegen im Vorjahr erlittenem Hagelschaden keinen Ertrag der Reben zu verzeichnen hatte. Besonders schwerer Art scheinen im Berichtsjahr die Hagelwetter vom 19. Juni und 24. Juli gewesen zu sein.

Infolge der niederschlagsreicheren Witterung des Monats Juni zeigten sich nach einigen Berichten schon während oder kurz nach der Traubenblüte Spuren des als größter Feind unseres Weinbaues bekannten falschen Meltaus. In der hierauf folgenden Trockenperiode verschwand die Krankheit bei zweckmäßiger

Behandlung der Reben wieder nahezu vollständig. Als weiterer Schädling des Weinbaues trat in einer größeren Anzahl von Gemeinden der als Heu- oder Sauerwurm bekannte Traubenwickler auf. 10 Gemeinden machen über den hiedurch verursachten Schaden Spezialangaben, andere erwähnen desselben nur in Gemeinschaft mit den übrigen Rebkrankheiten. Als weitere Erkrankungen des Weinstocks im Jahre 1911 werden in vereinzeltten Fällen erwähnt: Rotbrenner, echter Meltau und Gelbsucht. Die Schadensschätzungen der einzelnen betroffenen Gemeinden gehen von 1 bis 8 Zehnteln wie folgt:

1	Zehntel	=	34	Gemeinden	
2	"	=	18	"	(inkl. 1 stadtzürch. Quartier)
3	"	=	11	"	
4	"	=	2	"	
5	"	=	3	"	
7	"	=	1	Gemeinde	
8	"	=	1	"	

Neun Zehntel der Schadenmeldungen gehen demnach nicht über 3 Zehntel Schaden hinaus.

Die zu Beginn der zweiten Hälfte des Jahres 1911 einsetzende und bis in den Monat September hineinreichende Trockenperiode scheint nicht ohne Schaden für den Weinbau abgelaufen zu sein, indem 30 Gemeinden namentlich im nördlichen Kantonsteil derselben als Schadenfaktor erwähnen, von denen einige anführen, daß hiedurch das Wachstum der Trauben zum Stillstand gekommen und die Reife derselben verzögert worden sei. 18 Gemeinden machen Angaben über den hiedurch verursachten Ausfall wie folgt:

Bis 1 Zehntel Schaden: 3 Gemeinden, bis 2 Zehntel Schaden: 5 Gemeinden, bis 3 Zehntel Schaden: 5 Gemeinden, 4, 5, 6, 7 und 9 Zehntel Schaden: je 1 Gemeinde.

Abgesehen von dieser nachteiligen Wirkung der Trockenheit, wurde hiedurch das Gedeihen der Weinreben im Kanton außerordentlich günstig beeinflusst, so daß der Zustand dieser Kulturen zu Ende ein erheblich besserer war als zu Beginn des Jahres.

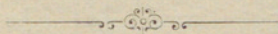
Die
Weinernte im Kanton Zürich

in den Jahren 1910 und 1911

nach

Quantum und Geldwert.

Gemeindeweise Darstellung.



1. Gemeindeweise Übersicht.

Ergebnis der Weinernte 1910 im Kanton Zürich.

Gemeinden mit Weinbau		Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1910				Geldwert (Fr.) 1910			
			Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
	Zürich II . . .	14,0	10,0	182,0	10,0	202,0	700	8,690	500	9,890
	„ III . . .	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ IV . . .	10,9	—	75,0	—	75,0	—	4,450	—	4,450
	„ V . . .	23,8	—	188,0	3,0	191,0	—	8,700	140	8,840
1	Stadt Zürich . .	49,2	10,0	445,0	13,0	468,0	700	21,840	640	23,180
2	Albisrieden . .	1,4	—	8,0	—	8,0	—	400	—	400
3	Altstetten . .	4,4	—	22,0	6,0	28,0	—	1,100	300	1,400
4	Birmensdorf . .	6,1	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Dietikon . .	10,2	—	18,5	43,2	61,7	—	850	2,160	3,010
6	Engstringen, Ober- .	16,9	5,0	60,6	8,0	73,6	300	3,030	440	3,770
7	„ „ Unter- . .	17,5	22,6	45,3	158,4	226,3	2,260	3,170	11,090	16,520
8	Geroldswil . .	10,4	33,4	33,4	156,0	222,8	2,340	1,500	7,800	11,640
9	Höngg . . .	79,5	44,2	401,0	—	445,2	3,320	20,050	—	23,370
10	Oetwil . . .	19,0	—	—	395,2	395,2	—	—	18,180	18,180
11	Schlieren . .	4,5	—	88,0	—	88,0	—	3,080	—	3,080
12	Seebach . .	3,0	—	—	23,0	23,0	—	—	1,150	1,150
13	Uetikon . .	2,3	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Urdorf, Nieder- .	3,1	—	10,0	25,0	35,0	—	400	1,120	1,520
15	„ „ Ober- . .	6,8	—	52,0	52,0	104,0	—	2,080	2,340	4,420
16	Weiningen . .	57,0	67,0	111,0	931,2	1,109,2	5,130	5,550	46,560	57,240
17	Witikon . .	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Zollikon . .	19,7	11,0	44,2	—	55,2	660	1,990	—	2,650
	Bez. Zürich 1910	311,7	193,2	1,339,0	1,811,0	3,343,2	14,710	65,040	91,780	171,530
	1909	404,2	82,1	2,424,6	630,0	3,136,7	4,170	90,960	23,400	118,530
19	Aeugst . . .	0,4	—	—	1,0	1,0	—	—	30	30
20	Affoltern . .	5,6	3,0	50,0	9,2	62,2	150	2,000	370	2,520
21	Bonstetten . .	7,4	—	41,4	—	41,4	—	1,450	—	1,450
22	Hedingen . .	3,7	—	11,0	—	11,0	—	440	—	440
23	Knonau . .	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Maschwanden . .	0,9	—	—	1,0	1,0	—	—	40	40
25	Mettmenstetten .	8,0	—	—	18,0	18,0	—	—	720	720
26	Obfelden . .	4,6	—	—	57,0	57,0	—	—	2,280	2,280
27	Ottenbach . .	4,3	—	—	12,0	12,0	—	—	480	480
28	Rifferswil . .	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Stallikon . .	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Wettswil . .	3,4	—	10,0	—	10,0	—	400	—	400
	Affoltern 1910	39,5	3,0	112,4	98,2	213,6	150	4,290	3,920	8,360
	1909	60,9	2,0	154,1	39,9	196,0	70	4,200	1,130	5,400

Gemeinden mit Weinbau		Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1910				Geldwert (Fr.) 1910			
			Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
31	Adliswil . . .	15,8	7,0	124,0	—	131,0	320	4,960	—	5,280
32	Horgen . . .	15,3	—	234,0	—	234,0	—	11,470	—	11,470
33	Kilchberg . . .	18,1	—	175,6	—	175,6	—	8,430	—	8,430
34	Langnau . . .	3,2	—	49,5	—	49,5	—	1,880	—	1,880
35	Oberrieden . .	19,9	—	166,5	—	166,5	—	7,820	—	7,820
36	Richterswil . .	1,5	—	13,0	2,0	15,0	—	520	80	600
37	Rüschlikon . .	18,9	—	220,6	—	220,6	—	10,370	—	10,370
38	Thalwil . . .	21,5	—	178,5	—	178,5	—	8,390	—	8,390
39	Wädenswil . .	10,6	—	113,5	—	113,5	—	5,450	—	5,450
	Horgen 1910	124,8	7,0	1,275,2	2,0	1,284,2	320	59,290	80	59,690
	1909	172,9	—	3,611,8	—	3,611,8	—	125,390	—	125,390
40	Erlenbach . .	50,3	84,0	756,0	—	840,0	8,400	39,310	—	47,710
41	Herrliberg . .	84,2	50,0	663,0	—	713,0	5,000	39,780	—	44,780
42	Hombrechtikon	25,3	9,0	165,6	—	174,6	900	9,110	—	10,010
43	Küssnacht . .	78,8	172,7	690,7	—	863,4	12,950	34,540	—	47,490
44	Männedorf . .	62,0	60,0	541,4	—	601,4	4,500	28,150	—	32,650
45	Meilen . . .	159,5	216,0	2,871,0	—	3,087,0	12,960	157,910	—	170,870
46	Oetwil . . .	0,2	—	2,0	—	2,0	—	80	—	80
47	Stäfa . . .	112,7	220,2	1,248,0	—	1,468,2	11,560	65,520	—	77,080
48	Uetikon . . .	43,3	95,0	666,0	—	761,0	4,750	32,630	—	37,380
	Meilen 1910	616,3	906,9	7,603,7	—	8,510,6	61,020	407,030	—	468,050
	1909	734,8	1,759,5	17,498,8	499,1	19,757,4	84,340	686,370	20,310	791,020
49	Bubikon . . .	1,4	—	4,0	—	4,0	—	200	—	200
50	Goßau . . .	2,2	—	2,0	1,0	3,0	—	90	50	140
51	Grüningen . .	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Hinwil . . .	0,3	—	—	2,0	2,0	—	—	100	100
	Hinwil 1910	4,0	—	6,0	3,0	9,0	—	290	150	440
	1909	6,3	—	41,2	1,0	42,2	—	1,760	50	1,810
53	Egg . . .	1,0	—	6,0	—	6,0	—	240	—	240
54	Fällanden . . .	0,3	—	2,0	—	2,0	—	80	—	80
55	Greifensee . .	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Maur . . .	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—
57	Uster . . .	14,3	—	—	—	—	—	—	—	—
58	Volketswil . .	27,9	—	29,0	7,0	36,0	—	1,310	350	1,660
59	Wangen . . .	8,9	—	12,0	—	12,0	—	540	—	540
	Uster 1910	55,1	—	49,0	7,0	56,0	—	2,170	350	2,520
	1909	59,9	53,7	871,8	75,9	1,001,4	2,950	27,830	2,920	33,700

Gemeinden mit Weinbau		Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1910				Geldwert (Fr.) 1910			
			Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
60	Illnau	6,5	—	—	18,0	18,0	—	—	810	810
61	Lindau	1,0	—	—	3,0	3,0	—	—	120	120
	Präfikon 1910	7,5	—	—	21,0	21,0	—	—	930	930
	1909	8,8	—	21,8	12,3	34,1	—	770	550	1,320
62	Altikon	10,2	9,0	34,0	—	43,0	540	1,700	—	2,240
63	Bertschikon . .	20,9	3,0	156,2	2,0	161,2	300	12,500	120	12,920
64	Brütten	1,3	—	—	—	—	—	—	—	—
65	Dägerlen	28,3	22,0	65,7	22,0	109,7	2,200	4,600	1,760	8,560
66	Dättlikon	21,2	5,0	84,0	—	89,0	400	4,200	—	4,600
67	Dinhard	32,0	—	35,0	—	35,0	—	1,750	—	1,750
68	Elgg	21,0	—	—	30,0	30,0	—	—	1,800	1,800
69	Ellikon	1,0	1,0	4,0	1,0	6,0	100	290	70	460
70	Elsau	14,9	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Hagenbuch . . .	12,9	2,0	—	13,0	15,0	120	—	780	900
72	Hettlingen . . .	17,8	—	—	100,0	100,0	—	—	6,000	6,000
73	Hofstetten . . .	5,7	—	—	—	—	—	—	—	—
74	Neftenbach . . .	70,9	254,4	162,0	46,2	462,6	24,680	8,100	3,370	36,150
75	Oberwinterthur .	38,7	13,0	—	4,0	17,0	720	—	160	880
76	Pfungen	16,2	—	60,0	40,0	100,0	—	2,700	2,400	5,100
77	Rickenbach . . .	24,6	85,4	46,0	—	131,4	6,240	2,160	—	8,400
78	Schlatt	2,4	—	—	—	—	—	—	—	—
79	Schottikon . . .	3,5	—	—	—	—	—	—	—	—
80	Seen	9,8	21,0	4,0	10,0	35,0	1,680	200	700	2,580
81	Seuzach	14,6	—	—	66,0	66,0	—	—	3,960	3,960
82	Töß	16,1	18,0	72,2	—	90,2	1,620	3,970	—	5,590
83	Veltheim	7,6	16,0	—	—	16,0	1,280	—	—	1,280
84	Wiesendangen . .	30,7	—	—	43,0	43,0	—	—	2,580	2,580
85	Winterthur . . .	13,7	—	—	—	—	—	—	—	—
86	Wülflingen . . .	54,3	137,0	91,0	—	228,0	10,960	4,190	—	15,150
	Winterthur 1910	490,3	586,8	814,1	377,2	1,778,1	50,840	46,360	23,700	120,900
	1909	558,6	2,620,5	1,854,9	467,5	4,942,9	174,710	72,860	22,770	270,340
87	Adlikon	21,3	138,0	96,0	—	234,0	9,250	4,800	—	14,050
88	Andelfingen, Groß-	23,6	7,0	317,0	28,3	352,3	460	14,900	1,420	16,780
89	" Klein-	41,5	105,0	226,0	—	331,0	6,870	10,180	—	17,050
90	Benken	39,4	71,7	38,6	—	110,3	5,020	1,620	—	6,640
91	Berg	32,7	132,3	288,7	—	421,0	9,490	12,990	—	22,480
92	Buch	21,2	28,0	302,6	17,0	347,6	1,820	14,830	1,100	17,750
93	Dachsen	22,8	89,0	59,3	—	148,3	6,410	2,960	—	9,370
94	Dorf	23,3	13,0	117,5	—	130,5	910	5,640	—	6,550
95	Feuerthalen . .	3,3	—	20,0	—	20,0	—	1,000	—	1,000
96	Flaach	43,9	309,6	103,0	—	412,6	24,770	4,630	—	29,400
97	Flurlingen . . .	20,6	6,0	52,0	—	58,0	420	2,600	—	3,020
98	Henggart	16,0	18,0	27,0	—	45,0	1,080	1,080	—	2,160
99	Humlikon	17,3	22,0	32,0	—	54,0	1,320	1,280	—	2,600
100	Laufen-Uhwiesen	44,5	25,0	224,2	—	249,2	1,750	12,110	—	13,860

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1910				Geldwert (Fr.) 1910			
		Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
		Gewächs				Gewächs			
101 Marthalen . .	27,7	—	—	17,0	17,0	—	—	880	880
102 Ossingen . . .	60,5	109,0	981,0	—	1,090,0	8,450	49,050	—	57,500
103 Rheinau . . .	5,6	16,0	8,0	—	24,0	1,280	400	—	1,680
104 Stammheim, Ober-	28,2	65,0	28,0	—	93,0	4,550	1,120	—	5,670
105 „ Unter-	34,0	57,0	85,8	—	142,8	3,990	3,430	—	7,420
106 Thalheim . . .	19,1	—	100,0	—	100,0	—	5,000	—	5,000
107 Trüllikon . . .	47,7	200,0	67,0	—	267,0	14,000	3,350	—	17,350
108 Truttikon . . .	18,6	32,0	96,3	—	128,3	2,240	4,820	—	7,060
109 Volken	15,5	57,0	115,0	—	172,0	4,390	5,400	—	9,790
110 Waltalingen . .	21,8	—	—	61,0	61,0	—	—	3,660	3,660
Andelfingen 1910	650,1	1,500,6	3,385,0	123,3	5,008,9	108,470	163,190	7,060	278,720
1909	702,7	5,209,8	6,236,2	142,8	11,588,8	325,580	247,530	8,750	581,860
111 Bachenbülach .	21,1	—	—	42,0	42,0	—	—	2,310	2,310
112 Bassersdorf . .	8,0	6,0	12,0	6,0	24,0	360	480	300	1,140
113 Bülach	44,0	—	—	49,0	49,0	—	—	3,330	3,330
114 Dietlikon . . .	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—
115 Eglisau	71,1	417,0	277,8	—	694,8	33,360	13,060	—	46,420
116 Embrach, Ober-	36,6	—	153,6	38,4	192,0	—	7,070	1,920	8,990
117 „ Unter-	30,0	5,0	70,0	25,0	100,0	300	2,800	1,000	4,100
118 Freienstein . .	78,1	43,7	247,3	—	291,0	3,500	11,130	—	14,630
119 Glattfelden . .	31,5	13,4	119,0	—	132,4	800	3,570	—	4,370
120 Hochfelden . .	3,4	—	—	7,0	7,0	—	—	350	350
121 Höri	5,3	—	6,0	—	6,0	—	300	—	300
122 Hüntwangen . .	20,8	19,0	153,6	—	172,6	1,450	7,370	—	8,820
123 Kloten	13,7	—	13,0	2,0	15,0	—	590	100	690
124 Lufingen . . .	13,0	—	43,0	—	43,0	—	1,720	—	1,720
125 Nürensdorf . .	8,1	6,0	19,0	6,0	31,0	420	950	330	1,700
126 Opfikon	1,1	—	—	—	—	—	—	—	—
127 Rafz	60,3	701,6	300,7	—	1,002,3	52,620	14,130	—	66,750
128 Rorbas	13,9	15,0	45,0	—	60,0	1,200	2,160	—	3,360
129 Wallisellen . .	1,2	—	—	—	—	—	—	—	—
130 Wasterkingen .	13,2	18,0	73,0	—	91,0	990	3,360	—	4,350
131 Wil	31,9	60,0	544,0	—	604,0	4,500	27,200	—	31,700
132 Winkel	23,4	9,0	28,8	83,2	121,0	570	1,300	3,490	5,360
Bülach 1910	530,0	1,313,7	2,105,8	258,6	3,678,1	100,070	97,190	13,130	210,390
1909	565,4	1,713,4	2,971,4	736,3	5,421,1	115,680	114,220	30,170	260,070
133 Affoltern . . .	2,8	—	—	47,0	47,0	—	—	1,880	1,880
134 Bachs	8,0	—	—	—	—	—	—	—	—
135 Boppelsen . . .	19,6	15,6	15,6	124,4	155,6	1,250	750	6,220	8,220
136 Buchs	40,2	—	—	308,0	308,0	—	—	16,020	16,020
137 Dällikon	19,1	—	—	121,2	121,2	—	—	5,450	5,450
138 Dänikon	8,3	—	—	69,0	69,0	—	—	2,760	2,760
139 Dielsdorf	20,8	—	—	202,0	202,0	—	—	11,110	11,110
140 Hüttikon	6,4	—	—	36,0	36,0	—	—	1,620	1,620
141 Neerach	16,8	—	167,5	4,0	171,5	—	6,700	200	6,900

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1910				Geldwert (Fr.) 1910			
		Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
		Gewächs				Gewächs			
142 Niederglatt . .	3,7	—	6,0	—	6,0	—	300	—	300
143 Niederhasli . .	27,9	—	—	466,0	466,0	—	—	25,630	25,630
144 Niederweningen	12,6	4,0	15,0	19,0	38,0	200	450	760	1,410
145 Oberglatt . . .	5,6	—	—	42,0	42,0	—	—	2,100	2,100
146 Oberweningen .	13,0	—	41,0	5,0	46,0	—	3,010	400	3,410
147 Otelfingen . .	23,1	39,0	58,0	290,0	387,0	2,730	2,320	14,500	19,550
148 Regensberg . .	11,3	44,0	25,0	29,0	98,0	5,280	1,380	1,740	8,400
149 Regensdorf . .	50,9	84,5	84,5	253,5	422,5	4,230	3,800	11,660	19,690
150 Rümlang . . .	13,4	—	78,4	145,6	224,0	—	2,670	5,530	8,200
151 Schleinikon . .	12,3	—	—	—	—	—	—	—	—
152 Schöffliisdorf .	15,1	—	—	42,0	42,0	—	—	1,680	1,680
153 Stadel	31,9	75,0	162,0	12,5	249,5	5,250	8,100	750	14,100
154 Steinmaur . . .	30,1	—	—	250,0	250,0	—	—	12,500	12,500
155 Weiach	13,6	—	79,0	53,0	132,0	—	3,550	2,650	6,200
Dielsdorf 1910	406,5	262,1	732,0	2,519,2	3,513,3	18,940	33,030	125,160	177,130
1909	440,3	196,3	617,7	1,410,2	2,224,2	11,920	21,870	55,830	89,620

2. Bezirksweise Übersicht.

Ergebnis der Weinernte 1910 im Kanton Zürich.

Bezirke	Reb- land	Ertrag (hl.) 1910					Geldwert (Fr.) 1910				
		Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	pr. ha.	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	pr. ha.
	ha.	Gewächs					Gewächs				
Zürich	311,7	193,2	1,339,0	1,811,0	3,343,2	10,7	14,710	65,040	91,780	171,530	550
Affoltern	39,5	3,0	112,4	98,2	213,6	5,4	150	4,290	3,920	8,360	212
Horgen	124,8	7,0	1,275,2	2,0	1,284,2	10,3	320	59,290	80	59,690	478
Meilen	616,3	906,9	7,603,7	—	8,510,6	13,8	61,020	407,030	—	468,050	759
Hinwil	4,0	—	6,0	3,0	9,0	2,2	—	290	150	440	110
Uster	55,1	—	49,0	7,0	56,0	1,0	—	2,170	350	2,520	46
Pfäffikon	7,5	—	—	21,0	21,0	2,8	—	—	930	930	124
Winterth.	490,3	586,8	814,1	377,2	1,778,1	3,6	50,840	46,360	23,700	120,900	247
Andelfing.	650,1	1,500,6	3,385,0	123,3	5,008,9	7,7	108,470	163,190	7,060	278,720	429
Bülach	530,0	1,313,7	2,105,8	258,6	3,678,1	6,9	100,070	97,190	13,130	210,390	397
Dielsdorf	406,5	262,1	732,0	2,519,2	3,513,3	8,6	18,940	33,030	125,160	177,130	436
Kant. 1910	3235,8	4,773,3	17,422,2	5,220,5	27,416,0	8,5	354,520	877,880	266,260	1,498,660	463
1909	3714,8	11,637,3	36,304,3	4,015,0	51,956,6	14,0	719,420	1,393,760	165,880	2,279,060	614
Pro hl. 1910	—	—	—	—	—	—	74,3	50,4	51,0	54,7	—
1909	—	—	—	—	—	—	61,8	38,4	41,3	43,9	—

1. Gemeindeweise Übersicht.

Ergebnis der Weinernte 1911 im Kanton Zürich.

Gemeinden mit Weinbau		Reb- land ha	Ertrag (hl.) 1911				Geldwert (Fr.) 1911			
			Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
	Zürich II . . .	13,5	—	421,0	34,0	455,0	—	19,850	1,870	21,720
	„ IV . . .	10,9	—	510,0	—	510,0	—	31,400	—	31,400
	„ V . . .	17,9	—	515,0	18,0	533,0	—	23,600	720	24,320
1	Stadt Zürich . .	42,3	—	1,446,0	52,0	1,498,0	—	74,850	2,590	77,440
2	Albisrieden . . .	1,2	—	—	22,0	22,0	—	—	880	880
3	Altstetten . . .	4,3	—	98,0	5,0	103,0	—	4,410	250	4,660
4	Birmensdorf . .	5,1	—	115,0	13,0	128,0	—	5,750	780	6,530
5	Dietikon . . .	9,8	—	80,7	188,3	269,0	—	4,280	9,980	14,260
6	Engstringen, Ober-	16,9	—	271,0	68,0	339,0	—	14,900	4,080	18,980
7	„ Unter-	17,5	45,0	45,0	359,6	449,6	2,930	2,430	19,420	24,780
8	Geroldswil . . .	10,0	16,0	31,0	109,0	156,0	960	1,550	5,670	8,180
9	Höngg . . .	79,0	152,0	1,363,0	—	1,515,0	13,680	81,780	—	95,460
10	Oetwil . . .	18,5	230,8	230,8	692,4	1,154,0	15,580	12,120	39,810	67,510
11	Schlieren . . .	4,3	—	174,3	—	174,3	—	7,840	—	7,840
12	Seebach . . .	3,0	—	—	78,0	78,0	—	—	4,290	4,290
13	Uitikon . . .	2,0	—	14,0	—	14,0	—	700	—	700
14	Urdorf, Nieder-	2,7	—	24,0	36,0	60,0	—	1,270	1,910	3,180
15	„ Ober-	6,7	—	239,0	129,0	368,0	—	11,470	6,840	18,310
16	Weinigen . . .	56,7	189,0	944,0	1,227,0	2,360,0	16,060	53,810	69,940	139,810
17	Witikon . . .	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Zollikon . . .	18,0	4,0	205,0	—	209,0	320	11,890	—	12,210
	Bez. Zürich 1911	298,5	636,8	5,280,8	2,979,3	8,896,9	49,530	289,050	166,440	505,020
	1910	311,7	193,2	1,339,0	1,811,0	3,343,2	14,710	65,040	91,780	171,530
19	Aegst . . .	0,3	—	10,0	—	10,0	—	500	—	500
20	Affoltern . . .	5,6	—	170,0	19,0	189,0	—	9,350	1,240	10,590
21	Bonstetten . . .	7,4	—	289,0	—	289,0	—	14,450	—	14,450
22	Hedingen . . .	3,6	—	90,0	—	90,0	—	4,500	—	4,500
23	Knonau . . .	0,6	—	4,0	—	4,0	—	200	—	200
24	Maschwanden . .	0,8	—	—	23,0	23,0	—	—	1,150	1,150
25	Mettmenstetten .	8,0	—	—	266,7	266,7	—	—	13,600	13,600
26	Obfelden . . .	4,6	—	—	119,5	119,5	—	—	5,980	5,980
27	Ottenbach . . .	4,0	—	—	130,0	130,0	—	—	7,150	7,150
28	Rifferswil . . .	0,4	—	—	9,0	9,0	—	—	450	450
29	Wettswil . . .	2,8	—	133,2	—	133,2	—	6,660	—	6,660
	Affoltern 1911	38,1	—	696,2	567,2	1,263,4	—	35,660	29,570	65,230
	1910	39,5	3,0	112,4	98,2	213,6	150	4,290	3,920	8,360

Gemeinden mit Weinbau		Reb- land ha	Ertrag (hl.) 1911				Geldwert (Fr.) 1911			
			Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
30	Adliswil . . .	15,8	23,0	300,0	52,6	375,6	2,300	18,000	3,160	23,460
31	Horgen . . .	12,9	—	359,5	—	359,5	—	19,410	—	19,410
32	Kilchberg . . .	17,0	—	567,0	—	567,0	—	28,350	—	28,350
33	Langnau . . .	3,2	—	63,0	—	63,0	—	3,280	—	3,280
34	Oberrieden . .	18,9	—	240,0	—	240,0	—	12,720	—	12,720
35	Richterswil . .	1,1	—	31,0	—	31,0	—	1,860	—	1,860
36	Rüschlikon . .	18,0	—	400,0	—	400,0	—	20,400	—	20,400
37	Thalwil . . .	19,6	—	545,0	—	545,0	—	28,340	—	28,340
38	Wädenswil . .	9,8	—	189,3	21,0	210,3	—	10,410	1,160	11,570
	Horgen 1911	116,3	23,0	2,694,8	73,6	2,791,4	2,300	142,770	4,320	149,390
	1910	124,8	7,0	1,275,2	2,0	1,284,2	320	59,290	80	59,690
39	Erlenbach . .	45,3	100,7	905,0	—	1,005,7	10,070	54,300	—	64,370
40	Herrliberg . .	82,0	61,3	814,7	—	876,0	6,740	57,030	—	63,770
41	Hombrechtikon	20,0	11,0	197,0	—	208,0	830	11,820	—	12,650
42	Küsnacht . . .	77,8	105,0	1,991,0	—	2,096,0	8,400	119,460	—	127,860
43	Männedorf . .	61,5	128,0	1,152,0	—	1,280,0	10,880	69,120	—	80,000
44	Meilen . . .	158,8	226,0	3,000,0	—	3,226,0	13,550	180,000	—	193,550
45	Oetwil . . .	0,2	—	4,0	—	4,0	—	180	—	180
46	Stäfa . . .	111,0	228,0	2,051,0	—	2,279,0	19,380	117,930	—	137,310
47	Uetikon . . .	42,0	209,0	834,3	—	1,043,3	11,700	46,730	—	58,430
	Meilen 1911	598,6	1,069,0	10,949,0	—	12,018,0	81,550	656,570	—	738,120
	1910	616,3	906,9	7,603,7	—	8,510,6	61,020	407,030	—	468,050
48	Bubikon . . .	1,4	—	18,0	—	18,0	—	1,080	—	1,080
49	Goßau . . .	1,7	—	19,0	—	19,0	—	1,090	—	1,090
50	Grüningen . .	0,1	—	3,0	—	3,0	—	170	—	170
51	Hinwil . . .	0,3	—	12,0	—	12,0	—	600	—	600
	Hinwil 1911	3,5	—	52,0	—	52,0	—	2,940	—	2,940
	1910	4,0	—	6,0	3,0	9,0	—	290	150	440
52	Egg . . .	1,0	—	10,0	1,0	11,0	—	450	50	500
53	Fällanden . . .	0,3	—	6,0	—	6,0	—	300	—	300
54	Greifensee . .	0,9	—	12,0	3,0	15,0	—	600	180	780
55	Maur . . .	1,7	—	71,0	—	71,0	—	3,550	—	3,550
56	Uster . . .	13,2	—	214,3	24,0	238,3	—	10,720	1,390	12,110
57	Volketswil . .	24,6	188,0	814,0	251,0	1,253,0	15,040	44,770	15,060	74,870
58	Wangen . . .	8,0	—	222,4	—	222,4	—	11,120	—	11,120
	Uster 1911	49,7	188,0	1,349,7	279,0	1,816,7	15,040	71,510	16,680	103,230
	1910	55,1	—	49,0	7,0	56,0	—	2,170	350	2,520

Gemeinden mit Weinbau		Reb- land ha	Ertrag (hl.) 1911				Geldwert (Fr.) 1911			
			Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
59	Illnau	5,5	—	—	201,6	201,6	—	—	12,100	12,100
60	Lindau	0,5	—	—	6,0	6,0	—	—	330	330
	Pfiäffikon 1911	6,0	—	—	207,6	207,6	—	—	12,430	12,430
	1910	7,5	—	—	21,0	21,0	—	—	930	930
61	Altikon	10,0	125,0	292,0	—	417,0	8,750	14,600	—	23,350
62	Bertschikon . .	20,5	387,0	103,2	26,0	516,2	29,020	5,680	1,560	36,260
63	Brütten	1,3	1,0	5,0	—	6,0	70	150	—	220
64	Dägerlen	26,9	78,2	234,6	78,2	391,0	6,260	11,730	4,690	22,680
65	Dättlikon	20,1	25,0	142,0	—	167,0	2,000	7,670	—	9,670
66	Dinhard	29,0	269,0	145,0	—	414,0	20,710	7,400	—	28,110
67	Elgg	20,5	13,0	26,0	47,0	86,0	1,560	2,080	4,700	8,340
68	Ellikon	1,0	11,0	22,0	—	33,0	770	1,140	—	1,910
69	Elsau	13,3	166,0	33,0	23,0	222,0	13,610	1,650	1,380	16,640
70	Hagenbuch . . .	11,7	160,0	128,0	32,0	320,0	12,000	6,400	1,920	20,320
71	Hettlingen . . .	17,0	119,0	51,0	—	170,0	8,810	2,550	—	11,360
72	Hofstetten . . .	5,4	6,0	12,0	12,0	30,0	390	480	620	1,490
73	Neftenbach . . .	70,6	230,0	361,3	65,7	657,0	23,690	19,870	5,190	48,750
74	Oberwinterthur .	36,7	13,0	—	4,0	17,0	910	—	180	1,090
75	Pfungen	15,7	43,3	108,0	65,0	216,3	3,030	4,320	3,580	10,930
76	Rickenbach . . .	21,7	177,0	95,5	—	272,5	13,810	4,770	—	18,580
77	Schlatt	2,4	2,0	2,0	6,0	10,0	140	100	130	370
78	Schottikon . . .	2,9	—	—	20,0	20,0	—	—	1,400	1,400
79	Seen	8,8	32,0	6,0	16,0	54,0	2,560	300	1,020	3,880
80	Seuzach	11,4	67,0	19,0	10,0	96,0	6,030	1,240	800	8,070
81	Töß	12,0	17,0	83,0	66,8	166,8	1,580	4,400	4,680	10,660
82	Veltheim	7,0	64,0	4,0	—	68,0	5,500	200	—	5,700
83	Wiesendangen . .	30,7	412,5	103,0	—	515,5	35,060	5,150	—	40,210
84	Winterthur . . .	10,7	62,0	12,0	4,0	78,0	7,440	960	400	8,800
85	Wülflingen . . .	48,5	198,0	198,0	100,0	496,0	15,840	10,890	6,500	33,230
	Winterthur 1911	455,8	2,678,0	2,185,6	575,7	5,439,3	219,540	113,730	38,750	372,020
	1910	490,3	586,8	814,1	377,2	1,778,1	50,840	46,360	23,700	120,900
86	Adlikon	20,9	300,0	415,0	—	715,0	21,600	21,170	—	42,770
87	Andelfingen, Groß-	23,6	238,0	555,0	—	793,0	16,660	26,640	—	43,300
88	" Klein-	40,6	426,0	581,0	—	1,007,0	33,350	31,750	—	65,100
89	Benken	36,8	400,0	214,6	—	614,6	32,000	10,730	—	42,730
90	Berg	32,5	487,0	595,0	—	1,082,0	38,960	29,750	—	68,710
91	Buch	20,9	176,0	703,6	—	879,6	12,320	33,770	—	46,090
92	Dachsen	22,7	309,4	206,3	—	515,7	23,980	10,620	—	34,600
93	Dorf	22,8	228,0	342,0	—	570,0	17,100	17,100	—	34,200
94	Feuerthalen . . .	3,3	2,0	35,0	—	37,0	150	1,750	—	1,900
95	Flaach	43,5	313,5	104,5	—	418,0	26,330	5,020	—	31,350
96	Flurlingen	19,0	119,0	119,0	—	238,0	8,930	5,950	—	14,880
97	Henggart	15,8	208,2	138,8	—	347,0	15,200	6,520	—	21,720
98	Humlikon	17,3	129,6	194,4	—	324,0	9,270	9,530	—	18,800
99	Laufen-Uhwiesen	44,5	222,5	890,0	—	1,112,5	17,800	48,060	—	65,860

Gemeinden mit Weinbau		Reb- land ha	Ertrag (h) 1911				Geldwert (Fr.) 1911			
			Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
100	Marthalen . . .	25,4	184,0	184,0	92,0	460,0	14,720	9,200	5,980	29,900
101	Ossingen . . .	59,0	615,0	1,846,0	—	2,461,0	47,970	86,760	—	134,730
102	Rheinau . . .	5,5	83,0	42,0	14,0	139,0	7,470	2,520	1,050	11,040
103	Stammheim, Ober-	27,7	566,4	141,6	—	708,0	45,310	7,080	—	52,390
104	„ Unter-	31,1	550,0	236,0	—	786,0	45,650	11,800	—	57,450
105	Thalheim . . .	18,8	188,0	438,0	—	626,0	12,780	21,020	—	33,800
106	Trüllikon . . .	47,7	492,5	492,5	—	985,0	44,330	29,550	—	73,880
107	Truttikon . . .	18,6	336,0	336,0	—	672,0	24,360	16,800	—	41,160
108	Volken . . .	14,8	164,4	247,0	—	411,4	13,150	12,350	—	25,500
109	Waltalingen . .	21,0	104,4	417,6	—	522,0	7,620	20,880	—	28,500
	Andelfingen 1911	633,8	6,842,9	9,474,9	106,0	16,423,8	537,010	476,320	7,030	1,020,360
	1910	650,1	1,500,6	3,385,0	123,3	5,008,9	108,470	163,190	7,060	278,720
110	Bachenbülach .	18,7	47,0	328,0	93,4	468,4	3,570	15,750	5,230	24,550
111	Bassersdorf . .	6,0	—	68,0	46,0	114,0	—	3,400	2,760	6,160
112	Bülach . . .	42,0	494,0	266,0	—	760,0	36,560	12,240	—	48,800
113	Dietlikon . . .	0,2	—	3,0	—	3,0	—	150	—	150
114	Eglisau . . .	70,0	603,8	603,8	—	1,207,6	48,300	30,190	—	78,490
115	Embrach, Ober-	34,0	65,0	904,0	323,0	1,292,0	5,200	45,200	21,000	71,400
116	„ Unter-	27,9	—	414,0	414,0	828,0	—	19,870	20,700	40,570
117	Freienstein . .	76,4	583,6	875,4	—	1,459,0	52,520	42,900	—	95,420
118	Glattfelden . .	30,8	30,0	716,0	—	746,0	1,950	28,640	—	30,590
119	Hochfelden . .	2,7	—	25,0	16,0	41,0	—	1,150	800	1,950
120	Höri . . .	4,6	42,0	84,0	14,0	140,0	3,020	3,780	700	7,500
121	Hüntwangen . .	20,3	84,0	752,0	—	836,0	5,880	33,090	—	38,970
122	Kloten . . .	13,2	—	213,2	24,0	237,2	—	11,510	2,910	14,420
123	Lufingen . . .	12,7	—	301,5	16,0	317,5	—	15,080	960	16,040
124	Nürensdorf . .	8,1	36,0	108,0	36,0	180,0	2,520	5,400	2,520	10,440
125	Opfikon . . .	1,0	—	28,0	—	28,0	—	900	—	900
126	Rafz . . .	60,1	1,370,0	456,0	—	1,826,0	104,120	21,890	—	126,010
127	Rorbas . . .	12,6	110,0	330,0	—	440,0	8,800	16,500	—	25,300
128	Wallisellen . .	0,8	—	24,0	—	24,0	—	840	—	840
129	Wasterkingen .	12,3	36,0	203,5	—	239,5	2,380	9,160	—	11,540
130	Wil . . .	31,9	446,0	1,042,0	—	1,488,0	31,220	50,020	—	81,240
131	Winkel . . .	22,9	64,4	337,0	184,6	586,0	5,570	16,850	9,600	32,020
	Bülach 1911	509,2	4,011,8	8,082,4	1,167,0	13,261,2	311,610	384,510	67,180	763,300
	1910	530,0	1,313,7	2,105,8	258,6	3,678,1	100,070	97,190	13,130	210,390
132	Affoltern . . .	2,6	—	—	44,0	44,0	—	—	2,200	2,200
133	Bachs . . .	6,8	—	—	—	—	—	—	—	—
134	Boppelsen . . .	19,0	46,0	91,0	318,4	455,4	3,680	4,820	19,110	27,610
135	Buchs . . .	39,0	—	—	1,316,0	1,316,0	—	—	81,590	81,590
136	Dällikon . . .	19,1	111,0	222,0	775,0	1,108,0	7,220	11,100	43,400	61,720
137	Dänikon . . .	7,5	—	—	222,0	222,0	—	—	11,100	11,100
138	Dielsdorf . . .	19,8	66,0	182,0	82,7	330,7	4,620	10,190	5,170	19,980
139	Hüttikon . . .	6,4	—	—	267,0	267,0	—	—	14,420	14,420
140	Neerach . . .	15,8	37,0	489,0	85,3	611,3	2,410	22,000	4,270	28,680

Gemeinden mit Weinbau		Reb- land ha	Ertrag (hl.) 1911				Geldwert (Fr.) 1911			
			Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
141	Niederglatt . .	3,4	—	19,0	—	19,0	—	1,050	—	1,050
142	Niederhasli . .	26,4	—	—	1,138,0	1,138,0	—	—	63,160	63,160
143	Niederweningen	11,7	32,0	127,0	159,0	318,0	1,920	5,080	7,950	14,950
144	Oberglatt . . .	5,4	—	—	74,0	74,0	—	—	4,440	4,440
145	Oberweningen .	13,0	35,0	315,0	—	350,0	2,280	16,220	—	18,500
146	Otelfingen . .	23,1	136,0	204,0	340,0	680,0	10,880	11,630	20,400	42,910
147	Regensberg . .	11,3	112,6	270,3	67,6	450,5	11,260	15,680	5,410	32,350
148	Regensdorf . .	50,3	—	175,0	1,571,0	1,746,0	—	8,750	83,260	92,010
149	Rümlang . . .	11,9	—	139,0	257,3	396,3	—	6,670	12,870	19,540
150	Schleimikon . .	11,5	30,0	75,0	46,0	151,0	1,800	3,600	2,530	7,930
151	Schöfflisdorf .	14,3	60,0	240,0	—	300,0	3,840	12,000	—	15,840
152	Stadel	30,5	289,2	674,8	—	964,0	20,240	33,740	—	53,980
153	Steinmaur . . .	29,4	48,4	435,6	—	484,0	3,870	21,780	—	25,650
154	Weiach	13,4	49,0	342,5	98,0	489,5	3,330	14,390	4,410	22,130
Dielsdorf 1911		391,6	1,052,2	4,001,2	6,861,3	11,914,7	77,350	198,700	385,690	661,740
1910		406,5	262,1	732,0	2,519,2	3,513,3	18,940	33,030	125,160	177,130

2. Bezirksweise Übersicht.

Ergebnis der Weinernte 1911 im Kanton Zürich.

Bezirke	Reb- land	Ertrag (hl.) 1911					Geldwert (Fr.) 1911				
		Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	pr. ha.	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	pr. ha.
	ha	Gewäch s					Gewäch s				
Zürich	298,5	636,8	5,280,8	2,979,3	8,896,9	29,8	49,530	289,050	166,440	505,020	1692
Affoltern	38,1	—	696,2	567,2	1,263,4	33,2	—	35,660	29,570	65,230	1712
Horgen	116,3	23,0	2,694,8	73,6	2,791,4	24,0	2,300	142,770	4,320	149,390	1285
Meilen	598,6	1,069,0	10,949,0	—	12,018,0	20,1	81,550	656,570	—	738,120	1233
Hinwil	3,5	—	52,0	—	52,0	14,9	—	2,940	—	2,940	840
Uster	49,7	188,0	1,349,7	279,0	1,816,7	36,6	15,040	71,510	16,680	103,230	2077
Pfäffikon	6,0	—	—	207,6	207,6	34,6	—	—	12,430	12,430	2072
Winterth.	455,8	2,678,0	2,185,6	575,7	5,439,3	11,9	219,540	113,730	38,750	372,020	816
Andelfing.	633,8	6,842,9	9,474,9	106,0	16,423,8	25,9	537,010	476,320	7,030	1,020,360	1610
Bülach	509,2	4,011,8	8,082,4	1,167,0	13,261,2	26,0	311,610	384,510	67,180	763,300	1499
Dielsdorf	391,6	1,052,2	4,001,2	6,861,3	11,914,7	30,4	77,350	198,700	385,690	661,740	1690
Kant. 1911	3101,1	16,501,7	44,766,6	12,816,7	74,085,0	23,9	1,293,930	2,371,760	728,090	4,393,780	1417
1910	3235,8	4,773,3	17,422,2	5,220,5	27,416,0	8,5	354,520	877,880	266,260	1,498,660	463
Pro hl. 1911	—	—	—	—	—	—	78,4	53,0	56,8	59,3	—
1910	—	—	—	—	—	—	74,3	50,4	51,0	54,7	—

2. Die relativen Weinerträge (in Hektolitern per Hektare) 1875—1911.

Jahre	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Präffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Kanton
1875	129,0	108,0	153,0	130,0	66,0	50,0	50,0	82,0	98,0	104,0	131,0	112,0
1876	99,0	75,0	103,0	65,0	54,0	46,0	33,0	51,0	66,0	64,0	82,0	72,0
1877	90,0	40,0	84,0	52,0	43,0	38,0	22,0	41,0	58,0	48,0	62,0	59,0
1878	79,0	26,0	51,0	40,0	19,0	31,0	19,0	47,0	43,0	58,0	49,0	50,0
1879	18,0	11,0	15,0	12,0	5,0	5,0	2,0	9,0	17,0	18,0	15,0	14,0
1880	23,0	25,0	40,0	21,0	10,0	11,0	11,0	6,0	18,0	24,0	17,0	20,0
1881	55,0	58,0	67,0	59,0	29,0	51,0	21,0	40,0	35,0	34,0	39,0	46,0
1882	18,0	14,0	43,0	23,0	4,0	3,0	0,6	5,0	7,0	8,0	19,0	15,0
1883	31,2	9,6	41,0	30,9	12,9	28,8	10,1	19,9	17,6	27,5	20,9	25,4
1884	27,7	27,9	29,1	22,8	14,8	19,2	6,4	26,8	26,7	35,1	28,4	27,1
1885	42,0	50,5	71,9	54,0	41,5	44,7	88,9	49,2	35,3	39,1	55,2	48,0
1886	26,2	11,0	56,0	35,0	11,5	7,3	10,4	7,0	19,2	11,4	30,3	23,7
1887	36,4	15,8	34,0	30,7	26,0	16,6	7,4	21,2	25,3	27,0	37,5	28,8
1888	21,7	14,7	44,1	32,4	11,3	13,9	9,9	13,3	26,5	13,9	27,9	24,0
1889	22,3	9,9	29,2	22,5	8,7	10,9	8,2	12,6	25,1	16,7	26,0	20,7
1890	24,7	17,3	35,4	34,2	12,5	20,2	24,5	13,0	23,7	24,3	19,2	24,3
1891	24,1	13,9	23,7	19,1	7,5	12,1	3,3	7,9	14,5	14,4	10,8	15,7
1892	31,5	21,4	34,2	30,5	10,0	26,0	15,4	16,4	30,5	21,4	32,5	27,3
1893	37,8	22,3	53,2	67,0	9,2	27,6	25,3	26,6	36,9	29,1	30,7	39,9
1894	33,7	23,5	39,6	25,2	8,8	27,2	23,0	37,8	54,7	38,1	30,7	36,3
1895	64,6	36,7	60,3	51,6	34,6	30,7	35,3	38,2	51,6	50,4	62,7	51,9
1896	64,9	31,5	61,0	70,5	38,1	28,0	26,0	25,4	40,3	37,5	42,4	47,7
1897	43,6	20,3	44,0	21,7	3,9	24,2	23,2	17,4	40,9	33,6	23,7	30,3
1898	53,2	30,1	29,3	22,2	4,9	23,3	17,5	23,0	34,2	30,0	42,3	32,1
1899	41,3	35,1	44,3	28,7	8,0	29,1	24,6	23,0	29,5	26,6	41,2	31,6
1900	69,0	50,8	94,0	80,6	35,7	49,9	13,4	33,0	56,3	44,7	57,7	59,0
1901	65,5	42,9	64,6	69,3	31,9	18,2	14,1	21,3	35,3	32,2	55,9	46,5
1902	40,9	17,2	42,2	33,1	5,8	20,5	8,3	15,5	31,7	26,6	38,8	30,5
1903	72,6	53,6	66,9	70,8	18,8	43,7	30,3	34,5	47,9	39,6	61,5	54,4
1904	36,8	40,6	56,5	45,6	27,5	37,3	21,1	29,1	43,5	31,7	32,2	38,4
1905	55,5	41,0	66,8	53,2	20,3	44,4	33,8	36,3	48,5	38,6	48,9	47,6
1906	60,8	44,5	38,3	54,8	18,1	39,4	12,2	23,2	23,5	31,9	54,5	39,8
1907	20,9	18,5	49,8	16,9	6,8	11,5	6,1	16,3	40,4	26,9	34,9	26,7
1908	19,8	28,1	42,9	24,1	9,8	31,9	26,5	23,8	41,1	28,8	37,2	30,0
1909	7,8	3,2	20,9	26,9	6,7	16,7	3,9	8,8	16,5	9,6	5,0	14,0
1910	10,7	5,4	10,3	13,8	2,2	1,0	2,8	3,6	7,7	6,9	8,6	8,5
1911	29,8	33,2	24,0	20,1	14,9	36,6	34,6	11,9	25,9	26,0	30,4	23,9
Mittel (37 Jahre)	44,0	30,5	50,4	40,8	18,7	26,4	19,6	24,8	34,9	31,8	39,0	36,3

3. Relativer Bruttowert des Weinertrages
(Franken per Hektare) in den Bezirken 1875—1911.

Jahre	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Kanton
1875	2,780	2,037	2,500	2,500	1,280	1,080	1,310	2,744	2,650	2,500	3,064	2,612
1876	2,675	2,031	2,322	1,768	1,568	1,227	848	1,983	1,970	1,883	2,309	2,062
1877	2,589	1,164	2,113	1,400	1,153	992	506	1,565	2,000	1,560	1,881	1,796
1878	2,042	628	1,269	1,282	574	759	390	1,685	1,272	1,591	1,293	1,444
1879	567	296	460	435	159	109	38	365	508	628	486	470
1880	771	884	1,251	860	293	324	277	257	685	949	641	717
1881	1,398	1,231	1,303	1,485	607	1,494	542	1,736	1,344	1,072	1,088	1,363
1882	525	354	1,123	647	119	94	16	241	234	282	563	449
1883	954	306	1,011	960	444	930	261	989	791	935	643	875
1884	995	1,020	915	934	602	795	252	1,420	1,120	1,220	1,220	1,100
1885	1,247	1,207	1,589	1,513	1,086	1,451	1,951	1,892	995	1,087	1,618	1,400
1886	819	298	1,269	1,054	331	278	330	280	730	397	1,096	746
1887	1,052	440	691	696	595	506	222	903	923	869	1,178	867
1888	514	336	796	720	225	384	253	469	757	380	636	589
1889	728	297	889	839	276	389	239	593	940	653	906	757
1890	896	481	1,071	1,341	487	760	737	615	914	895	673	912
1891	819	376	723	730	281	519	111	418	671	547	421	609
1892	1,173	730	1,136	1,230	413	1,038	633	838	1,423	888	1,299	1,126
1893	1,241	593	1,195	1,988	291	1,018	1,021	1,081	1,222	915	1,121	1,270
1894	807	636	813	787	298	803	670	1,369	1,385	913	800	993
1895	2,312	1,289	1,641	1,945	1,299	1,239	1,260	1,898	2,208	1,902	2,220	1,998
1896	1,466	784	1,228	1,725	1,084	920	762	937	1,003	999	1,114	1,210
1897	1,317	663	1,210	735	130	866	742	832	1,597	1,298	852	1,086
1898	1,841	951	1,001	921	165	825	579	1,130	1,457	1,200	1,448	1,256
1899	1,512	1,094	1,559	1,199	321	1,178	863	1,096	1,163	1,047	1,523	1,243
1900	1,417	976	1,714	1,834	812	1,309	299	1,120	1,199	984	1,302	1,335
1901	1,160	718	926	1,358	646	382	297	656	739	699	1,125	932
1902	948	426	885	870	175	616	208	592	984	779	1,043	845
1903	1,986	1,354	1,756	2,059	545	1,183	955	1,380	1,596	1,158	1,731	1,641
1904	1,099	1,051	1,413	1,372	759	1,001	724	1,249	1,524	1,096	1,062	1,258
1905	1,133	851	1,197	1,204	518	1,054	787	1,043	1,062	862	1,050	1,065
1906	1,781	1,145	1,015	1,730	512	1,125	275	1,081	963	1,302	1,728	1,362
1907	718	566	1,477	716	252	459	199	836	1,701	1,137	1,237	1,066
1908	662	780	1,412	972	396	1,091	779	1,082	1,367	1,023	1,168	1,076
1909	293	89	725	1,077	287	563	150	484	828	460	204	614
1910	550	212	478	759	110	46	124	247	429	397	436	463
1911	1,692	1,712	1,285	1,233	840	2,077	2,072	816	1,610	1,499	1,690	1,417
Mittel (37 Jahre)	1,256	811	1,226	1,213	539	835	586	1,025	1,188	1,027	1,186	1,136

Die
Milchwirtschaft im Kanton Zürich

nach den Erhebungen

für die Jahre 1909/10 und 1910/11.



1. Zahl der Lokale und Milchlief erung nach Quantum.

a) Käsereien.

In den letzten Publikationen über die Milchwirtschaft des Kantons mußte wiederholt darauf hingewiesen werden, daß die Zahl der Käsereien in beständigem Rückgang begriffen sei. Die beiden Berichtsjahre 1910 und 1911 sind dieser Entwicklung nicht gefolgt, gegen 153 der Fabrikation von Käsereiprodukten dienende Lokale pro 1909*) verzeichnen die Darstellungen für 1910*) 161 und für 1911*) 157 solcher Betriebe. Hieraus auf ein Wiederaufleben der zürcherischen Käsereiindustrie schließen zu wollen, wäre nicht angängig, da diese Frage nur an Hand der Angaben über den Umfang der Produktion beantwortet werden kann.

Auch aus dem Gesamtquantum an Milch, welches in zürcherischen Käsereien während der zwei Jahre 1910 und 1911 eingeliefert wurde, ergibt sich keineswegs ein Rückgang der Bedeutung dieser Lokale für die Milchwirtschaft des Kantons. Dieses Quantum, das im Jahr 1909 405,829 Kilozentner betragen hatte, stellte sich pro 1910 auf 406,566 Kilozentner und pro 1911 gar auf 429,651 Kilozentner.

Durchschnittlich pro Käserei wurde an Milch geliefert:

im Jahr 1909	2652 Kilozentner
„ „ 1910	2525 „
„ „ 1911	2736 „

In dem äußerst niederschlagsreichen Jahr 1910 ist demnach das mittlere Milchquantum pro Käserei zurückgegangen, während trotz der trockenen Witterung des Sommers von 1911 eine Steigerung der eingelieferten Menge zu konstatieren ist. Für die einzelnen Käsereien ergeben sich, wie nachstehenden Zahlen zu entnehmen ist, bedeutende Abweichungen von den notierten mittleren Quantitäten.

Klassifikation der Käsereien nach dem gesamten Milchquantum						
mit Milchlief erung 1909			1910		1911	
Kilozentner	Käsereien	‰	Käsereien	‰	Käsereien	‰
bis 1000	20	13,1	22	13,7	24	15,3
„ 2500	81	52,9	86	53,4	76	48,4
„ 4000	38	24,8	33	20,5	36	22,9
über 4000	14	9,2	20	12,4	21	13,4

Zugenommen haben demnach nur die Käsereien mit dem niedrigsten Milchquantum bis zu 1000 Kilozentner, ferner diejenigen mit über 4000 Kilozentner, während die Mittelbetriebe eher einen kleinen Rückgang verzeigten (vergl. Tab. 8).

*) Wo im Nachfolgenden die angeführten Jahrzahlen erwähnt werden, beziehen sie sich immer auf das vom 1. November oder auch vom Martini des Vorjahres an laufende und mit 31. Oktober oder Martini des bezeichneten Jahres beendigte Geschäftsjahr.

Aus vorstehenden Angaben geht aber keineswegs hervor, in welchem Grade in den einzelnen Käsereien die Fabrikation von Milchprodukten betrieben wurde. Bekanntlich ist für eine namhafte Anzahl solcher Betriebe der Milchhandel von größerer, für einzelne derselben sogar von ausschlaggebender Bedeutung. Eine nicht unbeträchtliche Zahl zürcherischer Käser greift überhaupt nur noch zur Fabrikation, wenn im Handel nicht abgesetzte Milchreste zu verwerten sind. Über die verarbeiteten Milchquantitäten gibt die Tabelle 9 folgende Aufschlüsse.

Das verarbeitete Milchquantum betrug:

Kilozentner	1909			1910			1911		
	in Käsereien	‰		in Käsereien	‰		in Käsereien	‰	
bis 250	12	7,9		12	7,4		13	8,3	
" 500	7	4,6		13	8,1		15	9,3	
" 1000	28	18,6		32	19,9		35	22,3	
" 2000	58	38,4		60	37,3		54	34,4	
" 3000	29	19,2		25	15,3		25	15,9	
" 4000	8	5,3		9	5,6		10	6,4	
über 4000	9	6,0		10	6,2		5	3,2	

Auch in vorstehenden Angaben tritt namentlich eine stetige Zunahme der kleinern Betriebe in Erscheinung, die sich in der Hauptsache auf Kosten der Mittelbetriebe vollzogen hat. Nur bis 1000 Kilozentner Milch (oder täglich ca. 275 Kilo) wurden verarbeitet pro 1909 in 47, pro 1910 in 57 und pro 1911 in 63 Käsereien. Für die Mehrzahl dieser Betriebe mit geringem verkäsetem Milchquantum ist selbstverständlich der gänzliche Übergang zum Milchhandel nur eine Frage der Zeit.

Über die Bedeutung, welche der Fabrikation gegenüber dem Milchhandel in den zürcherischen Käsereien zukommt, orientiert auch die nachstehende Aufstellung.

Vom eingegangenen Milchquantum kam zur Verarbeitung:

in ‰ des Total	1909			1910			1911		
	in Käsereien	‰		in Käsereien	‰		in Käsereien	‰	
bis 10 ‰	9	5,9		8	5,0		14	8,9	
10,1—25 ‰	7	4,6		13	8,1		18	11,3	
25,1—50 ‰	18	11,8		22	13,7		21	13,4	
50,1—75 ‰	19	12,4		21	13,0		16	10,2	
75,1—99 ‰	68	44,4		57	35,4		56	35,6	
100 ‰	32	20,9		40	24,8		32	20,4	

Das Bestreben, die Fabrikation von Käse und Butter zu gunsten des Milchhandels einzuschränken, drückt sich auch in diesen Zahlen aus, indem die Klassen mit relativ geringem Milchquantum zur Verarbeitung eine immer stärkere Besetzung aufweisen. Im Jahr 1909 verarbeiteten 16 Käsereien nur bis ein Viertel (25 ‰) der zur Verfügung stehenden Milchmenge, pro 1910 waren es 21 und pro 1911 gar 32 Betriebe.

Über die Verwertung der Milch, die in Käsereien eingeliefert wurde, entnehmen wir der Tabelle 2 folgende Angaben.

Vom Milchquantum der Käsereien wurde verwendet:

	Für den Konsum		Zur Verarbeitung		Für andere Zwecke	
	Kilozentner	‰	Kilozentner	‰	Kilozentner	‰
1909	145,288	35,8	260,541	64,2	—	—
1910	145,054	35,7	261,099	64,2	413	0,1
1911	191,929	44,7	237,214	55,2	508	0,1

Für 1910 ergibt sich demnach gar keine Änderung in der Verwendung der Milch gegenüber 1909, pro 1911 ist dagegen wieder ein namhafter Rückgang der Milchmenge, welche der Fabrikation diene, zu gunsten des Milchhandels zu konstatieren. Trotz der anfänglich festgestellten Zunahme der Käsereien und namentlich der Milchliefereung pro 1911 lautet das Endresultat für die Fabrikation demnach wiederum ungünstig.

b) Milchsammelstellen.

Ein wesentlich günstigeres Bild der Entwicklung ergibt sich hinsichtlich der Milchliefereung für den Handel. Wie den vorstehenden Angaben zu entnehmen war, gelangten schon aus den Käsereien pro 1911 rund 47,000 Kilozentner Milch mehr zum Konsum als im Vorjahr. Die Nachweise für die Milchsammelstellen zeigen, daß nicht nur die Zahl dieser dem Milchhandel dienenden Lokale zugenommen hat, sondern daß auch eine Steigerung des eingelieferten Quantums eingetreten ist. Die Zahl der Lokale vermehrte sich von 300 pro 1909 auf 327 pro 1910 und auf 331 pro 1911. Das Milchquantum stieg von 647,496 Kilozentner pro 1909 auf 664,356 Kilozentner pro 1910 und 677,311 Kilozentner pro 1911.

Die detaillierten Übersichten der Milchsammelstellen (vergl. Tabelle 11) enthalten auch Angaben über den Bestimmungsort der in den Handel gelangenden Milch. Gewiß wäre es von Interesse, wenn an Hand dieser Daten der Milchbedarf und Milchkonsum der Städte und Industrieorte des Kantons festgestellt werden könnte. Einer solchen Feststellung steht aber der Umstand entgegen, daß der Umfang der Milchliefereung von außerhalb des Kantons direkt oder durch Vermittlung von Händlern an die Konsumenten im Kanton nicht bekannt ist und auch bei einer Anzahl Käsereien und Sammelstellen die Verteilung des Gesamtquantums auf verschiedene Gemeinden sich als unmöglich erweist. So kann die Erforschung des Milchbedarfs am besten am Orte des Konsums statt am Orte der Produktion vorgenommen werden und es sollen denn auch auf Anregung des schweizerischen Städteverbandes im Laufe des Frühjahrs 1913 in einer Anzahl Schweizerstädte solche Ermittlungen stattfinden.

c) Gesamte Milchliefereung.

Über die gesamte Milchliefereung in Käsereien und Milchsammelstellen enthält die Tabelle 13 Angaben, denen wir entnehmen, daß pro 1910 gegenüber dem Vorjahr nur eine Steigerung des Quantums von rund 17,600 Kilozentner erzielt wurde, wogegen für das trockene Jahr 1911 eine Zunahme desselben um rund 36,000 Kilozentner zu konstatieren ist. Die gesamte erfaßte Milchmenge stellt sich nämlich im Jahr 1909 auf 1,053,325 Kilozentner, pro 1910 auf 1,070,922 Kilozentner und pro 1911 auf 1,106,962 Kilozentner.

Trotz der Steigerung der Einlieferung pro 1911 um 36,000 Kilozentner konnte der in noch stärkerem Maße vermehrten Nachfrage nach Konsummilch nur durch teilweise Herbeiziehung der in der Käsereimilch liegenden Reserve Genüge geleistet werden. Welche Bedeutung dieser letzteren in den drei Jahren noch zukommt, ist nachstehenden Angaben zu entnehmen.

Von der gesamten Milchlieferrung diente

	der Verarbeitung		dem Konsum	
	absolut	%	absolut	%
	Kilozentner		Kilozentner	
1909	267,036	25,4	786,289	74,6
1910	268,056	24,8	802,866	75,2
1911	245,771	22,2	861,191	77,8

Wenn im Geschäftsjahr 1911 und nach Schluß desselben der Detailpreis der Konsummilch erheblich gesteigert wurde, so beruht diese Steigerung nicht allein auf einer Abmachung der Produzenten- und Händlerverbände, sondern es liegt ihr auch eine tatsächlich vermehrte Nachfrage zugrunde.

In Tabelle 16 ist festgestellt, wie sich die gesamte Milchlieferrung im Kanton auf die einzelnen Bezirke als Produktionsgebiet verteilt. Wir fügen diesen Zahlen im Nachstehenden die relative Verteilung der Kühe nach der Zählung von 1911 bei.

Bezirke	Anteil der Bezirke			
	an der Zahl der	an der gesamten Milchlieferrung		
	Kühe 1911	1909	1910	1911
	%	%	%	%
Zürich	7,4	9,6	8,7	8,6
Affoltern	8,8	12,6	12,4	11,8
Horgen	10,9	15,1	15,9	15,6
Meilen	7,5	8,8	8,7	9,0
Hinwil	13,7	17,2	16,4	17,0
Uster	9,7	11,4	11,4	11,3
Pfäffikon	9,2	8,9	9,0	9,2
Winterthur	11,9	8,9	9,1	9,1
Andelfingen	7,1	2,9	3,3	3,5
Bülach	7,9	3,6	4,0	3,6
Dielsdorf	5,9	1,0	1,1	1,3
Kanton	100	100	100	100

Die letzteren vier Bezirke des Wein- und Unterlandes, wo der Ackerbau noch von gewisser Bedeutung ist, sind demnach an der Milchlieferrung im Vergleich zu ihrem Anteil an der Gesamtzahl der Kühe schwächer beteiligt, als die anderen Bezirke, doch scheinen auch hier Bestrebungen im Gange zu sein, von den günstigen Verhältnissen der Milchwirtschaft zu profitieren. Der Bezirk Hinwil, der die größte Zahl der Milchkühe und die höchste Milchlieferrung aufweist, ist zugleich der einzige Bezirk, in welchem die Fabrikation von Käseerzeugnissen gegenüber dem Milchhandel noch überwiegt (vergl. Tabelle 13). Nicht weniger als 38,3 % (1910) bis 40,7 % (1911) der im Kanton verarbeiteten Milch entfällt auf diesen Bezirk.

2. Milchpreis und Milch-Geldwert.

Der Durchschnittspreis der in die Käsereien im Jahre 1910 eingelieferten Milch stellt sich auf 16,9 Fr. pro Kilozentner und mit Einrechnung des Wertes der Schotte, die den Lieferanten von 61 Betrieben zurückgegeben wurde, auf 17 Fr. Da im Jahre 1909 nur 15,9 bzw. 16 Fr. pro Kilozentner erlöst worden waren, ist eine Steigerung dieses den Produzenten zu gute kommenden Mittelwertes um 1 Fr. oder 6,4 % zu konstatieren. Im Jahr 1911 trat neuerdings eine

Erhöhung um 1,3 Fr. auf 18,2 bzw. 18,3 Fr. pro Kilozentner ein. Der gesamte Mehrerlös für Lieferanten von Käseimilch beträgt demnach in den zwei Jahren 1910 und 1911 2,3 Fr. oder 14,4 0/0.

Auch die für den Handel gelieferte Milch ist im Preise in die Höhe gegangen, doch nicht in gleichem Maße wie die Käseimilch. Der Mittelpreis für Handelsmilch betrug im Jahre 1909 17,6 Fr. pro Kilozentner, pro 1910 dagegen 18,4 Fr. und pro 1911 19,5 Fr. Für die zwei Jahre ergibt sich ein Aufschlag von 1,9 Fr. oder von 10,8 0/0.

Faßt man die Milchlieferung für Käseerei und Konsum zusammen, so stellt sich der Durchschnittspreis pro 1909 auf Fr. 17.—, pro 1910 auf Fr. 17,9 und pro 1911 auf Fr. 19.—, d. h. die Produzenten haben gegenüber dem Vorjahr mehr erlöst: 1910 0,9 Fr. = 5,3 0/0 und 1911 1,1 Fr. = 6,1 0/0. In den zwei Jahren trat ein Aufschlag ein von 2 Fr. oder von 11,8 0/0. Die in diesen Zahlen zutage tretende Verteuerung der Milch macht sich namentlich in der in Tabelle 14 enthaltenen Klassifikation der gelieferten Quantitäten nach dem erzielten Preis bemerkbar, welcher wir folgende Angaben entnehmen:

Erzielter Preis pro Kilozentner	für 0/0 der Milchlieferung		
	1909	1910	1911
bis 15 Fr.	7,4	0,5	—
15,1—16 "	33,4	7,7	0,5
16,1—17 "	35,3	31,1	6,1
17,1—18 "	12,1	41,0	30,3
18,1—20 "	1,7	9,9	49,9
über 20 "	10,1	9,8	13,2

Es wurde demnach pro 1911 zum Preise von unter 16 Fr. im Kanton Zürich sozusagen keine Milch mehr verkauft, während pro 1909 noch 40,8 0/0 der Lieferung zu diesem Preise umgesetzt wurde. Für annähernd die Hälfte (49,9 0/0) des Gesamtquantums stellte sich der Preis 1911 auf über 18—20 Fr., wogegen auf diese Klasse nur zwei Jahre früher erst 1,7 0/0 der Milch entfiel. Die oberste Klasse mit einem Preis von über 20 Fr. stellt in der Hauptsache die direkt an die Konsumenten abgesetzte Milchmenge dar, soweit diese statistisch erfaßt werden konnte.

Die verschiedene Bezahlung der Käseerei- und Handelsmilch tritt in den Zahlen der Tabelle 14 deutlich in Erscheinung, und zwar stellt sich der Mehrerlös für das dem direkten Konsum zugeführte Produkt nach Tabelle 15 im kantonalen Mittel pro 1909 auf Fr. 1,6 pro Kilozentner = 10,1 0/0, pro 1910 auf Fr. 1,5 = 8,3 0/0 und pro 1911 auf Fr. 1,3 = 7,2 0/0.

Daß das starke Anziehen des Milchpreises eine entsprechende Erhöhung des den Produzenten zukommenden Milchgeldwertes zur Folge haben mußte, ist einleuchtend. Dieser stellt sich im Jahre 1909 auf Fr. 17,871,240.—, pro 1910 auf Fr. 19,179,480.— und pro 1911 auf Fr. 21,054,900.—. Je gegenüber dem Vorjahr ist der Geldwert gestiegen pro 1910 um Fr. 1,308,240.— oder 7,3 0/0 und pro 1911 um Fr. 1,875,420.— oder 9,8 0/0. Für beide Jahre ergibt sich demnach eine Steigerung des Wertes der Milchlieferung um Fr. 3,183,660.— oder 17,8 0/0. Selbstverständlich entfällt ein Teil dieses Mehrwertes auf die vermehrte Lieferung. Auf das Quantum von 1909 berechnet macht die Wertvermehrung infolge Preissteigerung pro 1911 immerhin den hohen Betrag von Fr. 2,154,000.— aus.

Wie sich der Gesamtwert der Milchlieferrung nach der Art der Lokale, in welche sie erfolgte, und nach der Verwertungsart der Milch verteilt, geht aus nachstehenden Angaben hervor.

	Geldwert der Milchlieferrung					
	1909		1910		1911	
	Fr.	o/o	Fr.	o/o	Fr.	o/o
Käsereien	6,492,290	36,3	6,922,920	36,1	7,848,060	37,3
Milchsammelstellen . .	11,378,950	63,7	12,256,560	63,9	13,206,840	62,7
Total	17,871,240	100	19,179,480	100	21,054,900	100
verarbeitete Milch . . .	4,207,960	23,5	4,493,840	23,4	4,432,520	21,1
Konsummilch	13,663,280	76,5	14,685,640	76,6	16,622,380	78,9

Inbezug auf bezirksweise Zahlen ist auf die Tabellen 3, 12 und 13 zu verweisen.

3. Käse- und Butterproduktion in den Sennhütten.

Das in den Sennhütten zur Herstellung von Käse und Butter benutzte Milchquantum ist bereits im ersten Abschnitt zu 260,541 Kilozentner pro 1909, 261,099 Kilozentner pro 1910 und zu nur 237,214 Kilozentner pro 1911 festgestellt worden. Hiezu kommt noch ein Quantum von etwas über 4000 Kilozentner, das in Milchsammelstellen der bloßen Butterbereitung diente, während 2370 Kilozentner Milch pro 1910 bzw. 3692 Kilozentner pro 1911, die in außerkantonale Käsereien geliefert wurden, für die zürcherische Produktion außer Betracht fallen.

Welche Quantitäten zur Herstellung der einzelnen Käsesorten Verwendung fanden, ergibt sich aus nachstehenden Angaben der Tabelle 4. Es dienten zur

	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Tilsiter	Weichkäse	Zieger
	Kilozentner	Kilozentner	Kilozentner	Kilozentner	Kilozentner	Kilozentner
1909	87,371	4,851	148,048	6,405	3,214	10,652
o/o	33,5	1,9	56,3	2,5	1,2	4,1
1910	81,711	12,520	143,584	2,646	6,161	14,477
o/o	31,3	4,8	55,0	1,0	2,4	5,3
1911	54,248	15,338	151,334	3,069	991	11,821
o/o	22,9	6,5	63,9	1,3	0,4	5,0

Der in Abschnitt 1a bereits festgestellte Rückgang in der Käseproduktion fällt demnach in der Hauptsache zu Lasten der Fettkäserei; das hiefür reservierte Milchquantum ging von 1909 bis 1911 um nicht weniger als 33,123 Kilozentner oder 37,9 o/o zurück. Zugenommen hat dagegen die Halbfettkäserei und auch in geringerem Maße die Magerkäserei. Für die übrigen Spezialitäten ist das Ergebnis in den drei Jahren außerordentlich schwankend; auffallen muß allerdings die starke Verminderung der Produktion von Weichkäse.

Nach Tabelle 10 stellte sich die Zahl der Käsereien, welche nur eine Käsesorte produzierten, pro 1909 auf 135, pro 1910 auf 151 und pro 1911 wieder auf 134. Die reinen Fettkäsereien haben einen Rückgang von 28 auf 21 und die Betriebe mit Produktion von ausschließlich Weichkäse von 5 auf 2 erfahren, während die Halbfettkäsereien von 2 auf 6 und die Magerkäsereien von 94 auf 99 sich vermehrten. Abwechselnd verschiedene Käsesorten wurden produziert 1909 in 18, 1910 nur in 10 und 1911 dagegen wieder in 23 Käsereien.

Die Fabrikation hatte folgendes Ergebnis:

Es wurden produziert Kilozentner						
	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Tilsiter	Weichkäse	Zieger (Rohstoff)
1909	7426 _{,5}	388 _{,1}	8882 _{,0}	544 _{,4}	321 _{,4}	1118 _{,4}
1910	6945 _{,4}	1001 _{,6}	8615 _{,0}	224 _{,9}	616 _{,1}	1520 _{,1}
1911	4611 _{,0}	1227 _{,0}	9080 _{,0}	260 _{,9}	99 _{,1}	1241 _{,2}

Gleichzeitig wurden an Butter gewonnen Kilozentner:

	Zentrifugenbutter	Rahmbutter	Vorbruchbutter	zusammen
1909 . . .	3268 _{,1}	2632 _{,3}	962 _{,0}	6862 _{,4}
1910 . . .	3191 _{,5}	2760 _{,8}	906 _{,2}	6858 _{,5}
1911 . . .	3602 _{,2}	2537 _{,1}	649 _{,9}	6789 _{,2}

Die Berechnung der Käse- und Butterausbeute erfolgt an Hand von Durchschnittsangaben, die von fachmännischer Seite festgestellt wurden. In den vorstehenden Zahlen spiegeln sich daher nur die Verhältnisse wieder, die bei Feststellung der Verwertungsart der verarbeiteten Milch konstatiert wurden. Hervorzuheben ist, daß die Änderungen in der Fabrikation keinen namhaften Rückgang in der Butterproduktion bewirkt haben.

Nach ebenfalls von fachmännischer Seite mitgeteilten Angaben (vergl. Tab. 6 und 7) hat der Preis der Milchprodukte, naturgemäß dem Milchpreis folgend, eine Steigerung erfahren. Für Fettkäse beträgt der Aufschlag von 1909 bis 1911 etwa 35 Fr. pro Kilozentner, für Hand-Magerkäse ca. 10 Fr. und für Zentrifugenkäse ca. 15 Fr. Butter wurde pro 1911 um ca. 15—25 Fr. pro Kilozentner höher bezahlt als zwei Jahre früher.

Diese Preisverhältnisse machen sich im Gesamtwert der Milchprodukte der drei Jahre deutlich bemerkbar, wie aus nachstehenden Angaben hervorgeht. Der Totalwert der Käse- und Butterproduktion in den Hütten stellt sich

im Jahr 1909 auf	4,316,450 Fr.
„ „ 1910 „	4,551,210 „
„ „ 1911 „	4,384,670 „

Rechnet man diesen Summen den Wert des Abganges, der den Käsern verbleibt, hinzu, so brachte die Verwertung von je einem Kilozentner Milch den Käsern im Vergleich zum Ankaufspreis folgenden Erlös:

	Ankaufspreis pro Kilozentner Milch	Erlös aus den Milchprodukten pro Kilozentner Milch	Rohgewinn des Käfers pro Kilozentner Milch
	Fr.	Fr.	Fr.
1909	15 _{,76}	16 _{,52}	0 _{,76}
1910	16 _{,76}	17 _{,33}	0 _{,57}
1911	18 _{,03}	18 _{,32}	0 _{,29}

Die Fabrikation von Milchprodukten wird demnach für die Käser von Jahr zu Jahr unabträglicher. Während in den Jahren 1905—1907 zwischen dem Ankaufswert der Milch und dem Wert der Produkte noch eine Differenz zu Gunsten der Käser von 0_{,98} Fr. bis 1_{,48} Fr. resultierte, vermindert sich dieses Roh-einkommen in den beiden Berichtsjahren selbst bei Anrechnung des Wertes der Abfälle der Fabrikation auf 0_{,29} bis 0_{,57} Fr. pro Kilozentner. Unter diesen Umständen ist es leicht begreiflich, daß die Produktion von Käse und Butter in den Hütten beständig zurückgeht und die Käser jede Gelegenheit benützen, um zu einer andern Verwertungsart der Milch überzugehen.

4. Milchertrag und Milchverwertung im allgemeinen.

Mit dem Nachweis der in Käsereien und für den Handel in Sammelstellen eingelieferten Milchmengen sind die Verhältnisse der Milchwirtschaft im Kanton noch keineswegs erschöpfend zur Darstellung gebracht. Eine allseitig orientierende Statistik hat über die gesamte Milchproduktion, den Eigenkonsum der landwirtschaftlichen Bevölkerung, die Milchabgabe im Detailhandel und namentlich auch über die Verwertung von Milch in der Viehaufzucht und Viehmast Aufschluß zu geben, Angaben, die nur auf dem Wege der Schätzung gewonnen werden können.

Eine in die Fragebogen der Jahre 1910 und 1911 aufgenommene Erfragung der bezüglichen Verhältnisse lieferte das Ergebnis, daß für 152 bzw. 147 Gemeinden und für rund 75 % aller Kühe im Kanton Angaben gemacht wurden. Die Resultate dieser Spezialerhebung folgen in nachstehenden vier Tabellen. Es mag bemerkt werden, daß einige wenige offenbar unrichtige Aufstellungen der berichterstattenden Organe unbenützt auf die Seite gelegt worden sind.

In den Relativzahlen der Tabelle II tritt die verschiedene Art der Milchverwertung im Amt, den Seebezirken und im Oberland einerseits und in den vier Bezirken des Wein- und Unterlandes anderseits deutlich in die Erscheinung. Überraschen mag vielleicht die geringe Bedeutung, welche der Viehnachzucht und Viehmast in der Milchwirtschaft des Kantons zukommt. Selbst in den vier Bezirken Winterthur, Andelfingen, Bülach und Dielsdorf, wo diese Produktionsrichtung noch stärker vertreten ist, absorbiert diese Verwertungsart nicht mehr als 18 bis 36 % der gesamten Milchmenge. Daß der für diese Bezirke konstatierte geringere Milchertrag pro Kuh tatsächlich vorhanden ist, werden Kenner der Verhältnisse kaum in Abrede stellen wollen.

I. Milchertrag und Milchverwertung im allgemeinen 1910 und 1911.

Jahr 1910.

Bezirke	Gesamte Milchproduktion		Hievon fanden ihre Verwertung durch				
	von Kühen	Quantum Kztr.	Lieferung in Käsereien oder Milchsammel- stellen bezw. zum Konsum nach auswärts	Ver- wendung zur Auf- zucht und Viehmast	Abgabe an Konsu- menten der Gemeinde im Detail- handel	Selbst- konsum im Haushalt der Produ- zenten	andere Verwen- dung
			Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.
Zürich	3,665	99,673	31,213	11,807	41,433	14,870	350
Affoltern	3,445	95,441	81,068	2,721	4,233	7,249	170
Horgen	5,648	173,363	130,927	9,183	25,275	7,978	—
Meilen	1,742	46,436	29,419	1,611	9,908	5,498	—
Hinwil	7,297	197,382	150,172	16,708	10,637	19,742	123
Uster	5,017	141,914	107,045	10,818	9,366	14,685	—
Pfäffikon	4,114	103,504	65,603	15,564	5,959	16,218	160
Winterthur	5,581	138,476	63,688	25,229	24,564	24,995	—
Andelfingen	3,119	67,008	28,878	14,181	5,371	17,514	1,064
Bülach	3,885	90,130	31,172	21,473	14,052	23,263	170
Dielsdorf	2,470	54,038	9,925	19,282	8,455	15,587	789
Kanton 1910	45,983	1,207,365	729,110	148,577	159,253	167,599	2,826

Jahr 1911.

Zürich	3,926	108,312	38,943	8,882	47,144	13,193	150
Affoltern	4,291	118,138	98,752	3,700	5,907	9,663	116
Horgen	4,135	127,180	93,631	5,557	18,305	9,617	70
Meilen	2,879	79,165	54,374	3,335	13,307	8,149	—
Hinwil	7,634	209,623	166,435	13,885	11,877	17,348	78
Uster	4,838	131,320	105,414	7,080	6,590	12,236	—
Pfäffikon	4,669	126,147	85,583	18,210	7,678	14,382	294
Winterthur	5,135	134,375	66,155	24,871	18,372	24,217	760
Andelfingen	2,787	60,776	27,045	12,601	3,834	17,038	258
Bülach	3,517	81,885	21,993	23,237	12,807	23,848	—
Dielsdorf	2,595	53,863	9,733	18,011	8,188	17,291	640
Kanton 1911	46,406	1,230,784	768,058	139,369	154,009	166,982	2,366
1910	45,983	1,207,365	729,110	148,577	159,253	167,599	2,826

II. Relativzahlen der Verwertung des Milchertrages in den Jahren 1910 und 1911.

Jahr 1910.

Bezirke	Durchschnittliches Quantum pro Kuh Kztr.	Angaben für 0/0 der Kühe	Verwertung der Milch in 0/0 des Gesamtertrages					Gesamtertrag
			durch Lieferung in Käsereien oder Milchsammelstellen bezw. zum Konsum nach auswärts	durch Verwendung zur Aufzucht und Viehmast	durch Abgabe an Konsumenten der Gemeinden im Detailhandel	durch Selbstkonsum im Haushalt der Produzenten	für andere Zwecke	
Zürich	27,2	81,0	31,3	11,8	41,6	14,9	0,4	100
Affoltern . . .	27,7	63,7	84,9	2,9	4,4	7,6	0,2	100
Horgen	30,7	84,4	75,5	5,3	14,6	4,6	—	100
Meilen	26,7	37,6	63,4	3,5	21,3	11,8	—	100
Hinwil	27,0	86,6	76,0	8,5	5,4	10,0	0,1	100
Uster	28,3	84,6	75,4	7,6	6,6	10,4	—	100
Pfäffikon . . .	25,2	73,2	63,4	15,0	5,8	15,7	0,1	100
Winterthur . .	24,8	76,8	46,0	18,2	17,7	18,1	—	100
Andelfingen . .	21,5	71,3	43,1	21,2	8,0	26,1	1,6	100
Bülach	23,2	80,1	34,6	23,8	15,6	25,8	0,2	100
Dielsdorf . . .	21,9	67,9	18,4	35,7	15,6	28,9	1,4	100
Kanton 1910	26,3	74,9	60,4	12,3	13,2	13,9	0,2	100

Jahr 1911.

Zürich	27,6	86,8	36,0	8,2	43,5	12,2	0,1	100
Affoltern . . .	27,5	79,4	83,6	3,1	5,0	8,2	0,1	100
Horgen	30,7	61,8	73,6	4,4	14,4	7,6	0,0	100
Meilen	27,5	62,2	68,7	4,2	16,8	10,3	—	100
Hinwil	27,4	90,6	79,4	6,6	5,7	8,3	0,0	100
Uster	27,1	81,6	80,3	5,4	5,0	9,3	—	100
Pfäffikon . . .	27,0	83,1	67,9	14,4	6,1	11,4	0,2	100
Winterthur . .	26,2	70,7	49,2	18,5	13,7	18,0	0,6	100
Andelfingen . .	21,8	63,7	44,5	20,7	6,3	28,1	0,4	100
Bülach	23,3	72,5	26,9	28,4	15,6	29,1	—	100
Dielsdorf . . .	20,8	71,3	18,1	33,4	15,2	32,1	1,2	100
Kanton 1911	26,5	75,6	62,4	11,3	12,5	13,6	0,2	100

A. Milchliefierung in Sennhütten mit Käsereibetrieb 1910.

1. Zusammenstellung nach Käsereien.

Tab. 1.

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch	Milch- preise per Kztr.		* Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei **	
			Winter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
		Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.
1	Geroldswil	234	17,0	17,5	S.	—	234	B.	B.
	Bezirk Zürich 1910	234				—	234		
	1909	310				—	310		
2	Affoltern. Dorf	6,771	17,8	17,8	S.	6,011	760	m. c.	m. c.
3	Hausen. Heisch	3,876	18,5	18,5	S.	970	2,906	m. c.	m. c.
4	Albis	2,478	16,5	16,5	S.	1,239	1,239	m.	m.
5	Kappel. Dorf	4,450	17,0	17,0	S.	4,400	50	—	m.
6	Maschwanden	7,573	18,0	18,0	S.	210	7,363	f.	f.
7	Obfelden. Lunnern, Unter-	4,068	17,2	17,2	S.	500	3,568	f.	f.
8	Rifferswil. Ober-	4,008	16,4	17,25	S.&L.	1,355	2,653	m.	m.
	Bezirk Affoltern 1910	33,224				14,685	18,539		
	1909	29,095				9,945	19,150		
9	Adliswil. Berg	3,578	18,3	18,3	S.	3,543	35	m.	—
10	Hirzel. Bei der Kirche ¹ .	2,604	16,8	16,8	S.	150	2,454	m. c.	m. c.
11	Kalbisau ¹	2,232	16,8	16,8	S.	—	2,232	m. c.	m. c.
12	Spitzen	3,906	16,8	16,8	S.	148	3,758	m. c.	m. c.
13	Horgen. Badenmatt . . .	1,973	18,2	18,2	S.	1,800	173	m.	m.
14	Klausen	2,062	18,0	18,0	S.	1,954	108	T.	T.
15	Riedtwies	2,735	17,2	17,2	S.	2,560	175	—	m. c.
16	Hütten. Dörfli	1,598	16,5	17,0	S.	131	1,467	m.	m.
17	Böschchen	2,184	15,8	16,2	L.	—	2,184	m.	m.
18	Knäus	1,889	15,8	16,3	L.	—	1,889	m.	m.
19	Langmoos	1,500	15,8	16,3	L.	54	1,446	m.	m.
20	Oerischwand	746	15,6	16,2	L.	—	746	m.	m.
21	Schönan	725	16,0	16,0	L.	—	725	m.	m.
22	Segel	1,244	15,8	16,3	L.	—	1,244	m.	m.
23	Richterswil. Egg	1,512	16,8	16,8	S.	—	1,512	m. c.	m. c.
24	Grünfeld	1,945	17,2	17,2	S.	540	1,405	m. c.	m. c.
25	Mettlen	2,172	17,5	17,5	S.	2,000	172	m. c.	m. c.
26	Steingass-Feldmoos . . .	6,069	16,9	16,9	S.	2,276	3,793	Z. c.	Z. c.
27	Schönenberg. Dorf	3,759	15,8	16,3	L.	—	3,759	m. c.	m. c.
28	Haslaub	1,028	15,8	16,3	L.	50	978	m.	m.
29	Müsli ¹	4,232	16,8	16,8	S.	74	4,158	m. c.	m. c.
30	Säge	2,346	15,8	16,0	L.	5	2,341	m.	m.

Abkürzungen: * L. = Lieferanten, S. = Senn.

** f. = fett, hb. = halbfett, m. = mager, m. c. = mager mit Zentrifugenbetrieb, Lim. = Limburger, Z. = Zieger, Z. c. = Zieger mit Zentrifugenbetrieb, B. = Briekäse, T. = Tilsiter.

¹ In der Molkerei Spitzen verarbeitet.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Tab. 1 (Fortsetzung)

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Winter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft	verkäst	Winter	Sommer
		Kztr.	Kztr.	Kztr.		Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.
31	Stollen	3,725	16 ₀	16 ₀	L.	36	3,689	Lim.	Lim.
32	Wald	2,274	15 ₈	16 ₃	L.	—	2,274	m.	m.
33	Wolfbühl	1,979	15 ₈	16 ₂	L.	—	1,979	m.	m.
34	Thalwil, Gattikon . . .	2,401	18 ₅	18 ₅	S.	2,251	150	—	m.
35	Wädenswil, Zentralmolkerei ¹	32,332	17 ₉	17 ₉	S.	28,233	4,099	f. m. c.	f. m. c.
36	Au	3,783	17 ₇₅	17 ₇₅	S.	3,613	170	—	m. c.
	Bezirk Horgen 1910	98,533				49,418	49,115		
	1909	89,523				47,159	42,364		
37	Hombrechtikon, Dörfli .	4,304	15 ₇	16 ₅	L.	—	4,304	f.	f.
38	Braunensberg	3,415	15 ₇₅	16 ₄₅	L.	7	3,408	f.	f.
39	Herrgass	2,397	15 ₆	16 ₃₅	L.	—	2,397	m. c.	m. c.
40	Schlatt	2,698	17 ₁	17 ₁	S.	—	2,698	hf.	hf.
41	Männedorf, Milchprodu- zenten-Genossenschaft	5,760	18 ₀	18 ₀	S.	5,014	746	m. c.	m. c.
42	Oetwil, Oberrohr	2,976	15 ₇	16 ₄	L.	79	2,897	f.	f.
43	Zelgli	4,804	16 ₆	16 ₆	L.	—	4,804	f.	f.
44	Stäfa, Milchverwertungs- Genossenschaft	10,200	18 ₀	18 ₀	S.	5,190	5,010	m. c.	f. hf.
45	Uetikon, Kleindorf . . .	1,565	17 ₇	17 ₇	S.	1,300	265	m.	m.
	Bezirk Meilen 1910	38,119				11,590	26,529		
	1909	37,017				12,594	24,423		
46	Bäretswil, Oberdorf . .	2,928	17 ₀	17 ₃	S.	1,370	1,558	m. c.	m. c.
47	Unterdorf	1,756	17 ₀	17 ₂	S.	1,250	506	m. c.	m. c.
48	Bettswil, Hinter-	1,735	15 ₄	15 ₉	L.	540	1,195	m. c.	m. c.
49	„ Vorder-	473	16 ₀	16 ₁	S.	—	473	m.	m.
50	Disenwaltsberg	1,681	15 ₉	16 ₅	S.	64	1,617	m. c.	m. c.
51	Fehrenwaltsberg	1,489	15 ₂	15 ₇	L.	—	1,489	m.	m.
52	Hinterburg	1,381	16 ₀	15 ₉₅	S. & L.	118	1,263	m.	m.
53	Hof	1,156	16 ₅	17 ₀	S.	193	963	m.	m.
54	Kleinbäretswil	1,362	15 ₂	15 ₇	L.	—	1,362	m.	m.
55	Wappenswil	1,892	15 ₃	15 ₉	L.	—	1,892	m.	m.
56	Bubikon, Bürg	2,780	16 ₁	16 ₁	L.	—	2,780	f.	f.
57	Laufenbach	1,398	16 ₇	16 ₉	S.	—	1,398	Z. c.	Z. c.
58	Rennweg	1,385	16 ₇	16 ₉	S.	—	1,385	m. c.	m. c.
59	Wendhäuslen	2,400	16 ₅	17 ₀	S.	938	1,462	f.	f.
60	Dürnten, Ober-	3,060	16 ₃	17 ₀	S.	360	2,700	m. c.	m. c.
61	Unter-	2,609	16 ₅	16 ₆	S.	2,091	518	—	m. c.
62	Edikon	2,402	16 ₆	18 ₁	S.	1,800	602	m. c.	m. c.
63	Hasenstrick	2,000	15 ₅	15 ₅	L.	—	2,000	m.	m.
64	Obertann	1,003	17 ₀	17 ₃	S.	445	558	m.	m.
65	Tammel	358	—	16 ₅	S.	—	358	—	hf.
66	Fischenthal, Auen	454	15 ₂	15 ₇	L.	—	454	m.	m.
67	Aurüti	1,346	14 ₉	15 ₄	L.	—	1,346	m.	m.
68	Lee	804	15 ₀	15 ₇	L.	—	804	m.	m.
69	Lenzen	341	15 ₆	16 ₀	S.	100	241	m.	m.

¹ Die Firma W. Stocker & Cie, Zentralmolkerei Wädenswil, ist Käuferin der Milch von: Buehlen, Giesenrüti, Herrlisberg, Himmeri, Oedischwend, Rüti, Untermosen und Waggithal (Wädenswil), ferner von Egg und Mühlestdalen (Schönenberg), sowie einer Anzahl vereinzelter Landwirte.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Tab. I (Fortsetzung)

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
70	Oberhof	2,536	16,2	16,8	S.	540	1,996	Z. c.	Z. c.
71	Schmittenbach	1,950	16,3	16,8	S.	258	1,692	hf.	hf.
72	Steg	1,430	16,5	16,9	S.	80	1,350	m.	f.
73	Gossau. Dorf	5,712	16,7	16,8	L.	700	5,012	f.	f.
74	Bertschikon	3,157	15,6	16,4	L.	292	2,865	f.	f.
75	Fuchsrüti	1,728	15,5	16,0	L.	18	1,710	m.	m.
76	Herschmettlen	1,853	15,4	16,0	L.	76	1,777	m.	m.
77	Ottikon, Ober-	1,782	16,35	17,0	L.	1,103	679	m.	—
78	Unter-	5,441	15,7	16,5	L.	283	5,158	f.	f.
79	Thalgütli	1,632	15,6	16,1	S.	90	1,542	m. c.	m. c.
80	Grüt	1,503 ¹	16,9	17,3	S.	850	240	m.	m.
81	Grünigen. Adletshausen	1,822	15,6	16,2	L.	—	1,822	m. c.	m. c.
82	Binzikon	4,533	15,4	16,5	L.	360	4,173	f.	f.
83	Holzhausen	2,499	15,7	16,5	L.	—	2,499	m. c.	m. c.
84	Itzikon	3,148	16,5	16,7	L.	72	3,076	f.	f.
85	Hinwil. Oberdorf	2,525	17,2	17,5	S.	1,270	1,255	m.	m.
86	Unterdorf	1,719	17,2	17,5	S.	1,100	619	m.	m.
87	Betzholz	1,300	16,0	16,5	S.	18	1,282	m.	m.
88	Girenbad	3,068	15,45	16,15	L.	288	2,780	m. c.	m. c.
89	Hadlikon	2,279	15,8	16,1	L.	497	1,782	m. c.	m. c.
90	Niederhaus	1,028	15,2	15,7	L.	—	1,028	m.	m.
91	Ringwil	2,452	16,2	16,2	L.	297	2,155	m.	m.
92	Rothenstein	1,043	15,9	16,5	S.	601	442	m.	—
93	Sagen-Unterbach	2,383	15,2	15,6	L.	179	2,204	m.	m.
94	Schauelfberg	773	15,2	15,7	L.	—	773	m.	m.
95	Wernetshausen	3,624	16,2	16,2	L.	482	3,142	m. c.	m. c.
96	Rüti. Fägswil	1,500	17,2	17,2	S.	1,200	300	m. c.	m. c.
97	Wald. Spittel	4,190	17,5	18,1	S.	2,300	1,890	m.	m.
98	Unterbundt	3,630	17,5	18,1	S.	2,340	1,290	m.	m.
99	Aa	1,921	16,6	17,0	S.	645	1,276	m.	m.
100	Bühl, oberer	960	15,2	15,7	L.	—	960	m.	m.
101	„ unterer	1,899	16,2	17,0	S.	877	1,022	—	f.
102	Fellmis	997	15,0	15,3	L.	—	997	m. c.	m. c.
103	Güntisberg	1,620	18,0	17,7	S.	1,200	420	m. c.	m. c.
104	Hischwil	1,010	15,0	15,5	L.	—	1,010	m.	m.
105	Hub	1,945	17,0	17,5	S.	368	1,577	m.	m.
106	Hubwies	2,099	17,3	17,8	S.	1,044	1,055	m.	m.
107	Krinnen	520	16,0	16,8	S.	—	520	m.	f.
108	Laupen	2,870	17,2	17,7	S.	1,277	1,593	m. c.	m. c.
109	Müllrüti	835	18,1	17,6	S.	501	334	m.	m.
110	Raad	1,455	16,0	16,4	L.	159	1,296	m.	m.
111	Stampf	1,481	16,0	16,0	L.	230	1,251	m.	m.
112	Wetzikon. Unter-	3,590	17,2	17,2	S.	3,160	430	—	hf.
113	Kempten	2,543	17,0	17,25	S.	1,040	1,503	m.	m.
Bezirk Hinwil 1910		136,178				35,064	100,701		
1909		137,292				28,043	109,249		
114	Egg. Esslingen	4,226	15,8	16,6	L.	—	4,226	f.	f.
115	Lurwies	709	17,0	17,0	S.	36	673	m.	m.
116	Sonnenberg	2,367	15,8	16,5	L.	—	2,367	f.	f.
117	Mönchaltorf. Brand	2,459	15,8	16,6	L.	—	2,459	f.	f.

1 Davon 418 Kztr. für Kälbermast.

¹ Davon 413 Kztr. für Kälbermast.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
		Kztr.	Kztr.	Kztr.		Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.
118	Uster. Nieder-	2 927	17, ⁶⁵	17, ⁶⁵	S.	1,820	1,107	m. c.	T. m. c.
119	Ober-	4,772	17, ⁷	17, ⁷	S.	2,420	2,352	hf.	hf.
120	Riedikon	2,059	18, ¹	18, ¹	S.	1,727	332	—	hf.
	Bezirk Uster 1910	19,519				6,003	13,516		
	1909	16,504				4,895	11,609		
121	Bauma. Dorf und Widen	2,383	17, ⁵	17, ⁵	S.	2,130	253	m.	m.
122	Bad	798	15, ⁸	16, ⁰	S.	—	798	m.	m.
123	Fluh	747	17, ⁰	17, ⁰	S.	612	135	m. c.	m. c.
124	Juckern	1,657	16, ⁵	16, ⁵	S.	1,170	487	m. c.	m. c.
125	Musterplatz	1,003	14, ⁶	15, ⁶	S.	10	993	m.	m.
126	Schwandelbach	1,994	16, ⁹	17, ⁵	S.	540	1,454	m.	m.
127	Fehraltorf	6,878	17, ⁴	17, ⁴	S.	5,091	1,787	f.	f.
128	Hittnau. Ober-	2,226	15, ⁷	16, ⁵	S.	270	1,956	T. m. c.	T. m. c.
129	Pfäffikon. Bussenhausen .	2,448	17, ⁵	17, ⁵	S.	1,224	1,224	m.	m.
130	Auslikon	2,379	16, ⁶	16, ⁷	S.	1,479	900	—	m. c.
131	Irgenhausen	2,421	17, ¹	17, ¹	S.	1,511	910	—	hf.
132	Hermatswil	993	16, ⁰	16, ¹	S.	—	993	Z. c.	Z. c.
133	Russikon. Dorf	3,048	16, ⁶	17, ⁰	S.	508	2,540	Z. c.	Z. c.
134	Gündisau	1,194	16, ³	16, ⁶	S.	48	1,146	m. c.	f.
135	Madetswil	2,168	15, ⁸	16, ⁴	S.	144	2,024	m. c.	m. c.
136	Sennhof	1,935	16, ⁵	16, ⁷	S.	40	1,895	m. c.	m. c.
137	Sternenberg. Riedwies .	1,122	14, ⁵	15, ⁵	S.	114	1,008	m. c.	m. c.
138	Weißlingen. Theilingen .	2,543	17, ⁶	17, ¹	L.	1,249	1,294	f.	f.
139	Wila	2,281	17, ⁰	18, ⁰	S.	290	1,991	m.	m.
140	Wildberg. Dorf	2,603	15, ⁹	16, ⁶	S.	36	2,567	Z. c.	Z. c.
141	Schalchen	2,286	16, ⁰	16, ⁶	S.	34	2,252	hf. m. c.	m. c.
	Bezirk Pfäffikon 1910	45,107				16,500	28,607		
	1909	62,033				30,388	31,645		
142	Elgg. Dorf	1,800	17, ⁵	17, ⁵	S.	750	1,050	m.	f.
143	Molkerei	2,160	17, ⁶	17, ⁶	S.	1,046	1,114	m. c.	f. m. c.
144	Neftenbach	1,288	18, ⁰	17, ⁰	S.	450	838	T.	T.
145	Schlatt. Ober-	1,629	15, ⁶⁵	16, ⁵	S.	26	1,603	m. c.	m. c.
146	Unter-	1,605	16, ⁶	16, ⁶	S.	79	1,526	m. c.	m. c.
147	Waltenstein	2,790	16, ⁵	16, ⁵	S.	1,600	1,190	Z. c.	Z. c.
148	Turbenthal. Dorf	2,800	17, ⁷	18, ²	S.	1,800	1,000	m.	m.
149	Seelmatten	1,800	16, ²⁵	16, ⁷⁵	S.	304	1,496	f.	f.
150	Wiesendangen	4,339	15, ³	16, ⁸	L.	424	3,915	f.	f.
	Bezirk Winterthur 1910	20,211				6,479	13,732		
	1909	17,591				5,479	12,112		
151	Benken	3,041	16, ²	16, ²	L.	302	2,739	f.	f.
152	Dachsen	1,333	19, ⁰	19, ⁰	S.	199	1,134	B.	B.
153	Henggart-Hünikon	2,829	17, ²	17, ²	S.	1,979	850	—	hf.
154	Trüllikon. Dorf	1,719	15, ⁰	16, ²	L.	140	1,579	f.	f.
155	Wildensbuch*	574	14, ⁵	15, ⁰	L.	25	549	f.	f.
	Bezirk Andelfingen 1910	9,496				2,645	6,851		
	1909	9,585				3,814	5,771		

* In der Molkerei Benken verarbeitet.

* In der Molkerei Benken verarbeitet.

Tab. 1 (Schluß).

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Milchpreise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Winter Fr.	Sommer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
156	Glattfelden	982	19,0	19,0	S.	860	122	m. c.	m. c.
157	Höri	586	16,2	16,6	S.	12	574	Lim.	Lim.
	Bezirk Bülach 1910	1,568				872	696		
	1909	2,023				916	1,107		
158	Bachs	1,003	14,5	14,5	L.	31	972	m. c.	m. c.
159	Niederglatt	749	17,0	17,0	L.	219	530	Lim.	Lim.
160	Rümlang	1,725	17,4	17,9	S.	1,428	297	m.	m.
161	Schleinikon	900	15,3	15,3	L.	120	780	m. c.	m. c.
	Bezirk Dielsdorf 1910	4,377				1,798	2,579		
	1909	4,546				2,055	2,491		

2. Zusammenzug nach Bezirken.

Tab. 2.

Bezirke	Total der Käse-reien	Eingelieferte Milch				Abgang	
		Total	verkauft	nur entbut-tert	verkäst	den Liefer-anten	dem Senn
		Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.	in Fällen	
Zürich	1	234	—	—	234	—	1
Affoltern	7	33,224	14,685	—	18,539	1 ²	7 ²
Horgen	28	98,533	49,418	—	49,115	12	16
Meilen	9	38,119	11,590	—	26,529	5	4
Hinwil	68	136,178 ¹	35,064	—	100,701	32 ²	37 ²
Uster	7	19,519	6,003	—	13,516	3	4
Pfäffikon	21	45,107	16,500	—	28,607	1	20
Winterthur	9	20,211	6,479	—	13,732	1	8
Andelfingen	5	9,496	2,645	—	6,851	3	2
Bülach	2	1,568	872	—	696	—	2
Dielsdorf	4	4,377	1,798	—	2,579	3	1
Kanton 1910	161	406,566¹	145,054	—	261,099	61²	102²
1909	153	405,829	145,288	—	260,541	61	93

¹ Davon 413 Kztr. für Kälbermast.

² Wovon je ein in einer Käserei bzw. zusammen in 2 (1909 in 1) Käsereien im Winter und Sommer verschieden.

A. I. Die 1910 in die Käsereien gelieferte Milch und deren Verwendung für Milchkonsum und Milchprodukte.

1. Bezirksweise Übersicht der Lieferungen nach Quantum und Geldwert. Tab. 3.

Bezirke	Zahl der Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Mittelpreis per Kztr. Fr.	Geldwert der Milch Fr.	Abgang den Lieferanten zurück vom Kztr. Milch	Wert des Abgangs (40 Rp. per Kztr.) Fr.	Wert von Milch und Abgang	
							im Ganzen Fr.	per Kztr. Fr.
Zürich	1	234	17,2	4,030	—	—	4,030	17,2
Affoltern	7	33,224	17,5	582,640	1,680	670	583,310	17,6
Horgen	28	98,533	17,2	1,695,290	23,254	9,300	1,704,590	17,3
Meilen	9	38,119	17,1	651,640	17,810	7,120	658,760	17,3
Hinwil	68	136,178	16,5	2,248,680	62,161	24,870	2,273,550	16,7
Uster	7	19,519	17,0	332,340	9,052	3,620	335,960	17,2
Pfäffikon	21	45,107	16,8	758,020	1,294	520	758,540	16,8
Winterthur	9	20,211	16,9	341,180	3,915	1,570	342,750	17,0
Andelfingen	5	9,496	16,7	158,720	4,867	1,950	160,670	16,9
Bülach	2	1,568	18,0	28,300	—	—	28,300	18,0
Dielsdorf	4	4,377	16,3	71,550	2,282	910	72,460	16,5
Kanton 1910	161	406,566	16,9	6,872,390	126,315	50,530	6,922,920	17,0
1909	153	405,829	15,9	6,439,090	132,998	53,200	6,492,290	16,0

2. Bezirksweise Übersicht betreffend die Verwendung des 1910 in die Käsereien gelieferten Milchquantums für den Milchkonsum einerseits und die Käse- und Butterfabrikation andererseits.

Tab. 4.

Bezirke	Zum Konsum verkauft Kztr.	Ausschliesslich zur Buttergewinnung verwendet Kztr.	Zur Käserei verwendet Kztr. für							Total Kztr.
			Fettkäse	Halbfett	Mager	Tilsiter	Weichkäse	Zieger (Rohstoff)	Total	
Zürich	—	—	—	—	—	—	234	—	234	234
Affoltern	14,685	—	10,931	—	7,608	—	—	—	18,539	33,224
Horgen	49,418	—	1,478	—	40,047	108	3,689	3,793	49,115	98,533
Meilen	11,590	—	18,463	3,848	4,218	—	—	—	26,529	38,119
Hinwil	35,064	—	26,661	2,480	68,166	—	—	3,394	100,701	136,178 ¹
Uster	6,003	—	9,052	2,684	1,430	350	—	—	13,516	19,519
Pfäffikon	16,500	—	3,718	2,658	14,781	1,350	—	6,100	28,607	45,107
Winterthur	6,479	—	6,541	—	5,163	838	—	1,190	13,732	20,211
Andelfingen	2,645	—	4,867	850	—	—	1,134	—	6,851	9,496
Bülach	872	—	—	—	122	—	574	—	696	1,568
Dielsdorf	1,798	—	—	—	2,049	—	530	—	2,579	4,377
Kanton 1910	145,054	—	81,711	12,520	143,584	2,646	6,161	14,477	261,099	406,566¹
1909	145,288	—	87,371	4,851	148,048	6,405	3,214	10,652	260,541	405,829
In % 1910 {	35,7	—	—	—	—	—	—	—	64,2	100
	—	—	31,3	4,8	55,0	1,0	2,4	5,5	100	—
1909 {	35,8	—	—	—	—	—	—	—	64,2	100
	—	—	33,5	1,9	56,8	2,5	1,2	4,1	100	—

¹ Hievon 413 Kztr. (0,3 %) ausschliesslich für Kälbermast verwendet.

A. II. Bezirksweise Übersicht betreffend die Käseproduktion 1910 nach der Art des Käses.

1. Nach dem Quantum.

Tab. 5.

Bezirke	Fettkäse	Halb-fettkäse	Mager-käse	Tilsiter	Weich-käse	Zieger (Rohstoff)
	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.
Zürich	—	—	—	—	23,4	—
Affoltern	929,1	—	456,5	—	—	—
Horgen	125,6	—	2,402,8	9,2	368,9	398,3
Meilen	1,569,4	307,8	253,1	—	—	—
Hinwil	2,266,2	198,5	4,090,0	—	—	356,4
Uster	769,4	214,7	85,8	29,8	—	—
Pfäffikon	316,0	212,6	886,8	114,7	—	640,5
Winterthur	556,0	—	309,8	71,2	—	124,9
Andelfingen	413,7	68,0	—	—	113,4	—
Bülach	—	—	7,3	—	57,4	—
Dielsdorf	—	—	122,9	—	53,0	—
Kanton 1910	6,945,4	1,001,6	8,615,0	224,9	616,1	1,520,1
1909	7,426,5	388,1	8,883,0	544,4	321,4	1,118,4

2. Nach dem Geldwert.

Tab. 6.

Bezirke	Fettkäse	Halb-fettkäse	Mager-käse	Tilsiter	Weich-käse	Zieger (Rohstoff)	Summe
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	—	—	—	—	5,030	—	5,030
Affoltern	170,960	—	35,410	—	—	—	206,370
Horgen	23,110	—	191,430	1,420	34,680	21,710	272,350
Meilen	288,770	52,330	16,430	—	—	—	357,530
Hinwil	416,980	33,740	352,050	—	—	19,420	822,190
Uster	141,570	36,500	6,940	4,620	—	—	189,630
Pfäffikon	58,140	36,140	71,140	17,780	—	34,910	218,110
Winterthur	102,300	—	22,450	11,040	—	6,810	142,600
Andelfingen	76,120	11,560	—	—	24,380	—	112,060
Bülach	—	—	460	—	5,400	—	5,860
Dielsdorf	—	—	8,380	—	4,980	—	13,360
Kanton 1910	1,277,950	170,270	704,690	34,860	74,470	82,850	2,345,090
1909	1,225,380	60,530	668,210	83,030	39,050	41,940	2,118,140
Preis per Kztr.							
1910	172—196	170	{ 98—105 ¹ 60—65 ²	150—160	{ 90—98 ³ 210—220 ⁴	54—55	—
1909	160—170	152—160	{ 94—110 ¹ 45—55 ²	145—160	{ 90—105 ³ 210—220 ⁴	35—40	—

¹ Handmagerkäse, ² Zentrifugenmagerkäse, ³ Limburger, ⁴ Rahm- und Brickäse.

A. III. Die Butterproduktion in den Hütten.

Nach Quantum und Geldwert.

Tab. 7.

Bezirke	Quantum Kilozentner				Geldwert Franken				Totalwert der Käse- u. Butterproduktion Fr.
	Zentri-fugen-butter	Rahm-butter	Vor-bruch-butter	Total	Zentri-fugen-butter	Rahm-butter	Vor-bruch-butter	Total	
Zürich . . .	18,2	—	—	18,2	6,280	—	—	6,280	11,310
Affoltern . .	204,5	102,9	109,3	416,7	70,550	31,900	30,060	132,510	338,880
Horgen . . .	917,3	683,5	15,9	1,616,7	316,470	211,880	4,370	532,720	805,070
Meilen . . .	142,6	67,0	203,8	413,4	49,200	20,770	56,040	126,010	483,540
Hinwil . . .	1,085,6	1,479,5	279,0	2,844,1	374,530	458,650	76,720	909,900	1,732,090
Uster . . .	26,5	63,9	107,4	197,8	9,140	19,810	29,540	58,490	248,120
Pfäffikon . .	495,9	274,8	64,0	834,7	171,090	85,190	17,600	273,880	491,990
Winterthur .	232,2	46,2	73,8	352,2	80,110	14,320	20,290	114,720	257,320
Andelfingen .	3,1	12,7	53,0	68,8	1,070	3,940	14,580	19,590	131,650
Bülach . . .	4,3	10,3	—	14,6	1,480	3,190	—	4,670	10,530
Dielsdorf . .	61,3	20,0	—	81,3	21,150	6,200	—	27,350	40,710
Kanton 1910*	3,191,5	2,760,8	906,2	6,858,5	1,101,070	855,850	249,200	2,206,120	4,551,210
1909	3,268,1	2,632,3	962,0	6,862,4	1,111,160	822,590	264,560	2,198,310	4,316,450
Preis p. Kztr.									
1910	330—360	290—330	260—290						
1909	320—360	295—330	260—290						

* Inbegriffen die Butterausbeute von 4174 Kztr. Milch, welche in Sammelstellen eingeliefert, nach der Entrahmung zu Mastzwecken verwendet wurde (vergl. nachstehende Darstellung B).

A. IV. Bezirksweise Klassifikation der Käsereien 1910.

1. Nach dem eingelieferten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 8.

Tab. 8.

Bezirke	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total betrie- bene Käse- reien
	Zahl der betreffenden Käsereien									
Zürich	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Affoltern	—	—	—	—	1	—	—	1	5	7
Horgen	—	2	3	6	7	2	—	5	3	28
Meilen	—	—	—	1	1	2	1	—	4	9
Hinwil	4	6	16	17	7	7	4	3	4	68
Uster	—	1	—	—	3	1	—	—	2	7
Pfäffikon	—	3	3	3	8	2	1	—	1	21
Winterthur	—	—	1	4	1	2	—	—	1	9
Andelfingen	—	1	1	1	—	1	1	—	—	5
Bülach	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Dielsdorf	—	2	1	1	—	—	—	—	—	4
Kanton 1910	5	17	25	33	28	17	7	9	20	161
1909	2	18	25	28	28	17	10	11	14	153

2. Nach dem verarbeiteten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 9.

Bezirke	bis 250	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total be- triebene Käse- reien
	Zahl der betreffenden Käsereien										
Zürich . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Affoltern . .	1	—	1	1	—	—	2	—	1	1	7
Horgen . .	7	—	3	4	3	5	—	—	4	2	28
Meilen . .	—	1	1	—	—	1	2	1	—	3	9
Hinwil . .	1	8	13	19	15	3	4	2	—	3	68
Uster . .	—	1	1	1	—	3	—	—	—	1	7
Pfäffikon . .	1	2	5	5	4	2	2	—	—	—	21
Winterthur .	—	—	2	4	2	—	—	—	1	—	9
Andelfingen .	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	5
Bülach . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Dielsdorf . .	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	4
Kanton 1910	12	13	32	35	25	14	11	3	6	10	161
1909	12	7	28	30	29	18	13	3	5	8	153

3. Nach der Art des Betriebes und des Fabrikates.

Tab. 10.

Bezirke	Fabrikat ausschließlich					Fabrikat abwechselnd					Total Käse- reien im Be- trieb
	fett	halb- fett	mager	Weich- käse	Zieger	fett und halb- fett	fett und mager	fett, halb- fett und mager	halb- fett und mager	mager und Zieger	
Zürich . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Affoltern . .	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	7
Horgen . .	1	—	24	1	1	—	1	—	—	—	28
Meilen . .	4	1	3	—	—	—	—	1	—	—	9
Hinwil . .	8	3	53	—	2	—	2	—	—	—	68
Uster . .	3	2	1	—	—	—	1	—	—	—	7
Pfäffikon . .	2	1	12	—	3	—	2	—	1	—	21
Winterthur .	3	—	3	—	1	—	2	—	—	—	9
Andelfingen .	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5
Bülach . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Dielsdorf . .	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	4
Kanton 1910	26	8	105	5	7	—	8	1	1	—	161
1909	28	2	94	5	6	2	11	2	3	—	153

B. Die in den Handel kommende, nicht an Käsereien abgelieferte Milch nach Quantum und Geldwert.

1. Gemeindeweise Darstellung.

Tab. 11.

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Zürich II	—	7,500	180,000	24,0	24,0	Zürich
„ III	—	5,900	141,600	24,0	24,0	„
„ IV	—	4,700	112,800	24,0	24,0	„
„ V	—	8,500	204,000	24,0	24,0	„
Aesch	1	3,442	61,780	17,95	17,95	Zürich
Albisrieden	—	3,850	92,400	24,0	24,0	Albisrieden 320 Kztr., Zürich 650 Kztr.
Altstetten	—	5,500	132,000	24,0	24,0	Altstetten
Birmensdorf	4	6,750	118,120	17,5	17,5	Zürich
Dietikon	—	4,500	108,000	24,0	24,0	Dietikon
Engstringen, Unter-	1	920	16,740	18,2	18,2	(400 Kztr. in Engstringen verkauft 520 „ Butterproduktion)
Höngg	—	6 000	140,400	21—24	21—24	Höngg und Zürich
Oerlikon	—	1,700	40,800	24,0	24,0	Oerlikon
Schlieren	—	3,700	88,800	24,0	24,0	Schlieren
Schwamendingen	—	3,600	75,450	19—24	19—24	Schwamendingen, Oerlikon und Zürich
Seebach, Sennhütte	1	4,079	75,480	18,7	18,5	Seebach und Oerlikon
„ Dorf	—	3,620	86,880	24,0	24,0	„ „ „
Uitikon	2	2,750	50,870	18,5	18,5	Zürich
Urdorf	1	3,266	58,460	17,9	17,9	„
Weiningen	1	2,656	46,480	17,5	17,5	„ (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Witikon	8	4,536	82,540	18,2	18,2	„
Zollikon	8	5,596	116,600	18—24	18—24	Zollikon und Zürich
Bezirk Zürich 1910	27	93,065	2,030,200			
1909	28	100,029	2,138,660			
Aegst	1	3,587	60,620	16,9	16,9	Zürich
Aegsterthal	1	3,910	66,080	16,9	16,9	„
Affoltern, Loo-Fehrenbach	1	1,909	33,220	17,4	17,4	Affoltern a. A.
Zwilikon	1	3,069	52,790	17,2	17,2	Zürich
Bonstetten	1	5,335	93,360	17,5	17,5	„ (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Hausen, Ebertswil	1	4,473	76,930	17,2	17,2	Zürich
Hauserthal	1	2,090	35,740	17,1	17,1	„
Riedmatt	1	4,642	77,990	16,8	16,8	„
Hedingen	1	5,154	91,220	17,7	17,7	„
Kappel, Hauptikon	1	2,975	49,980	16,8	16,8	„
Uerzlikon	1	4,319	73,420	17,0	17,0	„
Knonauf Dorf	1	6,081	105,200	17,3	17,3	„ (Nordostschweiz. Milchverband)
Baaregg	1	2,387	40,340	16,9	16,9	„ („ „)
Buch-Langacker	1	900	16,200	18,0	18,0	Zug
Uttenberg	1	2,420	40,900	16,9	16,9	Altstetten (84 Kztr. zentrifugiert)

* Wo keine Zahl angegeben ist, findet direkter Verkauf an die Konsumenten statt und es sind die betreffenden Quantitäten approximativ berechnet.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Mettmenstetten. Dorf . . .	1	7,125	126,110	17,7	17,7	Mettmenstetten 913 Kztr., Zürich 6212 Kztr.
Dachelsen-Toußen . . .	1	5,199	89,940	17,3	17,3	Zürich
Hefferswil	1	1,930	33,000	17,1	17,1	"
Roßau	1	4,590	78,030	17,0	17,0	" (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Obfelden. Bickwil	1	2,380	40,460	17,0	17,0	"
Lunnern, Ober-	1	3,590	62,820	17,5	17,5	(Obfelden 912 Kztr., Zürich 1635 Kztr. (1043 Kztr. zentrifugiert))
Ottenbach	1	7,534	130,710	17,35	17,35	Zürich
Rifferswil, Unter-	1	3,426	58,930	17,2	17,2	"
Stallikon. Dorf	1	4,000	70,600	17,65	17,65	"
Buchenegg	1	1,406	24,250	17,25	17,25	Adliswil
Dägerst	1	3,034	52,640	17,35	17,35	Zürich
Wettswil	1	2,479	44,620	18,0	18,0	" (50 Kztr. zentrifugiert)
Bezirk Affoltern 1910	27	99,944	1,726,100			
1909	27	103,145	1,695,850			
Hirzel. Feld	1	1,612	27,400	17,0	17,0	Zürich
Moosacker	1	2,255	38,330	17,0	17,0	"
Neuhaus	1	3,915	66,950	17,1	17,1	"
Zimmerberg	1	2,093	35,790	17,1	17,1	"
Horgen. Allmend	1	1,581	28,930	18,3	18,3	Horgen
Bergli	1	1,233	22,810	18,5	18,5	"
Bocken	1	3,720	63,610	17,1	17,1	Zürich
Gehren	1	940	17,300	18,4	18,4	Horgen
Hinterdorf	1	2,110	39,030	18,5	18,5	"
Mooschwand	1	2,225	39,150	17,6	17,6	Thalwil
Wührenbach	1	1,570	27,470	17,5	17,5	"
Kilchberg	—	4,800	109,700	19—24	19—24	Kilchberg und Zürich
Langnau. Dorf	1	3,640	66,610	18,3	18,3	Langnau, Adliswil u. Zürich
Albis	1	2,450	44,830	18,3	18,3	Langnau
Oberrieden	1	3,105	57,750	18,6	18,6	Oberrieden und Thalwil
Richterswil. Dorf	6	2,887	49,370	17,1	17,1	Richterswil
Egg	1	1,521	25,700	16,9	16,9	Wädenswil
Oberschwanden	1	1,065	18,000	16,9	16,9	Richterswil
Unterschwanden	1	3,285	56,730	17,3	17,3	Zürich
Rüschlikon	—	3,000	72,000	24,0	24,0	Rüschlikon
Schönenberg. Rechberg . .	1	2,031	34,120	16,8	16,8	Zürich
Thalwil. Etzliberg	1	3,143	58,140	18,5	18,5	Thalwil
Oegensbühl	1	3,176	58,760	18,5	18,5	"
Wädenswil. Burstel	1	4,293	73,410	17,1	17,1	Zürich
Gwad	1	2,438	42,910	17,6	17,6	"
Kalchtharen	1	1,770	30,440	17,2	17,2	Horgen
Stocken	1	1,500	25,950	17,3	17,3	"
Unterort	1	2,000	35,400	17,7	17,7	"
Waisenhaus	1	2,550	44,110	17,3	17,3	Zürich
Bezirk Horgen 1910	32	71,908	1,310,700			
1909	27	69,957	1,210,100			

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Erlenbach	4	2,800	53,880	19,2-19,3	19,2-19,3	(Erlenbach und Küsnacht 2300 Kztr., Zürich 500 Kztr. Zürich
Herrliberg, Dambel . . .	1	2,020	35,550	17,6	17,6	" (120 Kztr. zentrifugiert)
Rüthof	1	1,644	27,950	17,0	17,0	
Vorderwacht	1	3,120	56,160	18,0	18,0	
Wetzwil	1	1,348	23,980	17,3	18,2	
Hombrechtikon, Feldbach	1	2,457	42,510	17,3	17,3	
Schlatt	1	2,698	46,130	17,1	17,1	"
Tobel	1	2,245	37,490	16,7	16,7	"
Küsnacht, Berg	4	5,513	95,810	17,2-17,5	17,2-17,5	Küsnacht 1160 Kztr., Zürich 4353 Kztr.
Itschnach	1	1,250	23,750	19,0	19,0	Zürich
Thal	—	3,870	75,460	19,5	19,5	Küsnacht und Zürich
Männedorf, Auf Dorf . .	1	907	16,510	18,2	18,2	Männedorf
Weiern	1	654	11,900	18,2	18,2	Meilen 677 Kztr., Zürich 1340 Kztr. Zürich
Meilen, Dorf	1	2,017	36,100	17,9	17,9	
Aebleten	1	1,500	26,400	17,6	17,6	
Burg	1	888	15,540	17,5	17,5	
Bepfert	1	1,045	17,760	17,0	17,0	
Hinterfeld	1	2,664	47,420	17,8	17,8	" 964 Kztr., Zürich 1700 Kztr.
Mittelberg	1	1,000	18,200	18,2	18,2	Meilen Zürich
Neuweg	1	1,004	18,270	18,2	18,2	
Schwabach	1	1,300	23,140	17,8	17,8	
Toggwil	1	2,022	35,330	17,0	17,9	
Vorderfeld	1	1,447	25,480	17,6	17,6	
Uetikon, Dorf	2	1,677	29,680	17,7	17,7	Uetikon
Großdorf	1	2,398	42,200	17,6	17,6	Zürich
Zumikon	4	5,094	91,470	17,7-18,0	17,7-18,0	"
Bezirk Meilen 1910	35	54,582	974,070			
1909	33	56,141	951,600			
Bäretswil, Adetswil . . .	1	1,947	33,100	17,0	17,0	(Adetswil 730 Kztr., Winterthur (Nordost- schweiz. Milchverband) 951 Kztr. (266 Kztr. zentrifugiert)
Tanne	1	600	9,960	16,6	16,6	Winterthur (Nordostschweiz. Milchverband)
Bubikon, Dorf	1	3,292	55,960	17,0	17,0	Zürich
Barenberg	1	1,925	32,530	16,9	16,9	Rüti
Sennschür	1	2,040	33,660	16,5	16,5	Zürich
Wolfhausen	1	4,355	73,160	16,8	16,8	"
Dürnten, Garwied	1	1,250	20,930	16,4	17,0	Rüti
Ober-Tann	2	629	13,500	21—22	21—22	"
Winterhalden	1	999	17,680	17,0	18,3	Zürich
Goßau, Bändler	1	1,158	18,760	16,2	16,2	
Grüt	1	930	15,880	16,9	17,2	
Hasenacker	1	477	7,690	16,2	16,0	
Hinwil, Bossikon	1	1,150	18,740	16,3	16,3	
Erlösen	1	1,861	30,330	16,3	16,3	Wetzikon
Rüti	4	3,845	67,010	17,0-18,5	17,0-18,5	Rüti (400 Kztr. zentrifugiert)
Seegräben, Aathal	1	338	6,940	20,0	21,0	Aathal-Seegräben
Ottenhausen	1	3,581	60,700	16,95	16,95	Oerlikon
Sack	1	1,553	26,400	17,0	17,0	Zürich
Wald, Umgebung	—	1,389	24,840	17,5	18,1	Wald
Hefern	1	675	11,850	17,2	17,9	"
Hittenberg	1	1,266	19,880	15,5	15,9	"
Mettlen	1	354	6,070	17,0	17,3	"

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Wetzikon. Ober-	1	320	5,630	17,6	17,6	Wetzikon
Medikon	1	900	15,660	17,4	17,4	"
Neuwies	1	125	2,260	18,1	—	"
Robank	1	1,670	28,400	16,9	17,1	Aathal (Seegraben) und Zürich
Schnegggen	1	300	6,600	22,0	22,0	Wetzikon
Stegen	1	716	12,170	17,0	17,0	" 596 Kztr., 120 Kztr. für Kälbermast
Bezirk Hinwil 1910	31	39,645	676,290			
1909	29	43,729	705,550			
Dübendorf	22	16,250	328,700	19—24	19—24	Dübendorf-Dorf 3080 Kztr., Oberikon 550 Kztr., Zürich 12,620 Kztr.
Gfenn	1	1,240	20,960	16,9	16,9	Wangen
Egg, Vorder-	1	3,776	63,440	16,8	16,8	Zürich
Hinter-	1	4,811	81,790	17,0	17,0	"
Inner-Vollikon	1	1,394	22,860	16,4	16,4	"
Neuhaus	1	1,507	25,470	16,9	16,9	"
Rellikon	1	1,186	20,160	17,0	17,0	Riedikon (Uster)
Schaubigen	1	1,261	22,070	17,5	17,5	Zürich
Fällanden, Sennerei . .	1	5,958	103,070	17,3	17,3	"
Pfaffhausen-Benglen . .	1	1,262	23,350	18,5	18,5	"
Greifensee, Sennhütte . .	1	2,987	51,670	17,3	17,3	" (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Maur. Dorf	1	4,673	83,410	17,85	17,85	"
Aesch	1	3,924	68,670	17,5	17,5	"
Ebmatingen	4	1,970	36,440	18,5	18,5	"
Uessikon	1	2,278	39,570	17,2	17,5	"
Mönchaltorf, Dorf	1	6,672	113,420	17,0	17,0	"
Lindhof-Währe	1	1,488	25,000	16,8	16,8	Uster
Schwerzenbach	1	3,153	54,230	17,2	17,2	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Uster, Kirch-	1	2,203	40,010	17,8	18,5	Uster
Brunnacker-Nossikon . .	1	770	13,470	17,5	17,5	"
Gschwader	1	550	10,230	18,6	18,6	"
Freudwil	1	2,166	36,390	16,8	16,8	Zürich
Nänikon-Werriken	1	5,379	93,060	17,3	17,3	" (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Sulzbach	1	1,732	28,580	16,5	16,5	Uster
Wermatswil *	1	928	15,590	16,8	—	Zürich
Winikon	1	750	12,900	17,2	17,2	Uster
Volketswil, Dorf	1	4,767	82,710	17,35	17,85	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Gutenswil	1	5,355	91,030	17,0	17,0	" (" " ")
Hegnau	1	3,850	66,030	17,15	17,15	" (" " ")
Kindhausen	1	1,730	29,060	16,8	16,8	"
Zimikon	1	1,216	20,570	16,8	17,0	"
Wangen, Dorf	1	4,053	70,120	17,3	17,3	"
Brüttisellen	1	1,520	27,360	18,0	18,0	"
Bezirk Uster 1910	57	102,759	1,821,390			
1909	59	103,788	1,699,030			

* Die Sommermilch wurde in die Molkerei Pfäffikon geliefert und ist das Quantum von 846 Kztr. dort enthalten.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Bauma. Saaland	1	1,711	28,740	16,8	16,8	Winterthur
Hittnau. Hofhalden	1	945	16,490	17,1	17,8	Kempten-Wetzikon
Illnau. Ober-	1	1,971	33,510	17,0	17,0	Zürich
Unter-	1	2,961	53,300	18,0	18,0	"
Bisikon	1	1,568	26,030	16,6	16,6	"
Effretikon	1	328	5,580	17,0	17,0	Winterthur
" -Moosburg	1	810	14,170	17,5	17,5	Zürich
Agasul	1	2,220	36,630	16,5	16,5	"
First	1	1,000	16,500	16,5	16,5	Winterthur
Ottikon	1	4,393	76,200	16,8	17,8	"
Kyburg. Ettenhausen . . .	1	1,230	19,680	16,0	16,0	"
Brüngen	1	845	13,520	16,0	16,0	"
Lindau. Dorf	1	1,809	30,750	17,0	17,0	"
Kempttal	1	2,694	60,610	22,0	23,0	Kempttal u. Umgebung, Winterthur u. Singen
Tagelswangen	1	1,789	31,490	17,6	17,6	Zürich
Pfäffikon-Hittnau. Molkerei *	1	17,302	302,790	17,5	17,5	Zürich, Töb, Schaffhausen
Weißlingen. Dorf	1	3,237	55,030	17,0	17,0	Winterthur
Dettenried	1	1,080	17,710	16,4	16,4	"
Neschwil-Lendikon . . .	1	2,314	38,410	16,6	16,6	"
Wila. Schuppis	1	1,030	15,720	15,0	15,5	Seen
Steinen	1	137	2,120	15,0	16,0	Meiersboden (Thurgau)
Bezirk Pfäffikon 1910	21	51,374	894,980			
1909	21	32,084	516,160			
Bertschikon. Dorf	1	544	9,520	17,5	17,5	Winterthur
Bewangen	1	550	9,070	16,5	16,5	"
Leibensberg-Stegen . . .	1	538	9,410	17,5	17,5	Sennhütte Gachnang (Thurg.)
Zünikon	1	539	8,890	16,5	16,5	Winterthur
Brütten	5	4,340	78,120	18,0	18,0	Winterthur und Töb
Dägerlen. Berg	1	955	16,520	17,3	17,3	Hettlingen (Sennhütte)
Rutschwil	1	897	15,520	17,3	17,3	"
Dättlikon	1	360	5,940	16,5	16,5	Neftenbach (Sennhütte)
Dinhard	1	1,120	21,840	19,5	19,5	Winterthur
Elgg. Guwil	1	2,528	42,470	16,8	16,8	"
Ellikon-Kefikon	1	1,832	29,310	16,0	16,0	Sennhütte Kefikon (Thurgau)
Elsau	1	2,015	34,340	16,5	17,5	(Elsau 305 Kztr., Winterthur 1550 Kztr. (160 Kztr. zentrifugiert))
Hagenbuch	1	1,856	30,900	16,65	16,65	Winterthur
Schneit	1	2,250	37,350	16,6	16,6	"
Hettlingen	1	2,087	36,520	17,5	17,5	Töb und Winterthur
Hofstetten. Dickbuch . .	1	1,724	28,450	16,5	16,5	Winterthur
Huggenberg	1	757	11,880	15,7	15,7	Elgg (Molkerei) nach Winterth.
Wenzikon	1	912	15,450	17,05	17,05	Winterthur
Oberwinterthur	5	7,360	125,120	17,0	17,0	"
Pfungen	—	2,900	69,600	24,0	24,0	Pfungen
Rickenbach	1	1,442	22,350	15,5	15,5	Butterproduktion
Schlatt. Nußberg	1	1,006	16,300	16,2	16,2	Winterthur
Schottikon	1	1,753	29,620	16,9	16,9	"
Seen. Dorf	1	2,860	51,480	18,0	18,0	Seen und Winterthur
Eidberg	1	1,180	19,820	16,8	16,8	Winterthur
Iberg	1	2,086	36,090	17,3	17,3	"
Oberseen	1	1,110	19,980	18,0	18,0	Seen und Winterthur

* Die Molkerei des landw. Vereins Pfäffikon bezieht ihre Milch von Pfäffikon (5 Sammelstellen), Hittnau (5 Sammelstellen), Wermatswil (Uster) und Ettenhausen (Wetzikon).

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Senzach	1	2,169	38,250	17,0	18,0	Winterthur
Töb	—	3,800	91,200	24,0	24,0	Töb
Turbenthal. Neubrunn . .	1	1,720	28,810	16,75	16,75	Winterthur
Oberhofen	1	1,622	27,170	16,75	16,75	"
Veltheim	—	2,100	50,400	24,0	24,0	Veltheim
Winterthur	—	4,500	108,000	24,0	24,0	Winterthur
Wülflingen	—	7,500	177,430	19,8-24,0	19,8-24,0	Wülflingen 6888 Kztr., Töb 612 Kztr.
Zell. Dorf	1	982	16,170	16,1	16,8	Winterthur
Langenhard, Ober- . .	1	1,399	23,940	16,65	17,45	"
" Unter-	1	860	14,680	16,65	17,45	"
Lettenberg	1	900	15,390	17,1	17,1	"
Rikon	1	1,300	23,400	18,0	18,0	Rikon, Zell u. Winterthur
Bezirk Winterthur 1910	42	76,353	1,446,700			
1909	38	75,824	1,378,080			
Adlikon	1	1,327	22,090	16,65	16,65	Schaffhausen
Andelfingen, Groß- . . .	1	1,350	23,620	17,5	17,5	Andelfingen
" Klein-	1	732	12,440	17,0	17,0	" und Schaffhausen
Alten	1	1,634	29,080	17,8	17,8	Winterthur
Oerlingen	1	1,614	28,240	17,5	17,5	Schaffhausen
Buch a. I. Bebikon . . .	1	546	9,390	17,5	17,0	Neftenbach (Sennhütte)
Dorf	1	1,290	20,900	16,2	16,2	Winterth. (Nordostschw. Milchverband)
Feuerthalen	—	1,300	31,200	24,0	24,0	Feuerthalen
Flurlingen	—	800	19,200	24,0	24,0	Flurlingen
Humlikon	1	800	13,200	16,5	16,5	Schaffhausen
Laufen-Uhwiesen . . .	1	1,921	33,620	17,5	17,5	"
Marthalen	2	2,419	41,120	17,0	17,0	Anstalt Rheinau
Ossingen, Milchproduzen- ten-Genossenschaft . .	1	1,225	21,500	17,2-22,0	17,2-22,0	Ossingen, Winterthur und Singen (Baden)
Hausen	1	120	2,640	22,0	22,0	Ossingen
Ziegelhütte	1	110	2,420	22,0	22,0	Winterthur
Stammheim, Ober- . . .	1	750	12,820	17,1	17,1	Schaffhausen
" Unter-	1	1,342	23,480	17,5	17,5	Singen (Baden)
Thalheim	1	2,000	35,200	17,6	17,6	Schaffhausen
Trüllikon. Rudolfinen . .	1	1,719	29,050	16,9	16,9	" (89 Kztr. zentrifugiert)
Truttikon	1	1,316	22,370	17,0	17,0	Stammheim
Volken	1	1,131	18,100	16,0	16,0	Winterthur 1066 Kztr.
Waltalingen. Guntalingen	1	190	3,180	16,75	—	Stammheim
Bezirk Andelfingen 1910	21	25,636	454,860			
1909	13	20,974	351,800			
Bachenbülach	1	1,140	19,380	17,0	17,0	Bülach
Bassersdorf	1	2,395	41,190	17,2	17,2	Bassersdorf 695 Kztr., Zürich 1700 Kztr.
Bülach. Sennerei	1	1,801	32,220	18,0	17,8	Bülach
Dorf	1	1,505	27,070	18,0	18,0	"
Dietlikon	1	2,049	40,930	18,8-23,0	18,8-23,0	Dietlikon 571 Kztr., Zürich 1478 Kztr.
Eglisau. Töbriedern . . .	1	280	5,880	20—22	20—22	Eglisau
Embrach, Ober-	5	3,692	74,240	17—24	17—24	Rorbas 360 Kztr., Pfungen 548 Kztr., Töb 654 Kztr., Wülflingen 330 Kztr., Zürich 1800 Kztr.
" Unter- Dorf	1	2,088	36,630	18,5	18,5	Töb
" Umgebung	2	280	6,620	23—24	23—24	Rorbas und Freienstein

Tab. 11 (Schluß).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Freienstein	—	3,300	79,200	24, ₀	24, ₀	Freienstein
Kloten	1	4,832	85,770	17, ₇₅	17, ₇₅	(Kloten 1278 Kztr., Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien) 3554 Kztr.)
Lufingen. Dorf	1	1,700	28,390	16, ₇	16, ₇	Winterthur
Augwil	1	290	4,780	16, ₅	16, ₅	Zürich
Nürensdorf. Dorf	1	2,110	35,870	17, ₀	17, ₀	Oerlikon und Zürich
Baltenswil	1	2,507	45,380	18, ₁	18, ₁	Zürich
Oberwil	1	704	11,120	15, ₈	15, ₈	Bassersdorf
Opfikon	1	3,583	65,070	17, ₈	18, ₅	Zürich
Rieden	1	2,001	35,720	17, ₈₅	17, ₈₅	Oerlikon
Rorbas	—	3,000	72,000	24, ₀	24, ₀	Rorbas
Wallisellen	1	1,524	26,070	17, ₅	17, ₅	Wallisellen 750 Kztr., Oerlikon 774 Kztr.
Winkel. Eschenmosen	1	450	7,650	17, ₀	17, ₀	Bülach
Bezirk Bülach 1910	24	41,231	781,180			
1909	17	35,548	628,500			
Affoltern	3	2,290	43,510	19, ₀	19, ₀	Affoltern 1690 Kztr., Zürich 600 Kztr.
Dällikon	1	465	7,900	17, ₀	17, ₀	Zürich (Vereinigte Zürich. Molkereien 214 Kztr.)
Oberglatt	1	903	14,680	16, ₅	16, ₀	Zürich
Regensdorf. Genossenschaft	1	1,195	21,510	18, ₀	18, ₀	Regensdorf (Strafanstalt)
Watt	1	780	12,880	16, ₀	17, ₀	Zürich
Schöfflisdorf-Oberweningen	1	806	13,060	16, ₂	16, ₂	"
Stadel. Windlach	1	840	14,950	17, ₈	17, ₈	Glattfelden
Steinmaur, Nieder-	1	580	11,600	20, ₀	20, ₀	Baden (Aargau)
Bezirk Dielsdorf 1910	10	7,859	140,090			
1909	8	6,277	103,620			

2. Bezirksweiser Zusammenzug.

Tab. 12.

Bezirke	Zahl der Lokale	Abge- lieferte Milch Kztr.	Geldwert Fr.	Durch- schnitts- preis Fr.	Vorwiegende Bestimmungsorte der Milchsendungen
Zürich	27	93,065	2,030,200	21, ₈	Zürich und Umgebung
Affoltern	27	99,944	1,726,100	17, ₃	Zürich
Horgen	32	71,908	1,310,700	18, ₂	Industriegemeinden d. Bezirkes und Zürich
Meilen	35	54,582	974,070	17, ₈	Zürich und Seegemeinden
Hinwil	31	39,645	676,290	17, ₁	Zürich, Rüti, Wald und Wetzikon
Uster	57	102,759	1,821,390	17, ₇	Zürich und Uster
Pfäffikon	21	51,374	894,980	17, ₄	Zürich und Winterthur
Winterthur	42	76,353	1,446,700	18, ₉	Winterthur und Umgebung
Andelfingen	21	25,636	454,860	17, ₇	Winterthur, Schaffhausen u. Umgeb.
Bülach	24	41,231	781,180	18, ₉	Zürich, Oerlikon, Bülach
Dielsdorf	10	7,859	140,090	17, ₈	Zürich, Affoltern b. Z., Regensdorf
Kanton 1910	327	664,356	12,256,560	18,₄	
1909	300	647,496	11,378,950	17,₆	

4174 Kilozentner Milch, welche in Sammelstellen eingeliefert wurden, dienten der Butterbereitung und 2370 Kilozentner im Werte von Fr. 38,720. — wurden in Käseereien außerhalb des Kantons geliefert.

C. Gesamtübersicht der Milchlieferungen pro 1910.

1. Bezirksweise Übersicht der eingelieferten Milch nach Verwendungsart, Quantum und Geldwert.

Tab. 13.

Bezirke		Milchlieferung an Käsereien und andere Abnehmer						Milchlieferung im ganzen		
		zur Verarbeitung			für den Konsum			Quantum	Durchschnittspreis	Wert
		Quantum	Durchschnittspreis	Wert	Quantum	Durchschnittspreis	Wert			
Zürich	754	17,9	13,490	92,545	21,8	2,020,740	93,299	21,8	2,034,230	
Affoltern	19,716	17,6	348,060	113,452	17,3	1,961,350	133,168	17,3	2,309,410	
Horgen	49,115	16,8	823,120	121,326	18,1	2,192,170	170,441	17,7	3,015,290	
Meilen	26,649	17,0	452,860	66,052	17,9	1,179,970	92,701	17,6	1,632,830	
Hinwil	101,780	16,6	1,687,170	74,043	17,0	1,262,670	175,823	16,8	2,949,840	
Uster	13,516	17,0	229,130	108,762	17,7	1,928,220	122,278	17,6	2,157,350	
Pfäffikon	28,607	16,6	475,170	67,874	17,4	1,178,350	96,481	17,1	1,653,520	
Winterthur	17,704	16,7	294,920	78,860	18,9	1,494,530	96,564	18,5	1,789,450	
Andelfingen	6,940	16,8	116,910	28,192	17,7	498,620	35,132	17,5	615,530	
Bülach	696	16,9	11,760	42,103	19,0	797,720	42,799	18,9	809,480	
Dielsdorf	2,579	16,0	41,250	9,657	17,7	171,300	12,236	17,4	212,550	
Kanton 1910	268,056	16,8	4,493,840	802,866	18,3	14,685,640	1,070,922	17,9	19,179,480	
1909	267,036	15,8	4,207,960	786,289	17,4	13,663,280	1,053,325	17,0	17,871,240	

In zürcherische Sennereien und Milchsammelstellen wurden 10,662 Kilozentner Milch im Werte von Fr. 186,760 von außerhalb des Kantons wohnhaften Produzenten eingeliefert: Diese Milch verteilt sich nach Quantum und Wert auf die einzelnen Nachbarkantone wie folgt.

	Quantum	Wert	per Kztr.
	Kztr.	Fr.	Fr.
Aargau	1,805	31,050	17,2
St. Gallen	3,035	57,970	19,1
Schwyz	4,104	68,890	16,8
Thurgau	910	15,030	16,5
Zug	808	13,820	17,1

2. Klassifikation der zur Verarbeitung und für den Konsum gelieferten Milchquantitäten speziell nach den erzielten Preisen.

Tab. 14.

Bezirke	Erzielter Preis für Kilozentner Milch							
	bis 13 Fr.	13,1—14 Fr.	14,1—15 Fr.	15,1—16 Fr.	16,1—17 Fr.	17,1—18 Fr.	18,1—20 Fr.	über 20 Fr.
a) Verarbeitete Milch.								
Zürich	—	—	—	—	137	97	520	—
Affoltern	—	—	—	—	3,053	13,757	2,906	—
Horgen	—	—	—	13,812	28,816	6,129	358	—
Meilen	—	—	—	5,888	11,922	8,839	—	—
Hinwil	—	—	1,725	35,140	51,385	11,279	2,251	—
Uster	—	—	—	4,046	5,679	3,459	332	—
Pfäffikon	—	—	876	6,485	13,878	7,368	—	—
Winterthur	—	—	—	5,535	8,119	3,550	500	—
Andelfingen	—	—	1,189	—	3,767	850	1,134	—
Bülach	—	—	—	—	574	—	122	—
Dielsdorf	—	—	972	780	530	297	—	—
Kanton 1910	—	—	4,762	71,686	127,860	55,625	8,123	—
1909	—	1,488	68,115	128,186	60,387	8,860	—	—
In 0/0 1910	—	—	1,8	26,7	47,7	20,7	3,1	—
1909	—	0,6	25,5	48,0	22,6	3,3	—	—
b) Konsummilch.								
Zürich	—	—	—	—	—	19,065	13,955	59,525
Affoltern	—	—	—	—	36,900	75,582	970	—
Horgen	—	—	—	94	11,314	73,146	30,072	6,700
Meilen	—	—	—	46	5,929	47,864	12,213	—
Hinwil	—	—	—	3,743	41,648	21,728	5,810	1,114
Uster	—	—	—	—	35,237	50,622	19,823	3,080
Pfäffikon	—	—	611	3,013	23,737	37,819	—	2,694
Winterthur	—	—	—	1,020	30,422	24,498	2,732	20,188
Andelfingen	—	—	102	1,131	10,407	13,933	199	2,420
Bülach	—	—	—	704	7,502	15,778	8,936	9,183
Dielsdorf	—	—	31	927	2,366	3,463	2,870	—
Kanton 1910	—	—	744	10,678	205,462	383,498	97,580	104,904
1909	—	25	8,383	223,199	311,312	118,807	18,125	106,438
In 0/0 1910	—	—	0,1	1,3	25,6	47,8	12,1	13,1
1909	—	—	1,1	28,4	39,6	15,1	2,3	13,5
c) Zusammen 1910	—	—	5,506	82,364	333,322	439,123	105,703	104,904
1909	—	1,513	76,498	351,385	371,699	127,667	18,125	106,438
In 0/0 1910	—	—	0,5	7,7	31,1	41,0	9,9	9,8
1909	—	0,1	7,3	33,4	35,3	12,1	1,7	10,1

3. Relativzahlen betreffend die bezirksweise Verwendungsart der Milch-Lieferungen.

Tab. 15.

Bezirke	Milch-Quantum Kilozentner			Geldwert der Milch Franken			Mehrerlös für Konsummilch	
	zur Verar- beitung	für den Konsum	Total	zur Verar- beitung	für den Konsum	Total	per Kilo- zentner Fr.	0/0
Zürich	0,9	99,1	100	0,6	99,4	100	3,9	21,8
Affoltern	14,8	85,2	100	15,1	84,9	100	-0,3	-1,7
Horgen	28,8	71,2	100	27,3	72,7	100	1,3	7,7
Meilen	28,7	71,3	100	27,7	72,3	100	0,9	5,3
Hinwil	57,6	42,4	100	57,0	43,0	100	0,4	2,4
Uster	11,1	88,9	100	10,6	89,4	100	0,7	4,1
Pfäffikon	29,7	70,3	100	27,7	72,3	100	0,8	4,8
Winterthur	15,9	84,1	100	14,3	85,7	100	2,2	13,2
Andelfingen	19,8	80,2	100	19,0	81,0	100	0,9	5,4
Bülach	1,6	98,4	100	1,5	98,5	100	2,1	12,4
Dielsdorf	21,1	78,9	100	19,4	80,6	100	1,7	10,6
Kanton 1910	24,8	75,2	100	23,2	76,8	100	1,5	8,3
1909	25,4	74,6	100	23,6	76,4	100	1,6	10,1

4. Prozentanteil der Bezirke an der gesamten kantonalen Milchlieferung für die verschiedenen Verwendungsarten.

Tab. 16.

Bezirke	Milchlieferung					
	zur Verarbeitung		für den Konsum		im ganzen	
	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert
Zürich	0,3	0,3	11,5	13,7	8,7	10,6
Affoltern	7,4	7,8	14,1	13,3	12,4	12,0
Horgen	18,5	18,5	15,1	14,9	15,9	15,7
Meilen	10,1	10,2	8,2	8,0	8,7	8,5
Hinwil	38,3	37,8	9,2	8,6	16,4	15,4
Uster	5,1	5,1	13,5	13,1	11,4	11,3
Pfäffikon	10,8	10,7	8,4	8,0	9,0	8,6
Winterthur	5,9	5,8	10,1	10,4	9,1	9,4
Andelfingen	2,6	2,6	3,5	3,4	3,3	3,2
Bülach	0,0	0,3	5,2	5,4	4,0	4,2
Dielsdorf	1,0	0,9	1,2	1,2	1,1	1,1
Kanton	100	100	100	100	100	100

A. Milchlieferung in Sennhütten mit Käsereibetrieb 1911.

1. Zusammenstellung nach Käsereien.

Tab. 1.

Tab. I.

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		* Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei **	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
	Bezirk Zürich 1911	—				—	—		
	1910	234				—	234		
1	Affoltern. Dorf	6,623	19,0	19,0	S.	6,414	209	—	hf.
2	Hausen. Heisch	3,938	20,4	20,4	S.	1,313	2,625	m. c.	m. c.
3	Albis	2,207	17,4	17,4	S.	1,207	1,000	—	m.
4	Ebertswil	4,430	18,0	18,0	S.	4,310	120	m.	m.
5	Kappel. Dorf	4,340	17,8	17,8	S.	3,940	400	—	hf.
6	Maschwanden	7,497	20,0	20,0	S.	213	7,284	hf.	hf.
7	Obfelden. Lunnern, Unter-	3,917	18,1	18,1	S.	503	3,414	f.	f.
8	Rifferswil. Ober-	4,134	18,0	18,0	S.	2,110	2,024	m.	m.
	Bezirk Affoltern 1911	37,086				20,010	17,076		
	1910	33,224				14,685	18,539		
9	Adliswil. Berg	3,739	19,5	19,5	S.	3,664	75	m.	—
10	Hirzel. Bei der Kirche ¹ .	2,575	19,0	19,0	S.	200	2,375	m. c.	m. c.
11	Kalbisau ¹	1,987	17,8	17,8	S.	—	1,987	m. c.	m. c.
12	Spitzen	4,425	19,2	19,2	S.	500	3,925	m. c.	m. c.
13	Horgen. Klausen	2,231	18,5	18,5	S.	2,146	85	m.	m.
14	Hütten. Dörfli	1,950	17,2	18,3	S.	132	1,818	m.	m.
15	Böschon	1,560	17,5	17,5	S. & L.	—	1,560	m.	m.
16	Knäus	1,970	16,5	17,5	L.	—	1,970	m.	m.
17	Langmoos	1,630	16,5	17,5	L.	515	1,115	m.	m.
18	Oerischwand	1,111	16,0	17,3	L.	10	1,101	m.	m.
19	Schönau	747	16,5	17,4	L.	—	747	m.	m.
20	Segel	1,260	16,5	17,5	L.	—	1,260	m.	m.
21	Richterswil. Egg	683 ²	17,0	19,0	S.	—	270	T.	—
22	Mettlen	2,880	18,5	18,5	S.	1,800	1,080	f. hf. m. c.	f. hf. m. c.
23	Unterschwanden	3,476	18,7	18,7	S.	2,576	900	m.	m.
24	Steingass-Feldmoos . . .	2,764	18,9	18,9	S.	1,036	1,728	Z. c.	Z. c.
25	Schönenberg. Dorf . . .	3,687	16,3	18,0	L.	100	3,587	m. c.	m. c.
26	Haslaub	1,031	16,6	17,5	L.	—	1,031	m.	m.
27	Müsli ¹	3,900	17,8	17,8	S.	44	3,856	m. c.	m. c.
28	Säge	2,311	16,6	16,6	L.	—	2,311	m.	m.

Abkürzungen: * L. = Lieferanten, S. = Senn.

** f. = fett, hb. = halbfett, m. = mager, m. c. = mager mit Zentrifugenbetrieb, Lim. = Limburger, Z. = Zieger, Z. c. = Zieger mit Zentrifugenbetrieb, B. = Briekäse, T. = Tilsiter.

¹ In der Molkerei Spitzen verarbeitet.² 413 Kilozentner wurden nur entbuttert.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
29	Stollen	4,180	16,8	16,8	L.	35	4,145	m. c.	m. c.
30	Wald	2,143	16,6	17,5	L.	—	2,143	m.	m.
31	Wolfbühl	2,185	16,4	17,5	L.	—	2,185	m.	m.
32	Thalwil. Gattikon . . .	2,390	19,4	19,4	S.	2,230	160	m.	m.
33	Wädenswil. Zentralmolkerei ¹	35,677	18,8	18,8	S.	33,259	2,418	f. m. c.	f. m. c.
34	Au	3,905	18,55	18,55	S.	3,574	331	—	m.
	Bezirk Horgen 1911	96,397				51,821	44,163		
	1910	98,533				49,418	49,115		
35	Hombrechtikon. Dörfli .	5,424	17,5	18,3	L.	3,306	2,118	—	f.
36	Braunenberg	3,415	17,45	18,1	L.	72	3,343	f.	f.
37	Herrgass	2,389	17,50	18,1	L.	—	2,389	m. c.	m. c.
38	Männedorf. Milchprodu- zenten-Genossenschaft	7,860	19,0	19,0	S.	6,753	1,107	f. h. m. c.	f. h. m. c.
39	Meilen. Dorf	1,955	19,0	19,0	S.	1,264	691	m. c.	m. c.
40	Oetwil. Oberrohr	3,195	16,8	18,0	L.	59	3,136	f.	f.
41	Zelgli	4,853	17,0	18,3	L.	75	4,778	f.	f.
42	Stäfa. Milchverwertungs- Genossenschaft	11,520	19,0	19,5	S.	8,760	2,760	m. c.	f. m. c.
43	Uetikon. Kleindorf . . .	1,593	18,3	18,3	S.	1,113	480	m.	m.
	Bezirk Meilen 1911	42,204				21,402	20,802		
	1910	38,119				11,590	26,529		
44	Bäretswil. Oberdorf . .	2,893	17,9	18,5	S.	1,625	1,268	m. c.	m. c.
45	Unterdorf	2,150	17,7	18,1	S.	366	1,784	m. c.	m. c.
46	Bettswil. Hinter-	1,772	16,0	17,2	L.	70	1,702	m. c. B.	m. c. B.
47	„ Vorder-	685	17,3	17,6	S.	—	685	m.	m.
48	Disenwaltsberg	1,642	16,6	17,8	S.	52	1,590	m. c.	m. c.
49	Fehrenwaltsberg	1,290	15,8	16,9	L.	—	1,290	m.	m.
50	Hinterburg	803	16,5	17,5	S.	73	730	m.	m.
51	Hof	1,154	17,0	17,8	S.	153	1,001	m. T.	m. T.
52	Kleinbäretswil	1,361	16,0	17,3	L.	27	1,334	m.	m.
53	Wappenswil	1,900	16,2	16,8	L.	9	1,891	m.	m.
54	Bubikon. Bürg	2,453	16,5	17,6	L.	—	2,453	m.	f.
55	Laufenbach	1,750	17,7	17,7	S.	—	1,750	Z. c.	Z. c.
56	Rennweg	1,400	17,7	17,7	S.	40	1,360	Z.	Z.
57	Wendhäuslen	1,828	17,6	18,4	S.	1,020	808	—	f.
58	Dürnten. Ober-	3,061	17,0	18,2	S.	364	2,697	m. c.	m. c.
59	Unter-	2,468	18,1	18,1	S.	2,030	438	m. c.	m. c.
60	Edikon	2,160	18,1	18,1	S.	1,860	300	—	m. c.
61	Hasenstrick	3,820	17,2	17,2	L.	—	3,820	m.	m.
62	Obertann	1,237	18,0	19,0	S.	407	830	m.	m.
63	Tammel	825	18,0	18,0	S.	—	825	m.	m.
64	Fischenthal. Auen	420	15,9	17,0	L.	—	420	m.	m.
65	Aurüti	1,450	15,8	16,8	L.	—	1,450	m.	m.
66	Lee	921	15,9	17,0	L.	—	921	m.	m.

¹ Die Firma W. Stocker & Cie, Zentralmolkerei Wädenswil, ist Käuferin der Milch von: Büehlen, Giesenrüti, Herrlisberg, Himmeri, Oedischwend, Rüti, Untermosen und Waggithal (Wädenswil), ferner von Egg, Feldmoos, Holz (Richterswil), Egg, Mählestalden (Schönenberg), sowie einer Anzahl vereinzelter Landwirte.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
67	Lenzen	480	16,5	16,5	S.	126	354	m.	m.
68	Oberhof	2,337	17,5	18,5	S.	573	1,764	Z. c.	Z. c.
69	Schmittenbach	2,373	17,5	19,0	S.	388	1,985	hf.	hf.
70	Steg	1,474	17,8	18,4	S.	130	1,344	m.	f.
71	Gossau. Dorf	5,616	16,7	18,2	L.	728	4,888	f.	f.
72	Bertschikon	3,288	16,5	18,7	L.	360	2,928	f.	f.
73	Fuchsrüti	1,794	17,5	18,0	L.	—	1,794	m. c.	m. c.
74	Herschmettlen	2,050	16,3	17,5	L.	74	1,976	m.	m.
75	Ottikon, Unter-	5,241	16,6	18,0	L.	292	4,949	f.	f.
76	Thalgüti	1,646	16,6	16,6	S.	91	1,555	m. c.	m. c.
77	Grüt	1,498 ¹	17,6	18,5	S.	890	100	—	m.
78	Grünigen. Adletshausen	2,071	17,35	17,8	S.&L.	929	1,142	—	m. c.
79	Holzhausen	2,486	16,5	18,0	L.	—	2,486	m. c.	m. c.
80	Itzikon	3,411	17,0	18,0	L.	180	3,231	f.	f.
81	Hinwil. Oberdorf	2,950	19,0	19,2	S.	1,900	1,050	m.	m.
82	Unterdorf	1,824	19,0	19,2	S.	1,170	654	m.	m.
83	Betzholz	1,350	18,0	18,5	S.	36	1,314	m.	m.
84	Girenbad	2,993	16,2	17,4	L.	470	2,523	m. c.	m. c.
85	Hadlikon	2,230	16,3	17,6	L.	488	1,742	m. c.	m. c.
86	Niederhaus	920	16,0	17,0	L.	—	920	m.	m.
87	Ringwil	2,130	16,2	17,4	L.	200	1,930	m.	m.
88	Sagen-Unterbach	2,480	16,6	17,0	L.	36	2,444	m. c.	m. c.
89	Schauelberg	585	15,9	17,0	L.	—	585	m.	m.
90	Wernetshausen	4,109	18,5	17,5	L.	200	3,909	m. c.	m. c.
91	Rüti. Fägswil	5,115	18,5	18,5	S.	3,695	1,420	m. c.	f. hf. m. c.
92	Ferrach	2,920	18,5	18,7	S.	2,555	365	T. m. c.	T. m. c.
93	Wald. Spittel	4,326	18,4	19,2	S.	2,900	1,426	m.	m.
94	Unterbundt	3,309	18,4	19,2	S.	2,905	404	—	m.
95	Bühl, oberer	730	16,0	17,0	L.	—	730	m.	m.
96	unterer	2,083	17,2	18,2	S.	122	1,961	m. c.	m. c.
97	Fellmis	1,015	17,0	17,5	L.	—	1,015	m. c.	m. c.
98	Güntisberg	1,620	18,0	18,8	S.	1,400	220	m. c.	m. c.
99	Hefern	799	19,0	20,0	S.	651	148	m.	m.
100	Hischwil	980	15,9	17,0	L.	—	980	m.	m.
101	Hittenberg	1,233	17,4	17,2	S.&L.	89	1,144	m.	m.
102	Hub	1,960	18,0	18,5	S.	360	1,600	m. c.	m. c.
103	Hubwies	2,074	18,2	19,2	S.	1,113	961	m.	m.
104	Krinnen	560	17,0	18,0	S.	—	560	m. c.	m. c.
105	Laupen	2,960	18,7	19,7	S.	1,416	1,544	m. c.	f. m. c.
106	Müllrüti	1,270	18,9	19,2	S.	560	710	m.	m.
107	Raad	1,892	16,4	17,3	L.	115	1,777	m. c.	f.
108	Stampf	1,570	16,4	17,3	L.	167	1,403	m. c.	m. c.
109	Wetzikon. Medikon	750	20,0	20,0	S.	700	50	—	m. c.
110	Kempton	2,985	18,0	18,5	S.	1,818	1,167	m.	m.
Bezirk Hinwil 1911		136,930				37,923	98,499		
1910		136,178				35,064	100,701		
111	Egg. Lurwies	719	18,5	19,0	S.	49	670	m.	m.
112	Sonnenberg	2,637	17,5	16,9	L.	1,674	963	—	f.

¹ Davon 508 Kztr. für Kälbermast.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
113	Uster. Nieder-	3,118	18, ⁵⁵	18, ⁵⁵	S.	2,120	998	m. c.	m. c.
114	Ober-	4,856	18, ⁵	18, ⁵	S.	3,060	1,796	hf.	hf.
115	Riedikon	2,013	19, ⁸	19, ⁸	S.	1,552	461	m. c.	m. c.
	Bezirk Uster 1911	13,343				8,455	4,888		
	1910	19,519				6,003	13,516		
116	Bauma. Dorf und Widen	2,415	18, ⁷⁵	19, ⁰	S.	1,825	590	m.	m.
117	Bad	894	17, ⁰	17, ⁵	S.	—	894	m.	m.
118	Fluh	713	18, ⁰	18, ⁰	S.	541	172	m. c.	m. c.
119	Juckern	1,957	19, ⁸	19, ⁸	S.	1,060	897	hf. m. c.	hf. m. c.
120	Musterplatz	993	16, ²	17, ⁵	S.	—	993	f.	f.
121	Schwendelbach	2,077	17, ⁹	18, ⁴	S.	3	2,074	m.	m.
122	Fehraltorf	6,931	18, ⁴	18, ⁴	S.	6,062	869	f.	f.
123	Hittnau. Ober-	2,347	17, ⁵	18, ⁰	S.	261	2,086	T. m. c.	T. m. c.
124	Pfäffikon-Hittnau. Molkerei ¹	18,900	18, ⁵	18, ⁵	S.	18,600	300	—	m. c.
125	Bussenhausen	3,411	18, ⁵	18, ⁵	S.	950	2,461	m. c.	m. c.
126	Auslikon	2,100	17, ⁴	18, ¹	S.	1,200	900	m. c.	m. c.
127	Irgenhausen	2,715	17, ⁶	18, ⁶	S.	664	2,051	m. c.	f. m. c.
128	Hermatswil	872	17, ⁰	18, ⁰	S.	—	872	Z. c.	m. c.
129	Russikon. Dorf	2,745	17, ⁵	18, ²	S.	459	2,286	Z. c.	Z. c.
130	Gündisau	1,200	17, ⁰	18, ⁰	S.	45	1,155	m. c.	f.
131	Madetswil	2,628	17, ⁸	18, ²	S.	120	2,508	m. c.	m. c.
132	Sennhof	1,930	17, ⁰	18, ⁰	S.	50	1,880	m. c.	m. c.
133	Sternenberg. Riedwies	1,367	17, ⁹	18, ⁰	S.	118	1,249	m.	m.
134	Weißlingen. Theilingen	2,516	19, ¹	19, ¹	L.	1,186	1,330	—	f.
135	Wila	2,538	18, ⁰	20, ⁰	S.	660	1,878	m.	m.
136	Wildberg. Dorf	2,618	16, ⁸	18, ⁰	S.	35	2,583	Z. c.	Z. c.
137	Schalchen	2,170	16, ⁹	18, ⁰	S.	55	2,115	hf.	f. hf.
	Bezirk Pfäffikon 1911	66,037				33,894	32,143		
	1910	45,107				16,500	28,607		
138	Elgg. Dorf	1,875	18, ⁵	18, ⁵	S.	850	1,025	m.	hf.
139	Molkerei	2,062	18, ⁵	18, ⁵	S.	778	1,284	f. m. c.	f. m. c.
140	Guwil ²	2,553	17, ⁷	17, ⁷	S.	2,320	233	—	f.
141	Hofstetten-Dickbuch	1,808	17, ⁷	17, ⁷	S.	1,658	150	—	f.
142	Huggenberg ²	673	16, ⁴	16, ⁴	S.	238	435	f. m. c.	f. m. c.
143	Neftenbach	1,150	18, ⁰	19, ⁰	S.	700	450	T.	T.
144	Schlatt. Ober-	1,820	16, ⁵	18, ⁰	S.	45	1,775	m. c.	m. c.
145	Unter-	1,651	18, ¹	18, ¹	S.	70	1,581	m. c.	m. c.
146	Waltenstein	2,779	17, ³	17, ³	S.	2,100	679	m. Lim.	m. Lim.
147	Turbenthal. Dorf	3,000	20, ⁰	20, ⁰	S.	2,400	600	m.	m.
148	Seelmatten	1,986	16, ⁵	18, ⁶	S.	140	1,846	f.	f.
149	Wiesendangen	5,207	17, ⁶	18, ⁶	L.	2,269	2,938	f. T.	f.
	Bezirk Winterthur 1911	26,564				13,568	12,996		
	1910	20,211				6,479	13,732		

¹ Die Molkerei des landwirtschaftlichen Vereins Pfäffikon bezieht ihre Milch von Pfäffikon (5 Sammelstellen), Hittnau (5 Sammelstellen) und Wermatswil (Uster). Geliefert wird die verkaufte Milch nach Zürich und Schaffhausen.

² In der Molkerei Elgg verarbeitet.

Tab. 1 (Schluß).

Tab. I (Schluss).

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Somme
150	Benken	3,410	16 _{,5}	16 _{,9}	L.	200	3,210	f.	f.
151	Truttikon	1,230	18 _{,1}	17 _{,1}	L.	610	620	—	hf.
	Bezirk Andelfingen 1911	4,640				810	3,830		
	1910	9,496				2,645	6,851		
152	Glattfelden	1,024	19 _{,0}	19 _{,0}	S.	474	550	f.	m. c.
153	Höri	559	17 _{,5}	17 _{,5}	S.	85	474	Lim.	Lim.
	Bezirk Bülach 1911	1,583				559	1,024		
	1910	1,568				872	696		
154	Bachs	1,622	15 _{,5}	17 _{,1}	L.	1,322	300	m. c.	—
155	Niederglatt	610	18 _{,0}	18 _{,0}	S.	520	90	—	Lim.
156	Rümlang	1,665	17 _{,9}	18 _{,9}	S.	1,615	50	m.	m.
157	Schleinikon	970	17 _{,2}	17 _{,2}	L.	30	940	m. c.	m. c.
	Bezirk Dielsdorf 1911	4,867				3,487	1,380		
	1910	4,377				1,798	2,579		

2. Zusammenzug nach Bezirken.

Tab. 2.

Tab. 2.

Bezirke	Total der Käse- reien	Eingelieferte Milch				Abgang	
		Total	verkauft	nur entbut- tert	verkäst	den Liefer- anten	dem Senn
						in Fällen	
		Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.		
Zürich	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	8	37,086	20,010	—	17,076	—	8
Horgen	26	96,397	51,821	413	44,163	12 ²	15 ²
Meilen	9	42,204	21,402	—	20,802	5	4
Hinwil	67	136,930 ¹	37,923	—	98,499	30 ²	39 ²
Uster	5	13,343	8,455	—	4,888	1	4
Pfäffikon	22	66,037	33,894	—	32,143	1	21
Winterthur	12	26,564	13,568	—	12,996	1	11
Andelfingen	2	4,640	810	—	3,830	2	—
Bülach	2	1,583	559	—	1,024	—	2
Dielsdorf	4	4,867	3,487	—	1,380	2	2
Kanton 1911	157	429,651 ¹	191,929	413	236,801	54 ²	106 ²
1910	161	406,566	145,054	—	261,099	61	102

¹ Davon 508 Kztr. (1910: 413 Kztr.) für Kälbermast.

² Im Winter- und Sommerhalbjahr im Bezirk Horgen in 1 Fall, im Bezirk Hinwil in 2 Fällen, Total in 3 (1910 in 2) Fällen verschieden.

A. I. Die 1911 in die Käsereien gelieferte Milch und deren Verwendung für Milchkonsum und Milchprodukte.

1. Bezirksweise Übersicht der Lieferungen nach Quantum und Geldwert.

Tab. 3.

Bezirke	Zahl der Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Mittelpreis per Kztr. Fr.	Geldwert der Milch Fr.	Abgang den Lieferanten zurück vom Kztr. Milch	Wert des Abgangs (40 Rp. per Kztr.) Fr.	Wert von Milch und Abgang	
							im Ganzen Fr.	per Kztr. Fr.
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	8	37,086	18,8	696,810	—	—	696,810	18,8
Horgen	26	96,397	18,3	1,765,660	22,515	9,010	1,774,670	18,4
Meilen	9	42,204	18,5	779,960	15,764	6,310	786,270	18,6
Hinwil	67	136,930	17,8	2,433,300	59,245	23,700	2,457,000	17,9
Uster	5	13,343	18,5	246,300	963	380	246,680	18,5
Pfäffikon	22	66,037	18,3	1,207,870	1,330	530	1,208,400	18,3
Winterthur	12	26,564	18,1	481,610	2,938	1,170	482,780	18,2
Andelfingen	2	4,640	17,0	78,650	3,830	1,530	80,180	17,3
Bülach	2	1,583	18,5	29,240	—	—	29,240	18,5
Dielsdorf	4	4,867	17,6	85,530	1,240	500	86,030	17,7
Kanton 1911	157	429,651	18,2	7,804,930	107,825	43,130	7,848,060	18,3
1910	161	406,566	16,9	6,872,390	126,315	50,530	6,922,920	17,0

2. Bezirksweise Übersicht betreffend die Verwendung des 1911 in die Käsereien gelieferten Milchquantums für den Milchkonsum einerseits und die Käse- und Butterfabrikation andererseits.

Tab. 4.

Bezirke	Zum Konsum verkauft Kztr.	Ausschliesslich zur Buttergewinnung verwendet Kztr.	Zur Käserei verwendet Kztr. für							Total Kztr.
			Fett-käse	Halb-fett	Mager	Tilsiter	Weich-käse	Zieger (Roh-stoff)	Total	
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	20,010	—	3,414	7,893	5,769	—	—	—	17,076	37,086
Horgen	51,821	413	351	250	41,564	270	—	1,728	44,163	96,397
Meilen	21,402	—	15,665	290	4,847	—	—	—	20,802	42,204
Hinwil	37,923	—	20,380	2,045	70,499	499	202	4,874	98,499	136,930 ¹
Uster	8,455	—	963	1,796	2,129	—	—	—	4,888	13,343
Pfäffikon	33,894	—	4,922	1,819	18,683	1,500	—	5,219	32,143	66,037
Winterthur	13,568	—	5,118	625	6,228	800	225	—	12,996	26,564
Andelfingen	810	—	3,210	620	—	—	—	—	3,830	4,640
Bülach	559	—	225	—	325	—	474	—	1,024	1,583
Dielsdorf	3,487	—	—	—	1,290	—	90	—	1,380	4,867
Kanton 1911	191,929	413	54,248	15,338	151,334	3,069	991	11,821	236,801	429,651 ¹
1910	145,054	—	81,711	12,520	143,584	2,646	6,161	14,477	261,099	406,566
In % 1911 {	44,7	0,1	—	—	—	—	—	—	55,1	100
1910 {	35,7	—	22,9	0,5	63,9	1,3	0,4	5,0	100	—
1910 {	—	—	31,3	4,8	55,0	1,0	2,4	5,5	100	—

¹ Hievon 508 Kztr. = 0,1 % (1910: 413 Kztr. = 0,1 %) ausschliesslich für Kälbermast verwendet.

A. II. Bezirksweise Übersicht betreffend die Käseproduktion 1911 nach der Art des Käses.

1. Nach dem Quantum.

Tab. 5.

Bezirke	Fettkäse Kztr.	Halb- fettkäse Kztr.	Mager- käse Kztr.	Tilsiter Kztr.	Weich- käse Kztr.	Zieger (Rohstoff) Kztr.
Zürich	—	—	—	—	—	—
Affoltern	290,2	631,4	346,1	—	—	—
Horgen	29,8	20,0	2,493,9	22,9	—	181,4
Meilen	1,331,5	23,2	290,8	—	—	—
Hinwil	1,732,3	163,6	4,229,9	42,5	20,2	511,8
Uster	81,9	143,7	127,7	—	—	—
Pfäffikon	418,4	145,5	1,121,0	127,5	—	548,0
Winterthur	435,0	50,0	373,7	68,0	22,5	—
Andelfingen	272,8	49,6	—	—	—	—
Bülach	19,1	—	19,5	—	47,4	—
Dielsdorf	—	—	77,4	—	9,0	—
Kanton 1911	4,611,0	1,227,0	9,080,0	260,9	99,1	1,241,2
1910	6,945,4	1,001,6	8,615,0	224,9	616,1	1,520,1

2. Nach dem Geldwert.

Tab. 6.

Bezirke	Fettkäse Fr.	Halb- fettkäse Fr.	Mager- käse Fr.	Tilsiter Fr.	Weich- käse Fr.	Zieger (Roh- stoff) Fr.	Summe Fr.
Zürich	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	57,750	117,440	31,470	—	—	—	206,660
Horgen	5,930	3,720	215,650	3,830	—	10,070	239,200
Meilen	264,970	4,310	20,270	—	—	—	289,550
Hinwil	344,730	30,430	368,650	7,120	4,440	28,400	783,770
Uster	16,300	26,730	10,210	—	—	—	53,240
Pfäffikon	83,260	27,060	91,900	21,360	—	30,420	254,000
Winterthur	86,560	9,300	28,430	11,390	2,360	—	138,040
Andelfingen	54,290	9,230	—	—	—	—	63,520
Bülach	3,800	—	1,270	—	4,980	—	10,050
Dielsdorf	—	—	5,180	—	950	—	6,130
Kanton 1911	917,590	228,220	773,030	43,700	12,730	68,890	2,044,160
1910	1,277,950	170,270	704,690	34,860	74,470	82,850	2,345,090
Preis per Kztr.							
1911	193—205	186	{ 105—120 ¹ 60—70 ²	165—170	{ 100—110 ³ 215—225 ⁴	55—56	—
1910	172—196	170	{ 98—105 ¹ 60—65 ²	150—160	{ 90—98 ³ 210—220 ⁴	54—55	—

¹ Handmagerkäse, ² Zentrifugemagerkäse, ³ Limburger, ⁴ Rahm- und Brieikäse.

A. III. Die Butterproduktion in den Hütten.

Nach Quantum und Geldwert.

Tab. 7.

Bezirke	Quantum Kilozentner				Geldwert Franken				Totalwert der Käse- u. Butterproduktion Fr.
	Zentri-fugen-butter	Rahm-butter	Vor-bruch-butter	Total	Zentri-fugen-butter	Rahm-butter	Vor-bruch-butter	Total	
Zürich . . .	31, ₁	—	—	31, ₁	11,350	—	—	11,350	11,350
Affoltern . .	130, ₃	228, ₄	73, ₆	432, ₃	47,560	75,370	21,340	144,270	350,930
Horgen . . .	872, ₀	661, ₄	7, ₅	1,540, ₉	318,280	218,260	2,170	538,710	777,910
Meilen . . .	152, ₈	21, ₂	158, ₁	332, ₁	55,770	7,000	45,850	108,620	398,170
Hinwil . . .	1,489, ₄	1,229, ₀	219, ₀	2,937, ₄	543,630	405,570	63,510	1,012,710	1,796,480
Uster . . .	51, ₁	50, ₃	18, ₆	120, ₀	18,650	16,600	5,390	40,640	93,880
Pfäffikon . .	602, ₆	261, ₃	73, ₃	937, ₂	219,950	86,230	21,260	327,440	581,440
Winterthur .	214, ₆	64, ₃	62, ₃	341, ₂	78,330	21,220	18,070	117,620	255,660
Andelfingen	3, ₅	9, ₃	35, ₂	48, ₀	1,280	3,070	10,210	14,560	78,080
Bülach . . .	11, ₄	8, ₅	2, ₃	22, ₂	4,160	2,800	670	7,630	17,680
Dielsdorf . .	43, ₄	3, ₄	—	46, ₈	15,840	1,120	—	16,960	23,090
Kanton 1911*	3,602, ₂	2,537, ₁	649, ₉	6,789, ₂	1,314,800	837,240	188,470	2,340,510	4,384,670
1910	3,191, ₅	2,760, ₈	906, ₂	6,858, ₅	1,101,070	855,850	249,200	2,206,120	4,551,210
Preis p. Kztr.									
1911	350—380	320—340	280—300						
1910	330—360	290—330	260—290						

* Inbegriffen die Buttersausbeute von 4357 Kztr. Milch, welche, in Sammelstellen eingeliefert, nach der Entrahmung zu Mastzwecken verwendet wurde (vergl. nachstehende Darstellung B).

A. IV. Bezirksweise Klassifikation der Käsereien 1911.

1. Nach dem eingelieferten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 8.

Bezirke	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total betriebene Käsereien
	Zahl der betreffenden Käsereien									
Zürich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern	—	—	—	—	1	—	—	2	5	8
Horgen	—	2	3	5	5	3	1	4	3	26
Meilen	—	—	—	2	1	—	2	—	4	9
Hinwil	2	11	12	12	14	6	4	1	5	67
Uster	—	1	—	—	1	1	1	—	1	5
Pfäffikon	—	4	2	2	5	6	1	—	2	22
Winterthur	—	1	1	5	1	3	—	—	1	12
Andelfingen	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
Bülach	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Dielsdorf	—	2	—	2	—	—	—	—	—	4
Kanton 1911	2	22	20	28	28	19	10	7	21	157
1910	5	17	25	33	28	17	7	9	20	161

2. Nach dem verarbeiteten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 9.

Bezirke	bis 250	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total be- triebene Käse- reien
	Zahl der betreffenden Käsereien										
Zürich . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern . .	2	1	1	—	—	1	1	1	—	1	8
Horgen . .	3	1	3	5	5	5	—	—	3	1	26
Meilen . .	—	1	1	1	—	2	1	2	—	1	9
Hinwil . .	3	6	15	16	16	3	3	1	2	2	67
Uster . .	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	5
Pfäffikon . .	1	1	7	3	2	6	2	—	—	—	22
Winterthur .	2	2	2	2	3	—	1	—	—	—	12
Andelfingen .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Bülach . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Dielsdorf . .	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Kanton 1911	13	15	35	27	27	17	8	5	5	5	157
1910	12	13	32	35	25	14	11	3	6	10	161

3. Nach der Art des Betriebes und des Fabrikates.

Tab. 10.

Bezirke	Fabrikat ausschließlich					Fabrikat abwechselnd						Total Käse- reien im Be- trieb
	fett	halb- fett	mager	Weich- käse	Zieger	fett und halb- fett	fett und mager	fett, halb- fett und mager	halb- fett und mager	mager und Zieger	mager und Weich- käse	
Zürich . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern . .	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Horgen . .	1	—	22	—	1	—	1	1	—	—	—	26
Meilen . .	4	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	9
Hinwil . .	5	1	50	—	3	—	6	1	—	—	1	67
Uster . .	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Pfäffikon . .	3	—	11	—	2	1	3	—	1	1	—	22
Winterthur .	5	—	3	—	—	—	2	—	1	—	1	12
Andelfingen .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Bülach . .	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
Dielsdorf . .	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Kanton 1911	21	6	99	2	6	1	14	3	2	1	2	157
1910	26	8	105	5	7	—	8	1	1	—	—	161

B. Die in den Handel kommende, nicht an Käsereien abgelieferte Milch nach Quantum und Geldwert.

1. Gemeindeweise Darstellung.

Tab. 11.

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner	Fr.	Winter Fr.	Sommer Fr.	
Zürich II	—	7,700	192,500	25,0	25,0	Zürich
„ III	—	6,000	150,000	25,0	25,0	„
„ IV	—	4,700	117,500	25,0	25,0	„
„ V	—	8,600	215,000	25,0	25,0	„
Aesch	1	3,333	66,160	19,85	19,85	Zürich
Albisrieden	—	3,900	97,500	25,0	25,0	Albisrieden 300 Kztr., Zürich 800 Kztr.
Altstetten	—	5,600	140,000	25,0	25,0	Altstetten
Birmensdorf	4	8,100	162,810	20,1	20,1	Zürich
Dietikon. Molkerei	1	1,350	27,000	20,0	20,0	Dietikon und Schlieren
„ Gemeinde	—	3,250	81,250	25,0	25,0	Dietikon
Engstringen, Ober-	2	890	17,800	20,0	20,0	Zürich und Schlieren
„ Unter-	1	890	17,620	19,8	19,8	Butterproduktion
Geroldswil	1	479	8,550	17,6	18,0	Dietikon
Höngg	—	5,900	142,300	21—25	21—25	Höngg und Zürich
Oerlikon	—	1,600	40,000	25,0	25,0	Oerlikon
Schlieren	—	3,800	95,000	25,0	25,0	Schlieren
Schwamendingen	—	4,000	98,000	20—25	20—25	Schwamendingen, Oerlikon und Zürich
Seebach, Sennhütte	1	3,460	67,470	19,5	19,5	Seebach und Oerlikon
„ Dorf	—	3,700	92,500	25,0	25,0	„ „ „
Uitikon	2	2,998	57,710	19,25	19,25	Zürich
Urdorf	1	3,270	64,420	19,7	19,7	„
Weiningen	1	2,227	40,750	18,3	18,3	„ (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Witikon	7	4,343	82,520	19,0	19,0	„
Zollikon	8	5,691	127,220	20,2—25	20,2—25	Zollikon und Zürich
Bezirk Zürich 1911	30	95,781	2,201,580			
1910	27	93,065	2,030,200			
Aeugst	1	3,933	70,400	17,9	17,9	Zürich
Aeugsterthal	1	3,937	70,470	17,9	17,9	„
Wengi	1	602	10,720	17,8	17,8	„
Affoltern, Loo-Fehrenbach .	1	2,049	37,500	18,3	18,3	Affoltern a. A. u. Cham (Zug)
Zwillikon	1	2,829	51,490	18,2	18,2	Zürich und Oerlikon
Bonstetten	1	4,975	91,040	18,3	18,3	„ (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Hausen, Hauserthal	1	2,074	37,120	17,9	17,9	Zürich
Riedmatt	1	4,572	81,380	17,8	17,8	„
Hedingen	1	4,888	90,430	18,5	18,5	„
Kappel, Hauptikon	1	2,802	49,320	17,6	17,6	„
„ Uerzlikon	1	4,305	75,770	17,6	17,6	„
Knöna. Dorf	1	5,625	100,690	17,9	17,9	„ (Nordostschweiz. Milchverband)
Baaregg	1	2,402	42,510	17,7	17,7	„ („ „)

* Wo keine Zahl angegeben ist, findet direkter Verkauf an die Konsumenten statt und es sind die betreffenden Quantitäten approximativ berechnet.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Buch-Langacker	1	600	11,400	19,0	19,0	Zug
Uttenberg	1	2,608	46,160	17,7	17,7	Altstetten
Mettmenstetten, Dorf	1	7,050	129,020	18,3	18,3	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Dachelsen-Toußen	1	4,717	85,380	18,1	18,1	" (" " ")
Hefferswil	1	2,120	37,740	17,8	17,8	" (" " ")
Roßau	1	4,006	72,110	18,0	18,0	" (" " ")
Obfelden, Bickwil	1	2,100	41,370	19,7	19,7	"
Lunnern, Ober-	1	3,761	68,830	18,3	18,3	" (1099 Kztr. zentrifugiert)
Ottenbach	1	7,500	136,500	18,2	18,2	"
Rifferswil, Unter-	1	3,244	57,740	17,8	17,8	"
Stallikon, Dorf	1	2,889	53,450	18,5	18,5	"
Buchenegg	1	1,862	33,520	18,0	18,0	Adliswil und Langnau
Dägerst	1	3,324	60,330	18,15	18,15	Zürich
Wettswil	1	2,502	49,540	19,8	19,8	"
Bezirk Affoltern 1911	27	93,276	1,691,930			
1910	27	103,145	1,695,850			
Hirzel, Kellen	1	3,135	62,070	19,8	19,8	Zürich
Moosacker	1	2,082	41,220	19,8	19,8	"
Neuhaus	1	3,953	78,270	19,8	19,8	"
Zimmerberg	1	2,030	39,790	19,6	19,6	"
Horgen, Allmend	1	1,072	20,470	19,1	19,1	Horgen
Badenmatt	1	2,154	41,360	19,2	19,2	"
Bergli	1	1,250	24,250	19,4	19,4	"
Bocken	1	3,690	70,480	19,1	19,1	Zürich
Gehren	1	1,050	19,950	19,0	19,0	Horgen
Hühnerbühl	1	2,250	43,650	19,4	19,4	"
Moorschwand	4	2,492	46,350	18,6	18,6	Thalwil
Riedtwies	1	2,721	50,610	18,6	18,6	Horgen
Wührenbach	1	1,602	29,160	18,2	18,2	Thalwil
Kilchberg	—	5,000	119,000	20—25	20—25	Kilchberg und Zürich
Langnau, Dorf	1	3,650	70,080	19,2	19,2	Langnau, Adliswil u. Zürich
Albis	1	2,836	53,880	19,0	19,0	Langnau
Oberrieden	1	2,868	55,640	19,4	19,4	Oberrieden
Richterswil, Dorf	6	2,500	45,250	18,1	18,1	Richterswil
Grünfeld	1	2,454	43,440	17,7	17,7	Wädenswil
Oberschwanden	1	1,109	19,630	17,7	17,7	Richterswil
Rüschlikon	—	3,200	80,000	25,0	25,0	Rüschlikon
Schönenberg, Rechberg	1	2,031	35,750	17,6	17,6	Zürich
Thalwil, Etzliberg	1	2,978	57,470	19,3	19,3	Thalwil
Oegensbühl	1	1,641	31,670	19,3	19,3	"
Wädenswil, Burstel	1	4,562	82,120	18,0	18,0	Zürich
Gwad	1	2,506	46,110	18,4	18,4	"
Kalchtharen	1	2,220	44,620	20,1	20,1	Horgen
Stocken	1	1,400	25,340	18,1	18,1	"
Unterort	1	1,800	32,580	18,1	18,1	"
Waisenhaus	1	3,532	63,930	18,1	18,1	Zürich
Bezirk Horgen 1911	33	75,768	1,474,140			
1910	32	71,908	1,310,700			

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Erlenbach	4	2,400	50,980	21,2-21,3	21,2-21,3	{Erlenbach 2000 Kztr., Küsnacht 200 Kztr., Zürich 200 Kztr.
Herrliberg, Dambel . . .	1	2,575	49,700	19,3	19,3	Zürich
Rütihof	1	1,350	24,030	17,8	17,8	"
Vorderwacht	1	2,710	53,660	19,8	19,8	"
Wetzwil	1	2,128	38,730	18,2	18,2	"
Hombrechtikon, Feldbach	1	2,572	46,550	18,1	18,1	"
Laufenbach	1	1,750	30,980	17,7	17,7	"
Schlatt	1	2,565	45,910	17,9	17,9	"
Tobel	1	2,550	45,130	17,7	17,7	"
Küsnacht-) Milchproduzenten-	1 {	6,683	128,530	18,5-19,5	18,5-19,5	{Erlenbach, Küsnacht und Zürich
Erlenbach) Genossenschaft . .		2,589	49,480	18,5-19,5	18,5-19,5	
Küsnacht, Berg	3	4,612	84,950	18,4-18,5	18,4-18,5	Zürich
Meilen, Dorf	1	1,098	20,090	18,3	18,3	Meilen
Aebleten	1	1,506	27,110	18,0	18,0	Zürich
Burg und Bepfert	1	2,430	44,470	18,3	18,3	Meilen
Hinterfeld	1	2,411	47,300	18,7	20,5	Zürich
Neuweg	1	1,031	18,760	18,2	18,2	Meilen
Toggwil	1	2,219	42,610	19,2	19,2	Zürich
Vorderfeld	1	1,584	29,220	18,4	18,5	"
Uetikon, Dorf	2	2,700	49,680	18,4	18,4	Uetikon
Großdorf	1	2,342	43,330	18,5	18,5	Uetikon, Zürich u. Zollikon
Zumikon, Milchgenossenschaft	1	2,863	53,820	18,8	18,8	Zürich
Gemeinde	3	2,214	42,070	19,0	19,0	"
Bezirk Meilen 1911	30	56,882	1,067,090			
1910	35	54,582	974,070			
Bäretswil, Adetswil . . .	1	1,730	30,790	17,8	17,8	{Adetswil 900 Kztr., Winterthur (Nordost- schweiz. Milchverband) 720 Kztr. (110 Kztr. zentrifugiert)
Tanne	1	721	12,110	16,8	16,8	Winterthur (Nordostschweiz. Milchverband)
Bubikon, Dorf	1	3,694	66,490	18,0	18,0	Zürich
Barenberg	1	2,074	38,160	18,4	18,4	Rüti
Sennschür	1	2,179	37,700	17,3	17,3	Zürich
Wolfhausen	1	3,644	64,130	17,6	17,6	"
Dürnten, Garwied	1	1,509	27,110	17,4	18,4	Rüti
Tann	2	365	7,300	20,0	20,0	"
Winterhalden	1	972	17,790	18,3	18,3	"
Goßau, Böndler	1	1,624	31,180	19,2	19,2	Zürich
Grüt	1	1,545	27,040	17,5	17,5	Wetzikon
Hasenacker	1	360	6,160	17,1	17,1	Zürich
Ottikon, Ober-	1	2,048	37,990	17,5	19,4	"
Grünigen, Binzikon . . .	1	4,590	80,780	17,6	17,6	"
Hinwil, Bossikon	1	916	15,850	17,3	17,3	Wetzikon
Erlösen	1	1,557	27,090	17,4	17,4	" und Zürich
Rothenstein	1	1,242	22,080	17,4	18,0	Rüti
Rüti	3	2,074	38,490	18,3-18,7	18,2-18,7	" (800 Kztr. zentrifugiert)
Seegraben, Ottenhausen .	1	3,508	62,790	17,9	17,9	Oerlikon
Sack	1	1,585	31,380	19,8	19,8	Zürich
Wald, Umgebung	—	934	19,350	20,4-25,0	18,6-24,0	Wald
Aa	1	2,184	41,220	18,0	19,5	Winterthur
Mettlen	1	422	7,880	18,1	19,2	Wald

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Wetzikon, Ober-	1	1,915	35,810	18,7	18,7	Wetzikon
Unter-	1	3,100	55,800	18,0	18,0	" 2033 Kztr., Zürich 1067 Kztr.
Ettenhausen	1	2,525	45,450	18,0	18,0	" 465 " " 2060 "
Neuwies	1	884	15,910	18,0	18,0	Wetzikon
Robank	1	1,800	32,500	17,9	18,2	Aathal-Seegraben 400 Kztr., Zürich 1400 Kztr.
Bezirk Hinwil 1911	30	51,701	936,330			
1910	31	39,645	676,290			
Dübendorf	22	13,963	293,220	21,0	21,0	(Dübendorf-Dorf 2276 Kztr., Öerlikon 450 Kztr., Zürich 11,237 Kztr.)
Gfenn	1	1,460	25,700	17,6	17,6	Wangen
Egg, Vorder-	1	4,040	71,100	17,6	17,6	Zürich
Hinter-	1	4,847	86,280	17,8	17,8	"
EBlingen	1	5,215	91,780	17,6	17,6	"
Inner-Vollikon	1	1,685	29,150	17,3	17,3	"
Neuhaus	1	1,622	27,250	16,8	16,8	"
Relikon	1	974	17,240	17,7	17,7	Riedikon (Uster)
Schaubigen	1	1,266	22,150	17,5	17,5	Zürich
Fällanden, Sennerei	1	5,827	105,470	18,1	18,1	"
Pfaffhausen	1	1,219	23,160	19,0	19,0	"
Greifensee, Sennhütte	1	2,894	52,530	18,15	18,15	" (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Maur, Dorf	1	5,052	101,040	20,0	20,0	"
Aesch	1	4,580	91,600	20,0	20,0	"
Ebmatingen	4	2,414	48,740	19,3-21,0	19,3-21,0	"
Uessikon	1	2,250	45,000	20,0	20,0	"
Mönchaltorf, Dorf	1	6,750	121,500	18,0	18,0	"
Brand	1	3,258	57,220	17,5	17,6	"
Lindhof-Wühre	1	1,614	28,240	17,5	17,5	Uster
Schwerzenbach	1	2,708	48,740	18,0	18,0	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Uster, Kirch-	1	2,204	40,770	18,5	18,5	Uster
Brunnacker-Nossikon	1	925	16,930	18,3	18,3	"
Freudwil	1	2,394	41,890	17,5	17,5	Zürich
Nänikon-Werriken	1	5,262	96,300	18,3	18,3	" (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Sulzbach	1	2,104	36,820	17,5	17,5	Uster
Winikon-Gschwader	1	2,044	36,790	18,0	18,0	"
Volketswil, Dorf	1	4,693	85,410	18,2	18,2	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Gutenswil	1	5,596	100,730	18,0	18,0	" (" " ")
Hegnau	1	4,043	73,580	18,2	18,2	" (" " ")
Kindhausen	1	1,874	32,980	17,6	17,6	"
Zimikon	1	1,216	21,140	17,0	17,7	"
Wangen, Dorf	1	3,710	67,520	18,2	18,2	"
Brüttisellen	1	1,495	31,390	21,0	21,0	"
Bezirk Uster 1911	57	111,198	2,069,360			
1910	57	102,759	1,821,390			
Bauma, Saaland	1	1,951	34,630	17,75	17,75	Winterthur
Hittnau, Hofhalden	1	1,274	24,170	18,8	19,1	Kempten-Wetzikon
Illnau, Ober-	1	2,164	41,330	19,1	19,1	Zürich
Unter-	1	2,908	58,160	20,0	20,0	"
Bisikon	1	1,577	27,600	17,5	17,5	"
Effretikon-Moosburg	1	1,293	25,210	19,5	19,5	Winterthur

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Agasul	1	2,314	40,260	17,4	17,4	Winterthur und Zürich
First	1	1,100	19,580	17,8	17,8	Winterthur
Ottikon	1	4,465	79,480	17,8	17,8	"
Kyburg, Ettenhausen	1	946	17,970	19,0	19,0	Winterthur und Zürich
Brünggen	1	705	13,390	19,0	19,0	Winterthur
Lindau, Dorf	1	1,970	35,460	18,0	18,0	Winterthur und Zürich
Kemptal	1	2,200	50,600	23,0	23,0	Kemptal u. Umgehung, Winterthur u. Singen
Tagelswangen	1	2,002	36,040	18,0	18,0	Zürich
Sternenberg, Riedwies	1	658	11,840	18,0	18,0	Molkerei Meiersboden (Thurg.)
Weißlingen, Dorf	1	3,100	62,000	20,0	20,0	Winterthur
Dettenried	1	1,374	23,630	17,2	17,2	"
Neschwil-Lendikon	1	2,447	42,820	17,5	17,5	"
Wila, Schuppis	1	1,060	19,080	18,0	18,0	Seen
Steinen	1	110	1,920	17,5	17,5	Molkerei Meiersboden (Thurg.)
Bezirk Pfäffikon 1911	20	35,618	665,170			
1910	21	51,374	894,980			
Bertschikon, Dorf	1	1,135	22,800	19,5	20,5	Winterth. (Nordostschw. Milchverband)
Bewangen	1	541	10,550	19,5	19,5	Winterthur
Leibensberg-Stegen	1	654	12,240	17,5	19,5	Sennhütte Gachnang (Thurg.)
Zünikon	1	608	10,640	17,5	17,5	Winterthur
Brütten	5	4,159	75,260	18-18,5	18-18,5	Winterthur und Töb
Dägerlen, Benk	1	442	8,660	19,6	19,6	" (Nordostschweiz. Milchverband)
Rutschwil-Berg	1	1,909	33,030	17,3	17,3	Hettlingen (Sennhütte)
Dättlikon	1	276	5,100	18,5	18,5	Neftenbach (Sennhütte)
Dinhard	1	1,200	24,000	20,0	20,0	Winterthur
Ellikon-Kefikon	1	1,750	32,520	17,5	19,5	Sennhütte Kefikon (Thurgau)
Elsau	1	1,723	31,870	18,5	18,5	(Elsau 315 Kztr., Winterthur 1353 Kztr. (55 Kztr. zentrifugiert)
Hagenbuch	1	2,124	37,170	17,5	17,5	Winterthur
Schneit	1	2,400	41,760	17,4	17,4	" (Nordostschweiz. Milchverband)
Hettlingen	1	2,218	39,420	17,5	18,0	Töb und Winterthur
Hofstetten, Wenzikon	1	1,070	18,190	17,0	17,0	Winterthur
Oberwinterthur	5	7,420	140,980	19,0	19,0	"
Pfungen	—	2,800	70,000	25,0	25,0	Pfungen
Rickenbach	1	1,303	22,150	17,0	17,0	Butterproduktion
Schlatt, Nußberg	1	1,110	18,980	17,1	17,1	Winterthur
Schottikon	1	1,850	33,110	17,9	17,9	"
Seen, Dorf	1	2,700	51,030	18,9	18,9	Seen und Winterthur
Eidberg	1	1,200	21,480	17,9	17,9	" " "
Iberg	1	2,008	36,750	18,3	18,3	" " "
Oberseen	1	1,200	22,680	18,9	18,9	" " "
Bolstern	1	450	8,460	18,8	18,8	Kollbrunn (Zell)
Sennhof	1	390	8,580	22,0	22,0	Sennhof
Seuzach	1	3,640	64,430	17,7	17,7	Seuzach 547 Kztr., Winterthur 3093 Kztr.
Töb	—	3,800	95,000	25,0	25,0	Töb
Turbenthal, Neubrunn	1	1,684	29,550	17,55	17,55	Winterthur
Oberhofen	1	1,312	23,030	17,55	17,55	"
Steinenbach	2	520	8,840	17,0	17,0	Molkerei Meiersboden (Thurg.)
Veltheim	—	2,300	57,500	25,0	25,0	Veltheim
Winterthur	—	4,700	117,500	25,0	25,0	Winterthur
Wülflingen	—	7,800	190,440	19,8-25,0	21,7-25,0	Wülflingen 6726 Kztr., Töb 1074 Kztr.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Zell. Dorf	1	890	14,770	16, ₆	16, ₆	Winterthur
Langenhard, Ober- . . .	1	1,395	24,340	17, ₄₅	17, ₄₅	"
Unter-	1	762	13,300	17, ₄₅	17, ₄₅	"
Rikon	1	1,213	22,440	18, ₅	18, ₅	Rikon 809 Kztr., Winterthur 404 Kztr.
Bezirk Winterthur 1911	42	74,656	1,498,550			
1910	42	76,353	1,446,700			
Adlikon	1	1,274	25,220	19, ₈	19, ₈	Schaffhausen
Dätwil	1	555	9,770	17, ₆	17, ₆	Neuhausen (Schaffhausen)
Andelfingen, Groß- . . .	1	1,300	25,350	19, ₅	19, ₅	Andelfingen
" Klein-	1	1,376	24,910	18, ₀	18, ₂	" 564 Kztr., Schaffhausen 812 Kztr.
Alten	1	1,636	29,120	17, ₈	17, ₈	Schaffhausen
Oerlingen	1	1,444	25,850	17, ₉	17, ₉	"
Buch a. I. Bebikon	1	641	11,540	18, ₀	18, ₀	Neftenbach (Sennhütte)
Dachsen	1	1,291	24,530	19, ₀	19, ₀	Schaffhausen
Dorf	1	1,150	19,550	17, ₀	17, ₀	Winterth. (Nordostschw. Milchverband)
Goldenberg	1	750	18,750	25, ₀	25, ₀	Dorf und Winterthur
Feuerthalen	—	1,400	35,000	25, ₀	25, ₀	Feuerthalen
Flurlingen	—	900	22,500	25, ₀	25, ₀	Flurlingen
Henggart-Hünikon	1	3,300	60,060	18, ₂	18, ₂	Winterthur u. Schaffhaus.
Humlikon	1	800	14,080	17, ₆	17, ₆	Schaffhausen
Laufen-Uhwiesen	1	1,978	36,590	18, ₅	18, ₅	"
Marthalen	2	2,529	45,520	18, ₀	18, ₀	Anstalt Rheinau 2020 Kztr., Schaffh. 509 Kztr.
Ossingen, Milchproduzen- ten-Genossenschaft	1	1,864	35,790	19, ₂	19, ₂	Winterthur u. Singen (Baden)
Stammheim, Ober-	1	760	14,210	18, ₇	18, ₇	Schaffhausen
" Unter-	1	1,639	31,900	18, ₅	20, ₀	Singen (Baden)
Thalheim	1	1,810	31,860	17, ₆	17, ₆	Schaffhausen
Gütikhausen	1	747	12,960	17, ₃₅	17, ₃₅	Singen (Baden)
Trüllikon	1	1,535	29,260	18, ₀	20, ₀	Schaffhausen
Rudolfingen	1	1,723	31,010	18, ₀	18, ₀	" (100 Kztr. zentralisiert)
Volken	1	1,282	22,050	17, ₂	17, ₂	"
Bezirk Andelfingen 1911	23	33,684	637,380			
1910	21	25,636	454,860			
Bachenbülach	1	952	17,900	19, ₇	18, ₀	Bülach
Bassersdorf	1	2,603	57,660	22, ₁₅	22, ₁₅	Zürich
Bülach, Sennerei	1	1,229	23,170	18, ₈₅	18, ₈₅	Bülach
Dorf	1	1,080	19,440	18, ₀	18, ₀	"
Dietlikon	1	1,842	36,470	19, ₈	19, ₈	Dietlikon 742 Kztr., Zürich 1100 Kztr.
Eglisau, Töbriedern	1	190	4,750	25, ₀	25, ₀	Eglisau
Embrach, Ober-	5	3,705	82,280	17, _{3-25,0}	17, _{3-26,0}	(Freienstein und Rorbas 360 Kztr., Pfungen und Töb 1384 Kztr., Wülflingen 730 Kztr., Zürich 1231 Kztr.)
" Unter-, Dorf	1	2,085	38,570	18, ₅	18, ₅	Töb
" " Umgebung	2	240	5,680	23—24	23—24	Freienstein und Rorbas
Freienstein	—	3,200	72,000	25, ₀	25, ₀	Freienstein
Kloten	1	4,150	76,980	18, ₅₅	18, ₅₅	(Kloten 1348 Kztr., Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien) 2802 Kztr.)
Lufingen, Dorf	1	1,370	24,250	17, ₇	17, ₇	Töb
Augwil	1	270	4,720	17, ₅	17, ₅	Zürich

Tab. 11 (Schluß).

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Nürensdorf, Dorf	1	2,281	41,510	18,2	18,2	Zürich
Baltenswil	1	2,730	49,410	18,1	18,1	"
Oberwil	1	610	10,370	17,0	17,0	Bassersdorf
Opfikon	1	3,704	68,520	18,5	18,5	Zürich
Rieden	1	2,122	40,320	19,0	19,0	Wallisellen und Oerlikon
Rorbas	—	2,500	62,500	25,0	25,0	Rorbas
Wallisellen	1	1,490	27,560	18,5	18,5	Wallisellen und Oerlikon
Winkel, Eschenmosen . . .	1	490	8,950	18,0	18,5	Bülach
Bezirk Bülach 1911	24	38,843	773,010			
1910	24	41,231	781,180			
Affoltern	3	2,240	47,040	21,0	21,0	Affoltern und Zürich
Buchs	1	420	8,400	20,0	20,0	Seebach
Dällikon	1	626	11,510	17,9	18,9	Baden (Aargau)
Niederhasli	3	605	12,710	21,0	21,0	(Bülach 115 Kztr., Oerlikon 265 Kztr., Zürich 225 Kztr.)
Oberglatt	1	860	15,260	18,0	17,5	Zürich
Regensdorf, Genossenschaft	1	1,532	29,870	19,5	19,5	Regensdorf (Strafensalt) 1200 Kztr.
Watt, "	1	470	9,000	19,15	19,15	(Regensdorf 164 Kztr., Wettingen (Aargau) 306 Kztr.)
Schöfflisdorf-Oberweningen	1	971	17,480	18,0	18,0	Zürich
Stadel, Windlach	1	1,000	17,950	18,5	17,5	Glattfelden
Steinmaur, Nieder-	1	500	10,500	21,0	21,0	Baden (Aargau)
Weiach	1	680	12,580	18,5	18,5	Weiach 180 Kztr., Winterthur (Nordost- schweizerischer Milchverband) 500 Kztr.
Bezirk Dielsdorf 1911	15	9,904	192,300			
1910	10	7,859	140,090			

2. Bezirksweiser Zusammenzug.

Tab. 12.

Bezirke	Zahl der Lokale	Abge- lieferte Milch Kztr.	Geldwert Fr.	Durch- schnitts- preis Fr.	Vorwiegende Bestimmungsorte der Milchsendungen
Zürich	30	95,781	2,201,580	21,9	Zürich und Umgebung
Affoltern	27	93,276	1,691,930	18,1	Zürich
Horgen	33	75,768	1,474,140	19,5	Industriegemeinden d. Bezirkes und Zürich
Meilen	30	56,882	1,067,090	18,8	Zürich und Seegemeinden
Hinwil	30	51,701	936,330	18,1	Zürich, Oerlikon, Rüti, Wald, Wetzikon und Winterthur
Uster	57	111,198	2,069,360	18,6	Zürich und Uster
Pfäffikon	20	35,618	665,170	18,7	Zürich und Winterthur
Winterthur	42	74,656	1,498,550	20,1	Winterthur und Umgebung
Andelfingen	23	33,684	637,380	18,9	Winterthur, Schaffhausen u. Umgeb.
Bülach	24	38,843	773,010	19,9	Zürich und Bülach
Dielsdorf	15	9,904	192,300	19,4	Zürich, Affoltern b. Z. u. Regensdorf
Kanton 1911	331	677,311	13,206,840	19,5	
1910	327	664,356	12,256,560	18,4	

4357 Kilozentner Milch, welche in Sammelstellen eingeliefert wurden, dienten der Butterbereitung und 3692 Kilozentner im Werte von Fr. 67,360. — wurden in Käsereien außerhalb des Kantons geliefert.

C. Gesamtübersicht der Milchlieferungen pro 1911.

1. Bezirksweise Übersicht der eingelieferten Milch nach Verwendungsart, Quantum und Geldwert.

Tab. 13

Bezirke	Milchlieferung an Käsereien und andere Abnehmer						Milchlieferung im ganzen		
	zur Verarbeitung			für den Konsum			Quantum	Durchschnittspreis	Wert
	Quantum Kztr.	Durchschnittspreis Fr.	Wert Fr.	Quantum Kztr.	Durchschnittspreis Fr.	Wert Fr.			
Zürich . .	890	19,8	17,620	94,891	23,0	2,183,960	95,781	23,0	2,201,580
Affoltern .	18,175	19,2	348,210	112,187	18,2	2,040,530	130,362	18,3	2,388,740
Horgen . .	44,576	17,9	799,880	127,589	19,2	2,448,930	172,165	18,9	3,248,810
Meilen . .	20,802	18,4	382,520	78,284	18,8	1,470,840	99,086	18,7	1,853,360
Hinwil . .	99,917	17,8	1,776,580	88,714	18,2	1,616,750	188,631	18,0	3,393,330
Uster . .	4,888	18,4	90,100	119,653	18,6	2,225,940	124,541	18,6	2,316,040
Pfäffikon .	32,911	18,1	595,050	68,744	18,6	1,278,520	101,655	18,4	1,873,570
Winterthur	17,278	18,1	312,300	83,942	19,9	1,669,030	101,220	19,6	1,981,330
Andelfingen	3,930	17,2	67,640	34,394	18,9	649,920	38,324	18,7	717,560
Bülach . .	1,024	18,3	18,750	39,402	19,9	783,500	40,426	19,8	802,250
Dielsdorf .	1,380	17,3	23,870	13,391	19,0	254,460	14,771	18,8	278,330
Kanton 1911	245,771	18,0	4,432,520	861,191	19,3	16,622,380	1,106,962	19,0	21,054,900
1910	268,056	16,8	4,493,840	802,866	18,3	14,685,640	1,070,922	17,9	19,179,480

In zürcherische Sennereien und Milchsammelstellen wurden 11,793 Kilozentner Milch im Werte von Fr. 216,940 von außerhalb des Kantons wohnhaften Produzenten eingeliefert. Diese Milch verteilt sich nach Quantum und Wert auf die einzelnen Nachbarkantone wie folgt

	Quantum Kztr.	Wert Fr.	per Kztr. Fr.
Aargau	1,830	33,120	18,1
St. Gallen	3,952	73,790	18,7
Schwyz	3,258	60,990	18,7
Thurgau	1,552	27,830	17,9
Zug	1,201	21,210	17,7

2. Klassifikation der zur Verarbeitung und für den Konsum gelieferten Milchquantitäten speziell nach den erzielten Preisen.

Tab. 14.

Bezirke	Erzielter Preis für Kilozentner Milch								
	14,1—15 Fr.	15,1—16 Fr.	16,1—17 Fr.	17,1—18 Fr.	18,1—19 Fr.	19,1—20 Fr.	20,1—21 Fr.	21,1—23 Fr.	über 23 Fr.
a) Verarbeitete Milch.									
Zürich	—	—	—	—	—	890	—	—	—
Affoltern	—	—	—	3,544	4,722	7,284	2,625	—	—
Horgen	—	224	12,740	17,181	10,271	4,160	—	—	—
Meilen	—	—	3,676	4,283	10,603	2,240	—	—	—
Hinwil	—	4,619	28,044	39,715	23,242	4,297	—	—	—
Uster	—	—	963	—	3,464	461	—	—	—
Pfäffikon	—	—	4,479	15,165	9,809	3,458	—	—	—
Winterthur	—	—	3,901	4,232	7,195	1,950	—	—	—
Andelfingen	—	—	3,210	720	—	—	—	—	—
Bülach	—	—	—	474	550	—	—	—	—
Dielsdorf	—	300	—	1,045	35	—	—	—	—
Kanton 1911	—	5,143	57,013	86,359	69,891	24,740	2,625	—	—
1910	4,762	71,686	127,860	55,625	8,123		—	—	—
In 0/0 1911	—	2,1	23,2	35,1	28,4	10,1	1,1	—	—
1910	1,8	26,7	47,7	20,7	3,1		—	—	—
b) Konsummilch.									
Zürich	—	—	—	479	6,570	17,701	12,536	—	57,605
Affoltern	—	—	—	55,659	50,400	4,815	1,313	—	—
Horgen	—	—	336	10,591	67,095	40,347	2,220	—	7,000
Meilen	—	—	74	11,735	45,416	17,429	1,230	2,400	—
Hinwil	—	54	2,849	41,752	29,953	13,386	545	—	175
Uster	—	—	2,660	49,681	36,006	14,584	16,722	—	—
Pfäffikon	—	—	106	22,932	30,767	12,739	—	2,200	—
Winterthur	—	—	2,297	33,262	20,875	5,584	671	927	20,326
Andelfingen	—	—	1,350	13,815	9,871	6,308	—	—	3,050
Bülach	—	—	610	4,456	20,535	2,294	—	3,713	7,794
Dielsdorf	—	77	—	5,209	2,338	2,422	3,345	—	—
Kanton 1911	—	131	10,282	249,571	319,826	137,609	38,582	9,240	95,950
1910	744	10,678	205,462	383,498	97,580		104,904		
In 0/0 1911	—	0,0	1,2	29,0	37,1	16,0	4,5	1,1	11,1
1910	0,1	1,3	25,6	47,8	12,1		13,1		
c) Zusammen									
1911	—	5,274	67,295	335,930	389,717	162,349	41,207	9,240	95,950
1910	5,506	82,364	333,322	439,123	105,703		104,904		
In 0/0 1911	—	0,5	6,1	30,3	35,2	14,7	3,7	0,8	8,7
1910	0,5	7,7	31,1	41,0	9,9		9,8		

3. Relativzahlen betreffend die bezirkswise Verwendungsart der Milch-Lieferungen.

Tab. 15.

Bezirke	Milch-Quantum Kilozentner			Geldwert der Milch Franken			Mehrerlös für Konsummilch	
	zur Ver- arbeitung	für den Konsum	Total	zur Ver- arbeitung	für den Konsum	Total	per Kilo- zentner Fr.	0/0
Zürich	0,9	99,1	100	0,8	99,2	100	3,2	16,2
Affoltern	13,9	86,1	100	14,6	85,4	100	—1,0	—5,5
Horgen	25,9	74,1	100	24,6	75,4	100	1,3	7,3
Meilen	21,0	79,0	100	20,7	79,3	100	0,4	2,2
Hinwil	53,0	47,0	100	52,4	47,6	100	0,4	2,2
Uster	3,9	96,1	100	3,9	96,1	100	0,2	1,1
Pfäffikon	32,4	67,6	100	31,8	68,2	100	0,5	2,8
Winterthur	17,1	82,9	100	15,8	84,2	100	1,8	9,9
Andelfingen	10,3	89,7	100	9,4	90,6	100	1,7	9,9
Bülach	2,5	97,5	100	2,3	97,7	100	1,6	8,7
Dielsdorf	9,3	90,7	100	8,6	91,4	100	1,7	9,8
Kanton 1911	22,2	77,8	100	21,1	78,9	100	1,3	7,2
1910	24,8	75,2	100	23,2	76,8	100	1,5	8,3

4. Prozentanteil der Bezirke an der gesamten kantonalen Milchlieferung für die verschiedenen Verwendungsarten.

Tab. 16.

Bezirke	Milchlieferung					
	zur Verarbeitung		für den Konsum		im ganzen	
	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert
Zürich	0,4	0,4	11,0	13,1	8,6	10,5
Affoltern	7,4	7,9	13,0	12,3	11,8	11,3
Horgen	18,1	18,0	14,8	14,7	15,6	15,5
Meilen	8,4	8,6	9,1	8,9	9,0	8,8
Hinwil	40,7	40,1	10,3	9,8	17,0	16,1
Uster	2,0	2,0	13,9	13,4	11,3	11,0
Pfäffikon	13,4	13,4	8,0	7,7	9,2	8,9
Winterthur	7,0	7,0	9,7	10,0	9,1	9,4
Andelfingen	1,6	1,6	4,0	3,9	3,5	3,4
Bülach	0,4	0,4	4,6	4,7	3,6	3,8
Dielsdorf	0,6	0,6	1,6	1,5	1,3	1,3
Kanton	100	100	100	100	100	100

Heft

34. Gemeindefinanzstatistik 1885.
35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886.
36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.
37. Gemeindefinanzstatistik 1886.
38. Bevölkerungsstatistik 1886.
39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.
40. Gemeindefinanzstatistik 1887.
41. Bevölkerungsstatistik 1887.
42. Landwirtschaftliche Statistik 1888.
43. Ergebnisse der Irrenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungsstatistik 1888.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden. Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- u. Bürgergemeinden. Zürich 1888.
48. Landwirtschaftliche Statistik 1889.
49. Hauptergebnisse der Volkszählung v. 1. Dez. 1888 mit Ortsverzeichnis.
50. Gemeindefinanzstatistik 1889.
51. Bevölkerungsstatistik 1889.
52. Landwirtschaftliche Statistik 1890.
53. Gemeindefinanzstatistik 1890.
54. Bevölkerungsstatistik 1890.
55. Ergebnisse der Rechtsstatistik 1885/91.
56. Arealstatistik 1891. 4 Karten.
57. Landwirtschaftliche Statistik 1891. 2 Karten.
58. Gemeindefinanzstatistik 1891.
59. Bevölkerungsstatistik 1891.
60. Bodenwertstatistik 1892, mit 3 Waser'schen Tabellen und 2 Karten.
61. Landwirtschaftl. Statistik 1892, mit 2 Waser'schen Tabellen u. 1 Karte.
62. Gemeindefinanzstatistik 1892. 1 Karte.
63. Bevölkerungsstatistik 1892.
64. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1892 und 1893.
65. Landwirtschaftliche Statistik 1893.
66. Gemeindefinanzstatistik 1893 mit Kärtchen.
67. Bevölkerungsstatistik 1893.
68. Gemeindefinanzstatistik 1894 mit Kärtchen.
69. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1894 und 1895.
70. Gemeindefinanzstatistik 1895 mit Kärtchen betr. die gemeindeweisen prozent. Aenderungen des Staatsstenerkapitals 1871/95.
71. Gemeindefinanzstatistik 1896.
72. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1896 und 1897.
73. Viehversicherungsstatistik 1896 und 1897 mit Kärtchen.
74. Gemeindefinanzstatistik 1897.
75. Viehversicherungsstatistik 1898.
76. Gemeindefinanzstatistik 1898.
77. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1898 und 1899.
78. Viehversicherungsstatistik 1899.
79. Gemeindefinanzstatistik 1899.
80. Viehversicherungsstatistik 1900.
81. Gemeindefinanzstatistik 1900, mit Beilage und-graphischer Darstellung betr. die Armenunterstützungsverhältnisse 1836—1900.
82. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1900.
83. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900, mit Ortsverzeichnis und zwei Kärtchen.
84. Gemeindefinanzstatistik 1901.

Heft

85. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1901.
 86. Gemeindefinanzstatistik 1902.
 87. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1902.
 88. Gemeindefinanzstatistik 1903.
 89. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1903.
 90. Gemeindefinanzstatistik 1904.
 91. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1904.
 92. Diverse Beiträge zur Bevölkerungs-Statistik und zur Wirtschafts-Statistik der Jahre 1900—1905.
Inhalt: 1. Der Bevölkerungsaustausch zwischen dem Kanton Zürich und den andern Kantonen nach den Volkszählungsergebnissen von 1888 und 1900. 2. Die Bevölkerungsbewegung in den Jahren 1904 und 1905. 3. Landwirtschaftliche Arbeitslöhne im Kanton Zürich für das Wirtschaftsjahr 1902/1903. 4. Die Ernte-Erträge für das Jahr 1904. 5. Die Weinernte im Jahre 1905. 6. Die Akkordlöhne bei Bearbeitung der Reben für das Jahr 1902. 7. Die Milchwirtschaft für das Jahr 1905.
 93. Gemeindefinanzstatistik 1905.
 94. Diverse Beiträge zur Wirtschafts- und Bevölkerungs-Statistik der Jahre 1905 und 1906.
Inhalt: 1. Die Milchwirtschaft für das Jahr 1906. 2. Die Weinernte im Jahre 1906. 3. Die Ernte-Erträge für die Jahre 1905 und 1906. 4. Die landwirtschaftliche Bevölkerung nach der Zählung vom 1. Dezember 1900. 5. Die Bevölkerungsbewegung im Jahre 1906.
 95. Die Ergebnisse der Vieh- und Güterzählung von 1896, sowie der Viehzählungen von 1901 und 1906.
 96. Gemeindefinanzstatistik 1906.
 97. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: Inhalt: 1. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1894—1907. 2. Die Milchwirtschaft des Jahres 1907. 3. Die Weinernte im Jahre 1907.
 98. Die Hauptergebnisse der Gemeindefinanzstatistik von 1879—1906.
 99. Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschafts-Statistik. Inhalt: 1. Wohnort und Arbeitsort der erwerbstätigen Bevölkerung von Winterthur und Vororten 1900. Eine bevölkerungs- und steuerstatistische Untersuchung. 2. Die Ernte-Erträge nach Quantum und Geldwert im Kanton Zürich für das Jahr 1907.
 100. Der Arbeitstarifvertrag im Kanton Zürich 1908.
 101. Gemeindefinanzstatistik 1907.
 102. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich. I. Abteilung: Die Wasserversorgungs-Anlagen im Jahre 1908 (mit einem Kärtchen).
 103. Gemeindefinanzstatistik 1908.
 104. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich. II. Abteilung: Die Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen im Jahr 1908 (mit einem Kärtchen).
 105. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1908 und 1909. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1908 und 1909.
 106. Gemeindefinanzstatistik 1909.
 107. Der Gemeinde-Liegenschaftsbesitz im Kanton Zürich zu Ende des Jahres 1909, mit Kärtchen.
 108. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: Die Arealverhältnisse im Jahre 1910, mit 2 Kärtchen.
 109. Gemeindefinanzstatistik 1910.
 110. Die Bevölkerung von Winterthur und Vororten 1910 nach Wohnort und Arbeitsort. Eine wirtschafts-, bevölkerungs- und steuerstatistische Untersuchung.
 111. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1910 und 1911. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1910 und 1911.
- ~~~~~